Mngeigen:

Die Ispaltige Betrigeile ober beren Raum to Big., für aus-marts is Pfg., Bet mehrmaliger Aufnahme Rebatt. Reflame: Betrigelle 20 Big., ihr andredens do Pfg. Betlagens Telephon-Mufching Dr. 199.

Wiesbadener

Begugeprete:

Der "deneral Anzeigert" erideint taglid Abends. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Liglid: Binterbaltungs-Mlatt "Beierftunben". - Wodentlid: Der Jandwirth. -- Der Sumorift und bie ifinfteirten "Beilere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Wicobaben

Inferaten-Unnahme für die Abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausflattung ber Angeigen wird gebeten, größere Buferate möglichft einen Tag vorber aufzugeben. (Bur die Aufnahme von Inferaten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Garantie übernommen werben.)

Mr. 101.

Countag, ben 30. April 1905.

20. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Die Bergarbeiterfrage.

Die Migitande im Bergwerfsbetriebe, welche die rheinifch-westfälischen Bergleute zu ihrem jüngften großen Ausftande veranlaßten, baben befanntlich die preußische Regierung bewogen, dem Abgeordnetenbause eine Rovelle jum Berggefebe zu unterbreiten. Die betreffende Regierungs. borlage enthält unftreitig bedenfliche Schwächen und Mängel, immerhin erscheint sie aber doch geeignet, wenigstens die hauptichaben gu beseitigen, welche den Raurboden gu der großen Ungufriedenheit unter den Arbeitern des Ruhrfohlengebietes bilbeten und ichlieglich jum Ausftande berfelben führfen. Und vor allen Dingen weift der Gesethentwurf den imstreitigen Borzug auf, daß man, gang gegen die Gewohnbeit unferer Gesetbesverfaffer, davon abgesehen hatte, zu Gunften der Gründlichfeit des Berfahrens und ellenlanger Begutacktimgen und Erhebungen erft ein paar Jährchen ins Land geben gu laffen, bevor man mit ibm die Deffentlichteit begliidte. Denn Eile that Noth. Gewiß ware der Streif auch ohne die Busicherung der Regierung, baldigst Abhilfe schaffen zu wollen, in absehbarer Zeit beendet worden. Aber das Bersprechen war gegeben, und seine Erfüllung auf die lange Bank Schieben, hatte neue Ungufriedenheit und ein Gefühl der Burudgefentheit imter ben Arbeitern hervorgerufen, das auf jeden Fall vermieden werden mußte, gang abgesehen dabon, daß wirklich eine ichnelle Abhilfe der zum großen Theile recht unwürdigen Arbeitsbedingungen der Bergarbeiter bringend am Plage mar.

Bedauerlichenweise ist aber nun die Berggesetmovelle von ber Kommission des Abgeordnetenhaufes, an welche jene nach der erften Plenarlesung verwiesen wurde, in einer Beise verbfuscht worden, welche nur geringe Hoffmung auf ein folliegliches Buftandetommen diefes jo nothwendigen Gefetes übrig läßt. Die Konuntiffionsbeschlüsse weichen hauptsächlich auf dem Gebiete der Arbeitervertretung erheblich von der ursprünglichen Regierungsvorlage ab. Die Kommission hat fich fiir die obligatorijden Arbeiterausichuffe entschieden, fie bat die Deffentlichkeit der Wahlen zu diefen Ausschüffen in den Gesegentwurf hinein forrigirt, und fie hat endlich durch die Annahme des Antrages v. Hendebrand-Friedbergb. Bedlit die eigenthümliche Beftimmung getroffen, daß ben Mitgliedern der Arbeiterausschüffe jede politisch-agitatorische Thatigfeit, also auch die außerhalb der Ausschüffe, unterlagt fein folle. Den letten Bunft erflärte Minifter Möller als für ihn direft unannehmbar. Man wird das begreifen tonnen. Durch diefe Bestimmung wurde die gesammte Thatigfeit der Arbeiterausschüffe fo ziemlich illusorisch gemacht. Die Arbeiterausschüffe follen vermitteln zwischen den Arbeitern

felbst, sowie zwischen den Arbeitern und Arbeitgebern. Berbietet man ihren Mitgliedern jede politisch-agitatorische Thätigfeit - übrigens ein recht voger Begriff, deffen Grenzen jedenfalls vorber festgestellt werden muffen -, fo wurde ben Führern der Arbeiter und überhaupt jedem, der irgendwie unter ihnen eine Vertrauensstelle einnimmt, bon bornberein die Mitgliedschaft unmöglich gemacht; die Ausschüffe würden fich zusammenjeben muffen aus Berfonen, beren B. beutung und Ansehen unter den Arbeitern nicht gerade hervorragend genannt werden fonnte, und es ware febr fraglich, ob unter diesen Umftänden die vermittelnde Thätigkeit der Ausschüsse überhaupt je von Erfolg begleitet sein würde. Auch die weitere, von der Kommission getroffene Bestimmung, daß bei Rontraftbruch der Arbeiter Gunnnen in Bob? eines Wochenlobnes in Abaug gebracht werden dürfen, fann nur schärfftens zemißbilligt werden. Die Regierung bat dinn auch idion durch ihre Breffe bestimmt erflären laffen, daß fie die Beichlüffe ber Berggesettommiffion nicht annehmen könne, was allerdings ganz begreiflich ist, denn in Regierungskreifen fühlt man fehr wohl, daß die Beschlüffe der Kommission den Arbeiterwiinschen direft entgegen wirfen und die Lage um feinen Deut berbeffern, fondern eber neue Reibungsfläden schaffen. Man hält es nicht für angängig, den Arbeiteromsichnissen jede politische Ehätigkeit zu nehmen, weil fie dann nur noch bedeutungslofes Beiwert find. Mit großer Entschiedenheit verlautet schon, die Regierung sei entschlossen, falls das Plenum des Abgeordnetenhaufes die Beschlüsse der Rommiffion nicht ber Borlage naber bringt und ber Regierung nicht mehr Entgegenkommen für ihr wohldurchdachtes Werf zeige, die Borlage zurückzuziehen, und fie dem Reichs tage im Berbite behufs reichsgesehlicher Regelung vorzulegen. Daß es gu einer Berftandigung noch fommen fonnte, biirfte ausgeschloffen fein, da das Herrenhaus dann seinerseits Schwierigkeiten machen würde, auch wenn bas Abgeordnetenhaus vielleicht die Borlage wieder herftelle. Graf Billow will sein den Bergarbeitern gegebenes Wort is it ... da die Borlage in der jetigen Gestalt nicht die Biele be Sogialdemofratie befämpft, fondern im Gegentheil ihren Mühlen friiches Waffer zuführt.

Der ruffifdi-japanische Krieg.

Die baltische Flotte.

Das boltifche Geschwader und die ruffischen Transportschiffe gingen am Mittwoch Abend mit unbefannter Bestimmmg von der Kamranhbucht ab. 4 Kohlenschiffe famen zu spät in der Bucht an und gingen in derselben Rickung wie die Flotte weiter. Die Russen haben Lebens-mittel auf 6 Wochen. Es wird geglaubt, das Ziel der Flotte fei Wladiwoftof. Admiral Nebogatow wurde am Donnerstag in den indo-dinesischen Gewässern erwartet, wo

er, wie man glaubt, die Angaben findet, um fich mit dem Geichwader Rojchdjestwensfys zu vereinigen. Diejes besteht aus 25 Kriegsichiffen, einem Geefalepper, einem Berfftattidiff und einem Tantdampfer, der früher für Betroleum beftimmt war und jest jum Bafferdritilliren eingerichtet ift. Der Aufenthalt des Geschwaders in der Kamranhbucht, wo 59 Schiffe manöbrirten, verlief ohne die geringfte Sabarie bei regelmäßigen Ein- und Ausfahrten, was die Bewunderung der Buichauer erregte. Roichdjeitwensen ift erftaunt, daß man aus der Ramranbbucht nicht ein französisches Hongtong gemacht habe.

Rach einer bei Lloyds eingegangenen Meldung aus Ralfutta foll ber englische Dampfer "Beatrice", von Saigon nach Japan bestimmt, von den Ruffen fortgenommen

worden fein.

Nachrichten zufolge, die durch einen von Korea fommenden Dampfer nach Shanghai gelangt find, ift eine große Bahl japanischer Schiffe in der Gegend der Infel Tsufbima zusammengezogen. Man glaubt, daß es sich um einen unerheblichen Bestandtheil der Flotte Logos handelt.

Ein Cadel für Japans Diplomatie. Mus Tofio, 28. April, wird gemeldet: Ofuma, der Führer der Fortschrittspartei des japanischen Reichstages, sagte in einer Berfammlung des Romitres gur Fürforge für die Berwundeten, er ichage die Zahlber Berletten und Erfrantten des gegenwärtigen Krieges auf 200 000 bis 300 000 Mann, die der Gefallenen und infolge von Kranfbeiten Geftorbenen auf 50 000 Mann. Er ermabnte bas Bolf, auf die weitere Fortführung des Rrieges vorbereitet gu fein, und ibrach die Hoffnung aus, die Fortjepung des Krieges werde die Stimmung der Nation nicht beeinträchtigen; es werde nichts den Entschluß des Bolfes, den Krieg bis zu einem gunftigen Abichluß fortzusepen, ericuttern. Er tabelte die japanifche Diplomatie und drifte die Meinung aus, rechtzeitige Entfaltung diplomatischen Geschides ware int Stande gewefen, die Anfunft ber baltifchen Flotte im Diten gu verhindern.

Die Russen in Korea.

Rach Meldungen aus Tofio find 3000 Mann ruffischer Truppen mit 10 Geschützen im Norden Koreas eingedrungen. Diefelben beabsichtigen, eine Briide über den Tumenfluß gu ichlagen und nach Eintreffen von 5000 Mann aus Wladiwoftof in fiidlicher Richtung vorzuruden. Starke ruffifche Streitfräfte stehen bereits auf dem linken Tumenufer. Diese ruffische Offensive hat die Bereitelung der Bereinigung der japanischen Streitfräfte jum Bwed.

London, 29. April. Die Morningpost meldet aus Shanghai, daß das baltische Geschwader gestern auf der Sobe von ber Leongsoibucht auf der Infel Sainan gefe-

Wiesbadener Streifzüge.

Sinaus ins Leben. - Das Enbe bes Ferientraums. - Die Bewegung ber Strafenbahner. - Rritifche Tage und fritifche Racht. - Gin bebentungsvoller Dai.

Mit dem morgigen "Beigen Sonntag" ift für zahlreiche junge Leute die forglofe, frobe Rinderzeit gum Abichluf gelangt. Sie find in die Reiben der Erwachsenen eingetreten und muffen nun "binaus ins feindliche Leben", um den oft jo ichweren Rampf mit dem Dafein aufgunehmen. Rur menigen bat ein gutiges Schidial die Dornen aus dem Bege gerännt, nur wenigen ift es vergönnt, sich gewissermaßen gleich in ein warmes Reft feten gu fonnen, das forgende Elternliebe ihnen bereitet hat. Die meiften muffen nun auf eigenen Fühen stehen lernen und sich unter Mühsalen und Entbehrungen Schritt für Schritt den Boben erftreiten, aus dem ihnen einft die Blume des Gludes erblüben foll. Für die Rnaben gilt es nun, in die Lehre einzutreten, unt fich Kenntniffe für das praftische Leben zu erwerben, die ihnen die Soule felbstverftandlich nicht beibringen fonnte. Lebrjahre find freilich feine Berrenjahre, und fo mancher Junge, der num der Obhut des Meifters anvertraut worden ift, mag fich wohl im Anfang nach Saufe gurudsehnen, aber mit der Beit überwindet fich auch dieses Beimweh und das Sprichwort: "Bebarrlichfeit führt jum Biel" findet nirgends einichlagendere Anwendung, als auf die Lehrlinge, dir fich in die Gebeimniffe ihres fünftigen Berufes einzuarbeiten haben.

In der fommenden Boche beginnt auch die Schule wieder, Der Ferientraum der Jugend ift ausgeträumt, des Lebens Ernft beginnt wieder. Auch für die Gechojabrigen, die fich bisber in ungebundener Freiheit ihrer Rindheit freuten, nimmt bereits das Wortden "Bflicht" Ton und Bedeutung an. Die garten Schultern briidt freilich bas Ranglein noch

nicht allzuschwer und an der Hand verständiger Erzieher werden fich die Meinen fpieland in die neuen Berbaltniffe gewöhnen. Aber ein bedeutungspoller Termin ift ber Tag des Schulbeginns zweifellos, und mehr noch als die Rinder fühlen die Eltern, fühlt vor allem die liebende Mutter die Wandlung der Dinge.

Wird der fleine Mann in der Schule fo tapfer fein, wie beim froblichen Spiel mit feinenAltersgenoffen? Bird er die Geheimniffe des ABC und des Einmaleins ebenfo leicht ergründen, wie die Geheinmiffe des Latwergtopfes? Golche und ähnliche Erwägungen erfüllen in den Tagen der Einschulung das Mutterberz, und je näher der Tag kommt, an dem jum erstenmal die Schulglode die fleine Schaar um den Lebrer versammelt, um so intensiver werden die fleinen

Größer waren jedenfalls die Sorgen, die fich bor Rurjem die Glibbeutiche Eisenbahn-Gesellschaft zu machen batte. Ia, das ware wirklich um ein Haar ein feiner Kladderadatsch geworden! Die Trambabner ftanden dicht vor dem Streif und die Ofterfeiertage waren für die Betriebsverwaltung ber Eleftrischen Bahn nichts weniger als Rubetage. Tag und Nacht nurften fie auf bem Poften fein, um für einen eventuellen Ausstand Magregeln zu treffen, welche die Aufrechthaltung des Betriebes ermöglichten. Zum Glud für beide Theile wurde bie Rrifis fiberwunden und außerlich fehlte dem Bild des regulären Strafenbahnverfehrs an den Ofterfeiertagen nichts bon den gewohnten Bügen,

Aber hinter den Coulissen gabrt's doch weiter und wir wollen nur hoffen, daß die nächfte Bufunft den vollen Frieben wieder bringt. "Bo Rauch ift, ift auch Feuer", fagt ein altes Sprichwort, beshalb wird die Betriebsverwaltung gut thun, die Urfachen bes Rauchs gu befeitigen. Die Angeftellten aber werden gut thum, fich, wie bisber, bie Besonnenbeit gu wahren und nicht mit Gewaltmagregeln ihren Forderungen Nachdrud zu verleihen. Streifs find immer ein zweischneidiges Schwert, das hüben wie drüben Wunden

Waren Oftern in dieser Binsicht fritische Tage, so stehen wir morgen vor einer fritischen Racht: der Walpurgisnacht. Rach alter Sage reiten in diefer Racht befamtlich die Berlein zum Blodsberg, wo fie in tollem Treiben den Anbruch des Wonnemonds erwarten. Auf diese Hexennacht folgt alfo ber Einzug bes vielgepriefenen Monats Dai, ber fich namentlich für und Wiesbadener außerordentlich bedeutungsvoll erweisen soll. Bringt er ums boch die Einweihung zweier Denkmäler, die Festspiele, die Anwesenheit des Raifers und die Hochfaison unserer Rur. Das find die Ereignisse, die wir dem Programm gemäß voraussehen können. Bas aber wird noch im Zeitenschoofe ichlummern, das wir nicht zu ergründen vermögen? Möchte der Mai alle Hoffmungen erfüllen, die wir ihm in reichem Dage entgegenbeingen! Bielleicht bringt er uns auch den 226. Willionar ins Land. Wiffen Sie übrigens, bag wir den ichon haben tonnten? Laffen Gie fich bie Geididte erzählen:

Bor mehreren Jahren lebte in einer unferer feinften Bil. lenstraßen ein steinreicher Mann. Er suhr in eigener Eginpage und hielt fich zahlreiche Dienerschaft, denn er batte soviel Einklinfte, daß er seine ginsen nicht alle bergebren konnte. Sein Geld hatte er fich in Auftralien geholt, wo er burch Betheiligung an Diamantwafdereien fpielend ein groges Bermögen gewann, Doch der tieffte Brunnen icobft fich leer. Der Kröfus, der ingwischen bon bier verzogen war, ließ fich in waghalfige Spefulationen ein und beute ift er "mit unbefanntem Aufenthalt abwefend", während feine Familie in Frankfurt a. D. in einem hinterhause ichlecht und gerecht ihr Dafein friftet. Gie tranfit gloria mundi!

hen wurde. — Loe, der Civillord der Admiralität, sagte bei einer Rede in Cosport, daß der Krieg im sernen Osten die Engländer gelehrt habe ganz beträcktlich die Konstruktion ihrer Kriegsschiffe zu ändern. Die Admiralität bereitz sich vor, so fügte er hinzu, in Portsmouth ein Kriegsschiff zu bauen, das mächtiger als irgendeins der Jettzeit sei, von einer Schnelligkeit, wie sie nur erreichdar ist. Das Schiff wärre das Rejultat der Lehren, die aus dem Kriege gezogen wurden. Um die Lehren gehörig in Betracht zu ziehen, und das, was sie lehrten, in unsere neuen Kriegesschiffe hineinzubrinzen, hätte die Admiralität zeitweise Halt im Bau der Schiffe gemacht.

97r. 101.

London, 29. April. Aus Amon wird gemeldet: Der ruisische Konful Foodow be ich werte ich in Peting, daß der Gouverneur der Provinz Fution den Japanern gestattet habe, eine Funtenstation in Amon zu errichten, um mit Formosa und den Bescadores-Inseln zu verkehren und daß er serner zwei japanischen Kriegsschiffen den Aufenthalt in dem Hasen einer Amon benachbarten Bai erlaubte. Die chinesischen Spörden versichern, sie wissen nichts von der drahtlosen Station in Amon.

Die Unruhen in Rugland.

In Warschm und im ganzen Weichselgebiet wird die Siwation von Tag zu Tag gefährlicher. Man glaubt mit Bestimmtheit, daß am 14. Mai allgemeine Unruhen ausbrechen und die Arbeiter von Neuem den Generalstreif proflamiren werden. Die Revolutionärz sind mit Wassen und Dpnamitbomben auszerüstet und zum äußersten entschlossen. Wie es heißt, hat man es in Warschau allgemein auf die böheren russischen Beamten und die wohlhabenden russischen Bürger abgesehen. Aus Furcht vor den kommenden Ereignissen verlassen viele Bürger mit ihren Familien Warschau, andere haben sich in einer Petition an den Generalgouverneue gewandt, in der sie ihn bitten, ausreichende Mahnahmen zum Schuhe der Bürger zu tressen. Wie man behauptet würden sich auch viele Offiziere an den regierungsseindlichen Demonstrationen betheiligen.

Aus Anlag der im Umlauf befindlichen Gerücke, rach denen für das Ofterfest Unruhen zu erwarten seien, erließ die Wehrbeit der Gouverneure Bekanntmachungen, daß man keine Unruhen befürchten solle; jeder Versuch, die öffentliche Ordnung zu stören, werde auf das strengste unterdrückt werden. Aus vielen Städten wurde telegraphisch mitgetheilt, daß diese Bekanntmachungen auf die Bevölferung beruhigende Wirfung ausübten.



* Wiesbaben, ben 29. April 1906.

Die Mittelmeerreife des deutschen Kaiferpaares.

Die Hohenzollern ist mit dem Kaiser und der Kaiserin gestern Rachmittag 4 Uhr unter dem Sasut der Geschütze und den Obationen der zahlreich herbeigeströmten Wenge in Bari eingetroffen. Die Hohenzollern hat an dem äußersten Ende der Wole sestgemacht; dort halten sich die Spitzen der Behörden und Mitzlieder der deutschen Kolonie eingefunden. Sosort nach den Eintressen der faiserlichen Jacht begab sich der deutsche Bizefonsul Warstaller zur Begrüßung an Bord. Um 5 Uhr eindsing der Kaiser den Komm andeur des 11. Armeesorps, General Lamberti, den Kommandeur der 21. Division, General Crema, den Präfesten Cercato, den Sindaco von Bari und als Bertreter der deutschen Kolonie Dr. don Körber. Der Kaiser dankte sier die ihm im Ramen der Proding, der Stadt mid der deutschen Kolonie dargebrachte Begrüßung mit herzlichen Worten.

Budde amtsmüde?

Eisenbahnminister von Budde soll nach einer Meldung der Duisburger Ztg. wegen schwerer Erfrankung sein Abschiedsgesuch eingereicht haben.

Morenga verwundet.

Ein bisher unbestätigtes Kapstadter Telegramm des Evening Standard meldet, die Kap-Regierung habe Depeschen empfangen, nach denen der Rebellenhäuptling Morengo verwundet worden sei. Runmehr werde der Friede erwartet. Unterhandlungen seien bereits im Gange.

Der Auffland auf Kreta.

Renter meldet aus Kanea, 28. April: In dem Dorfe Bufolies in der Provinz Kissamo fand zwischen Ausständischen und 50 Gendarmen ein Kampt statt. Bon den Ausständischen ischen wurden drei getötet und 6 verwundet; von den Gendarmen siel einer, drei wurden verwundet, vierzehn werden vermißt. Die Einwohner des Dorses setzen das Polizeigebände in Prand. In den benachbarten Dörsern läuten die Sturmglocken, die Bevöllerung eilt zu den Wassen.

Großer Streik in Chicago.

Aus Chicago, 28. April, meldet ein Kabeltelegranun: Die Fuhrleute sind in den Ausstand getreten, wodurch ernsthafte Störungen im Geschäfte hervorgerusen werden. Zehntousend Fuhrleute sind an dem Ausstande betheiligt. Möglicherweise werden noch andere der Arbeitervereinigung Angehörige zur Arbeitseinstellung aufgesordert.

Deutschland.

• Leipzig, 29. April. Das Landgericht verurtheilte den Buchhändler Brehme aus Leipzig zu 8 Monaton Gefüngniß. Er hatte eine Broschüre "Louise und ihr sächsisches Boll" herausgegeben.

* Berlin, 29. April. Der R. Bol. Korr. zufolge ist eine Amnestie anläßlich der Bermählung des Kronprinzen nicht zu erwarten. AUSTILLERWELET

Zu dem Sensafionsprozeß in Wien.

In Wien spielt fich bekanntlich jur Zeit ein Mordprozen ab, ber tiefe Einblide in bas soziale Leben gewisser Schichten ber Bevölkerung gestattet. Das Ehepaar Johann Heinrich und Franziska Rlein hatte, um sich aus Gelbverlegenheiten zu ret-



ten, den Wiener Armenvorsteher und Hausbesiter Johann Sitora in ihre Wohnung gesocht und ihn schliehlich erdrosselt. Der Andrang zu den Gerichtsverbandlungen ist geradezu ungebeuerlich, die sogenannten besten Kreise Wiens drängen sich in dem alten Gerichtsgebäude, um nur Eintritt zu erhalten. Das merkwürdige an dem Kriminalsalle ist, daß sich sogar viele "vornehme" Damen aus Paris und Ruhland zu den Berhandlungen drängen, denen aber nur ganz bereinzelt Jatritt gewährt werden tann. In der gestrigen Berhandlung wurde das Zeugenver-



Franziska Klein.

hör beendet. Mehrere Zeugen schilberten Klein als einen willensschwachen guten Menschen. Ein Antrag der Bertheibigung, die Berhandlung zu vertagen dis zum persönlichen Erscheinen der vorgeladenen Zeugen Bauer und Rappaport, des Geldgebers der Firma Klein u. Pietsch, sowie serner des Proturitien, welche ihre Aussagen schristlich einsandten und augenblicklich im Auslande, angeblich in Berlin weilen, wurde vom Gerichtshof abgelehnt. Der Staatsanwalt erklärte, daß er die Anklage gegen Franziska und Heinrich Klein wegen meuchlerischen Kaubmordes in vollem Umsange aufrecht erhalte. Die Artheilsfällung ersolgt heute indt abends

Telegraphisch wird uns noch gemeldet: Lebhafte Bewegung ging gestern durch das dicht gedrüngte Auditorium, als der Präsident dor Schluß der Beweisaufnahme an Franziska Alein die eindringliche Mahnung richtete, die volle Wahrheit zu gestehen und sie fragte, od sie dabei bleibe, daß der Mann der Mörder sei. Franziska Alein besahte die Frage. Johann klein erklärte nach dem Schlußwort des Präsidenten, er sei nach keiner Richtung schuldig. Das Urtheil wird voranssichtlich erst in den frühen Morgensunden des Sonntag gesällt werden.

Comere Braubfataftrophe in Berlin. Das Saus Greifsmalberftrage 217 in Berlin mar geftern Bormittag ber Chauplat eines gefährlichen Branbes, Im erften Stod bes Borberbaufes bat bas Exportgefchaft für Bijonterie- und Galanteriewaaren Sally Bacharady ein großes Baarenlager eingerichtet, und zwar befanden fich unter ben Lagerbeftanben große Boften von Celluloibgegenftanben. Auf bisber noch nicht ermittelte Beije batten nun bie Celluloibwaaren Bener gefangen. Es entftand eine ftarte Explosion. Im Augenblid berfelben pajfirte ein Stragenbahnwagen die Unfallstelle und murbe bon berabgeichleuberten Glasicherben und brennenben Gelluloibfammen übericuttet. Der Gubrer bes Bagens wurde burch Glasiplitter verlett und mußte fich auf ber Unfallftation verbinden laffen. Gewaltige Stichflammen ichlugen aus ben Genftern bes erften Stods bis jur Dachhobe empor. Gine furcht. bare Banif entftanb. In bem brennenben Lagerraum maren augenblidlich etwa 20 junge Dabchen beschäftigt, bie in wilber Saft burch ben binteren Ausgang ins Freie fluchteten. 3mei bon ihnen wurben bon ben Flammen erfaßt und trugen schwere Brandmunben bavon. Der Geichafteinhaber fowie ein Reifenber tonnten in ber Gile bie Ausgangothur nicht mehr geminnen und fletterten burch ein Sinterfenfter auf ben Sof binab. 14 Berfonen murben von ber Teuerwehr mit Silfe ber me-

chanischen Leiter gerettet. Sie alle hatten aber bereits burch Mauch, Glassplitter und namentlich durch Stickslammen derartige Berlehungen erlitten, daß sie in ärzisiche Behandlung gegeben werden mußten. Am schlimmsten ist die Portiersstau Jucks betrossen worden, Tie wurde beim Ausbruch des Jeners bei der Reinigung überrascht und später dort von der Jenerwehr bewußtlos ausgesunden. Ein Kind, das von der Jenerwehr über die brennenden Treppen binabgetragen wurde, hat nur leichtere Brandwunden erlitten. Der erste Stock brannte total aus und außerdem erlitt der zweite Stock noch ganz bedeutenden Schaben. Kuch die Jenster benachbarter Häuser wurden durch die Explosion theilweise zertrümmert.

Die Berhaftung zweier Erpreffer, die genau fo wie in bem Falle bes Landgerichtsbireftors Saffe "gearbeitet" haben, ist der Berliner Kriminalpolizei gelungen. Gin ben besten Gesellschaftsfreisen angehöriger Berliner Berr batte im vergangenen Berbft einen etwa swangigiabrigen Mann namens Sans Schweiger fennen gelernt und war gu ibm in Begiehungen getreten, Die nach Baragr. 175 bes Strafgefegbuches ftrafbar find. darauf begann Schweiger feine Erpreffungen, die ihm in turger Beit etwa 2000 A. einbrachten, Ilm weiteren Rachftellungen gu enigeben, reifte ber Berr, ohne fein Biel angugeben, ab; bem S. gelang es jeboch, ben Aufenthaltsort am Rhein gu ermitteln, und nun begab er fich mit einem Komplicen namens Giefede borthin, Die Burichen verlangten nun noch einmal 800 A. Da fie bie Berficherung abgaben bag fie mit diefer Summe ins Ausland abreifen würben, gab ber herr nochmals ben geforberten Betrag, und bie Erpreffer reiften ab, aber nicht ins Ausland, fonbern - nach Berlin, von mo aus fie, trop ber gegebenen Buficherungen, ibre Berfuche erneuerten. Run ging bem alfo Berfolgten die Gebuld aus; er wandte fich an bas wiffenichaftlich-humanitare Romitee zu Charlottenburg und bies feste fich mit ber Berliner Kriminalpolizei in Berbinbung. Bei einem Renbezvous, bas ber Geprellie jum Schein seinen Berfolgern gewährte, wurden beibe verhoftet und in bas Untersuchungsgefangnif abgeführt.

Schrecklicher Unglücksfall. Der B. L.A. berichtet aus Hamburg: Der Lishrige Sohn bes Millers Eisfelder verunglückte beim Delen des in Gang befindlichen Werkes in Abwesenheit seiner Elbern. Er wurde vom Wellenrade ersaßt; der Kopf und ein Arm wurden ihm abgerissen, die Brust wurde ihm gerseht und Herz und Lunge bloßgelegt, sodaß der Tod sosort eintrat. Das Mühlwert blieb stehen.

Das große Leibholziche Baarenhaus in Gelfenfirchen, in bem aber hundert Berjonen beschäftigt find, ift gestern Nachmittag durch eine Feuersbrunft gerftort worden. Berjonen find nicht verlett.

Das Kriegegericht ber 5. Dibision in Franksutt a. D. berurtheilte die Artilleristen heinrich Sims und Karl Scheier wegen forigesesten militärischen Aufruhrs sowie wegen fortgesetter Achtungsverlehung zu je 5 Jahren 6 Monaten Gefängnis. Die Berurtheilten hatten in der Trunkenheit Borgesette auf der Strafe angerempelt und bedroht.

Unter bem Berbacht ber Genickftarre wurde gestern bie in der Buchdruckerei von Sittenselb beschäftigte 27jährige Arbeiterin Gertrub Mundin der Berliner Charits eingeliesert. Auch in Charlottenburg ist ein Fall von Genickstarre zur Beobachtung gesonwen. Er betrifft ein 14jähriges Mädchen. Die Kranke ist noch Rachts in das städtische Krankenbaus zu Westend ausgenommen worden, wo beute bereits die Diagnose basteriologisch bestätigt wurde.

— Die Boss. 3tg. berichtet aus Breslau: Nach amtlicher Mittheilung sind vom 20. bis zum 26. April im Creise Beuthen 28 Personen an Genicktarre erkrankt und 9 gestorben. Die Gesammtzahl der Erkrankungen im Kreise Beuthen Seträgt 305, darunter 127 Todeskälle.

Der Morber seiner Rinder. Aus Breslau, wird gemeldet: In Stensborf bei Dannau wurde der Mühlenarbeiter Friede verhaftet, weil er verbächtig ist, seine beiden sechs und 4 Jahre alten Kinder vorsäplich durch Kohlenozudgas getöbtet zu haben.

Attentat einer Dame. In der belebteften Gegend von Bond Street in London seuerte gestern Mittag eine elegant gesleidete Dame, Fränlein Doughts, die dort seit acht Uhr morgens gepartet satte, fünf Revolverschüffe auf den Rechtsanwalt Swan und bessen sohn ab. Der erstere wurde am Bein verwundet, der letztere in der Brust. Die Angreiserin siel in Ohnmacht, ließ sich dann aber ruhig absühren.



Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 29. April, Nach vollendeter didriger Bauzeit wird die neue, am Abein gelegene ev. Dranier-Gedäcknichtuche nunmehr am Montog, 15. Mai, Vormittags 10 Uhr, eingeweitet die die hach seiht. Die Arbeiten an der äußeren Umgebung der Lirche sind noch sehr im Rücktand und muß während der noch zur Berfügung siehenden Zeit mit Hochdruck gearbeitet werden, um ein wohlgefälliges Kenhere des Gotteshauses zu erzielen. Im Innern der Kirche ist die die Hertiglegung des Linoleums und die Stellung der Bänke alles zum Einzug dereit. Die Orgel wird dis zum 12. Mai betriedsfähig sein. Mit einem Gottesdienst in der Schlöstapelle beginnt die Feier. Rach Schluß derzielben begeden sich die Theilnehmer unter Borantritt der die sigen Mölligkrapelle nach der neuen Kirche, wo der Weihealt durch Herrn Generalsuperintendent Dr. Maurer vorgenommen wird. Die Bredigt dält Derr Kiarer Dr. Gerbert. Der Kirchengesangverein wird die Feier durch Bortrog zweier Ehdre verherrlichen. Am Rachmittag sindet ein Festessen model "Bellevue" und Abends 8 Uhr ein Gemeindeabend in der Turnballe statt.

* Bierstadt, 28. April. Unter ziemlich großer Betheiligung fand heute Rachmittag um 1 Uhr die Ergänzungswahl eines Gemein den bevert reters der 2. Klasse statt. Bon 107 Wahlberechtigten übten 68 ihr Wahlrecht aus. Auf Seiten des Bürgervereins war Herr Banunternehmer Ludwig Florreich, den den Landwirthen Derr Landwirth Karl Schild Ler als Kandidat aufgestellt. Ersterer erhielt 43, lepterer 25 Stimmen. Herr Florreich

ist somit gewählt.

S Beilbach, 28. April. Gestern ereignete sich auf ber Chaussee zwischen bier und Hattersheim ein bedauerlicher Unglücksfall, der leicht recht schlimme Folgen hätte haben tonnen. Gegen 10 Uhr Bormittags fuhr ein Techniker aus Bingen mit einem Motorsahrrad die oben genannte Chaussee

entlang, als ibm im vollen Sahren ein beuticher Schaferhund in das Rad fprang. Der Fahrer ftürzte von bem Rad berunter und murbe eine Strede weit mitgeschleift, wodurch er nicht unbebeutenbe, jum Glud jeboch nicht lebensgefahrliche Berlepungen erlitten bat. Er murbe fofort in bas Gafthaus "jum weißen Rog" gebracht, Der Sund blieb natürlich auf ber Stelle tobt und das Motorrad war arg beschädigt. Für den Besitzer bes Dundes dürste der vorliegende Fall von großem pekuniärem Nachtbeil sein, salls er nicht durch eine Dastpflichtversicherung

Mr. 101.

8 gord, 28. April. Die Beinberg garbeiten, bie feither burd ben ofteren Bitterungswechfel vielfach geftort murben, werben nun tuchtig in Angriff genommen. Das Biegen und Gerten ber Fruchtreben ift fast überall beenbet und man bat bereits mit bem Frühjahrebau begonnen. Auch bie Borbereitungen sur Befämpfung bes heu- und Cauerwurms muffen balb getroffen werben. Soffentlich wird die Betheiligung ber Binger gur Bernichtung bes Schablings in biefem Jahre eine großere fein als im vergangenen, jumal bie Landwirthichaftsfammer in Biesbaben für ihren Rammerbegirt eine Staatsbeihilfe von 5000 J. bei bem Landwirthichaftsminifter erwirft hat. Das freihanbige Beingeschäft gebt gur Zeit febr ichleppend, mas wohl auf bie Beinverfteigerungen gurudguführen ift. Durch bie warmen Tage in ber erften Salfte bes Monats April haben bie Sansftode fcon banblange "Loten" (Triebe) getrieben, mabrend die Reben in den Beinbergen gegen bas Borjahr noch wejentlich zurück find. Diefer fpate Austrieb ift aber burchaus fein Grund ju Befürchtungen, baß ber Stod nicht rechtzeitig gur Bluthe gelangt. Denn es ift por Johren icon einmal ber Sall gewefen, bag ber Beinftod fpar austrieb und bennoch eine frube Bluthe gu vergeichnen mar, o 3. B. im Jahre 1847. Die erften Blatten murben am 6. Dai erft vorgefunden, die erften blübenben Rieslingtranben fanb mon ober icon am 10. Juni.

8. Braubach, 28. April. Die Arbeiten gur Aufftellung bes Geruftes auf ber Dartsburg find jest obne irgend melden Unfall beenbet. Dachbem man mit bein Unfahren ber Steine und fonstigem Baumaterial fertig ift, wird in ben nachsten Tagen mit bem Aufbau des Thurmes begonnen werden. Die Arbeiten fellen bereits in 3 Monaten fertig geftellt fein. - Die hier gelandete Leiche, Die mon anfanglich für Die bes Genichiffers C. Rubjamen aus Redargemund hielt, ift nun bon ben Ange-borigen als die bes Matrofen Leonhard Schent aus Rimbach bei Seppenheim anerfannt worben. - Dem Genbarmen Schmitt aus Camp gelang es, 2 Einbrecher, welche in St. Goard-haufen einen Einbruch verübt batten und bann rheinabmarts marichirten, swifden Bilfen und Camp feitzunehmen.

8. Limburg, 28. April. Die vierte Sanptberfamm. Inng bes Bereins mittlerer Juftigbeomten im Oberlanbesgerichtsbezirf Frantfurt a. D. findet in biefem Jahre am 7. Mai, Bormittags 101/2 Uhr, im Comurgerichtsjaal bes Landgerichts bier mit folgender Tagesordnung ftatt: 1) Bermaltungs- und Gefchäftsbericht; 2) Kaffenbericht und Boranichlag; 3) Entlaftung bes Rechnungsführers; 4) Bericht über Berwaltung bon Bereinsangelegenheiten; 5) Reuwahl von Obmannern für bie Ortsgruppen in Frantfurt a. M. und Neuwied; 6) Berwendung ber Ersparnisse 7) Wahl bes nächsten Bersammlungsortes; 8) sonftige Bereinsangelegenheiten. Im Anichlug bieran berfammeln fich bie Bereinsmitglieber jum gemeinsamen Effen im Sotel "Breugischer Sof". Rach bemfelben ift ein Spagiergang burch Die Stadt mit Besichtigung bes Domes in Aussicht genommen.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Gin Biesbabener, Berr Sunold Stratoid, Cobn bes befannten Kongertfangers und Runftgefanglehrers Lubwig Stratofd, trat foeben fein erftes Engagement am Schiller Theater in hamburg als erfter jugenblicher belb an und ergielte als Meldtbal in Bilbelm Tell einen bollen fünftlerifchen Erfolg. Der junge Runftler murbe von bem bier rubmlichft befannten Bortragsmeifter Brof. Lubwig Schwarz ausgebilbet.

Das Jubilaum einer großen Entbedung. Behn Jahre find berfloffen, feitbem Brofeffor Wilhelm Konrad Ronigen feine weltbewegenbe Erfindung machte, die gang befonders auf bem Gebiete ber Medigin von burchichlagender Bebentung mar Auch jeber Laie begreift, bon wie ungeheurer Bichtigfeit es ift, unburchfichtige Rorper mit leuchtenben Strahlen burchbringen gu



fonnen, um fo gewiffermaßen in bas Junere ber Dinge, befonbers in bas Innere bes menichlichen Rorpers feben au tonnen. Um bas gehnfährige Jubilaum wirdig zu feiern, trift am 30. April in Berlin ein Kongreß zusammen, ber von ben Gelebrien bazu benutt wird, um zu besprechen, was burch die Entbedung bisber gewonnen und welche weiteren Erfolge noch zu erwarten

· Wiesbaben, ben 29. April 1906.

Walpurgisnadit.

Die morgige Walpurgisnacht, welche vom launischen April gum lieblichen Mai die Brude schlägt, ift in der Phantafie bed Bolles feit ben frubesten Beiten mit allerlei granenvollen Spufgestalten belebt gewesen. In ihr sollten vor allem die hier fann ben "Dagebiffen", ben germanischen Priesterinnen des

Soges entftanben) ihr Unmefen treiben. Unfänglich mit abergläubifder Jurcht als weife Frauen (Allrunen) verehrt, Die es verftanben, aus ben Rroutern bes Bulbes beilfraftige Trantlein gu bereiten, erblidte man im Laufe ber Beiten nur noch Unholbinnen in ihnen, bie ben Menichen auf jebe Weife Schaben gu bringen versuchten und gar bofen Schabernad mit ihnen trieben. Muf Befen ober Ofengabeln reitenb follen fie nach bem Bolfeglauben noch heute gur Balpurgionade burch Schlot ihres Saufes und bon ba burch bie Lufte nach Blodsberge eilen, wo ihr herr und Weifter, ber leibhaftige Gatanas fie erwartet, um mit ihnen bis jum Tagesanbruch mufte Orgien gu feiern. Im Bolfe fucht man fich burch allerlei feltfame Mittel gegen ben Geiftersput ber Balpurgionacht gu fchuten. Man berftedt alle Beien, bie es im Saufe gibt, um ben heren fein "Reitthier" ju liefern, beftrent bie Thurschwellen mit Dung ober Rafen, lant icon am Tage juvor feine Ruh aus bem Stalle, verfauft auch beren Milch nicht, zeichnet mit Rreibe brei Kreuge ans Sanethor, bringt geweihte Balmen-gweige in ben Stuben an, gieht einen Eimer Baffer bor bie Thur, ftellt im Bobnstimmer brei Stuble verfebr; auf ben Boben ober beftreut ben Weg gum Stalle mit bornigen Reijern. Much pflegt man burd nachtliches Larmen, Beitichenfnollen und Blafen auf Biegenbornern ein Kongert gu veranftalten, bas bie Begen in die Bluche treiben foll. Beuer, auf freiem Gelbe entgifnbet, ift ebenfalls geeignet, bas fchlimme Gefinbel fernguhalten, ein lebenbiger Laubfroich, ben man gur Balpurgisnacht in ben Schweinestall fperrt bewahrt bas toftbare Borftenvieh bor jeglichem bofen Bauber ufm Die Beiten, ba finfterer Begenglaube noch fo manches Opfer forberte, ba bie Schreden ber Inquifition im Sande wittheten, find gwar vorbei und boch wird beute noch fo mancher unerschrodene Mann bezaubert und um bie Rube feines Bergens und feiner Geele gebracht bon einer fleinen Bege! Gegen bie Dacht einer folden aber bilft feines ber angegebenen Mittel.

* Rum Rafferbefuch. Es murbe bisber angenommen, bag ber Raifer Ber Einweibungefeier ber Dranier-Bebachnigfirche in Biebrich beimohnen werbe. Das ift nicht ber Gall, boch ftebt ein Befuch bes neuen Gotteshaufes burch ben Monarchen gelegentlich feines Aufenthaltes in unferer Stadt in Ausficht.

r. Bom neuen Bahnhofe. Die gefprungene Mouer an ber neuen leberbrudung wird gegenwartig abgebrochen und vollftanbig neu aufgeführt.

* Bum Bernfprechverfebr mit Biesbaben ift neuerbings gugelaffen: Contern (Lugemburg). Die Gebuhr für bas gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 A 50 &

. Jahrplan ber Stragenbahn. Der beutigen Mummer bes Biesbabener General-Anzeigers liegt ber Fahrplan ber Biesbabener Stragenbahnen und ber Merobergbahn bei.

hf. Berbefferungen im Sommerfahrplan. Die Gifenbahnbireftion Maing bat wieder eine Reibe von Berbefferungen im Intereffe bon Biesbaben eingeführt. Auger ben neuen Durchgangswagen Wiesbaben-Baris in ben Zigen 408-144 und 141393 wird im Sommerbienst bei bem D-Buge 6-35 ein Wagen 1. und 2. Rlaffe von Berlin und Leipzig nach Biesbaben geührt werben. Ferner wird ab 1. Juli ein Wagen 1. und 2. Rlaffe bon Wiesbaben nach Lugern fiber Darmftabt, Beibelberg in ben Bügen 184-D 26 und D 13-191 verfehren. Enblich wird bie Eisenbahndireftion Mains bemuft fein, einem Bunfche ber Sanbelstammer entsprechend Durchgangswagen nach Oftenbe und Bliffingen einzuführen. Bur Beit ift bies noch nicht möglich.

* Bom bentichen Sprachberein, Abthlg. Wiesbaben, wird uns geschrieben. In ben Berichten über bie Birren auf ber Baltanhalbinfel begegnet man jest öfters ben Bortern Entente, Souberan und Sugeran, beren Berfunft gu ergrunden ober beren Bebentung ju berfteben wohl ichon manchem eifrigen Beitungelefer nicht gelungen ift. Lieft man bas Wort Entente in ber oft porfommenden Berbindung "Entente-Mächte", so bentt man eber an ein Baar Enten als an Desterreich und Rugland, die damit bezeichnet werben follen. Diefe beiben Staaten haben nämlich, um frangofifch gu fprechen, eine entente corbiale, b. b. ein bergliches Einverständnig ober Einvernehmen auffommen laffen, auf Grund beffen fie bie Birren auf bem Baltan ichlichten und einen Ausgleich ber ichwebenben Fragen berftellen wollen. Statt Ententemachte" fonnte man alfo mohl fagen: Ginigungs- ober Ausgleichsmächte. Ift nun entente ein rein frangofisches Bort geblieben bas mit entenbre, lat, intenbere, gufammenbangt, fo baben bie beiben anberen Worter ihre frangofischen Formen fouverain und suzerain in souveran und suzeran und bie zugehorigen hauptworter fouverainets und fugerainets in Somberanitat und Sugeranitat verwandelt find aber tropbem Fremdinorer geblieben. Couveran ftammt aus bem fpatloteinifchen fuperonus ober, oberhalb befindlich, woher auch die Bezeichnung ber oberften Stimme, Gopran, abguleiten ift mabrend fugeran auf fra. fus ous lot, fusum = jurjum (aus jubverjum) in die Hohe empo gurudgebt. Ihrer herfunft nach haben beibe Borter eigentlich biefelbe Bebeutung, aber mit ber Beit entstand ber Unterschieb, bag fouveran den felbftberrlichen, fugeran ben lebnsberrlichen Burften bezeichnet. Dementsprechend bebeutet Converanität Gurften bezeichnet. Dementsprechend bebeutet Converanität Oberhobeit, Landeshobeit, unumschränfte Herrichaft, und Suzeränität Oberlebnsberrlichkeit, Oberlebnsberrschaft. Go war Bolen einst über Westverugen souveran aber über Oftpreußen, das ein polnifches Leben war, fugeran. Diefes Berhaltnig blieb, als 1618 Oftpreußen an Brandenburg fiel, hörte aber auf, als im Frieden zu Oliva 1660 Polen ben Besit Oftpreußens aufgab. So ist die Pforte heute sugeran über Bulgarien b. h. ber Sultan ift ber Oberlehnsberr bes Burften Gerbinand aber fouveran & B. über Tripolis, b. h. ber Sultan ist bessen unumschränkter Herr. Zum Schlusse die Bemerkung, bah bas frz. souverain in der Jorm sovereign ins Englische übergegangen ist, wo es nicht nur ben Herrscher, sondern auch ein Goldstüd im Werthe von 20 K. bezeichnet nach bem Bilbe bes jebesmaligen Berrichers, bas barauf bargeftellt ift.

* Das Lob Wiesbabens befingt ein Rurgaft, Berr Dr. S. aus Lubent, in plattbeutschen Berjen, bie er uns in liebenswürdiger Weise zur Verfügung stellt und die wir nachfolgend zum

Beft in be Beben *) Du be Gicht, Gfind bi be Anafen at be Richt, Warft Du von Rheumatismus plagt Wo Wehbag borch be Anaken jagt. Sünd Mag und Darm Di ut be Reih Und buft Du heil und beil entzwei, Dann ftieg Du in bat Taunusbab, Dat Water is bitt und berbi natt, Drint Ablerquelle, bei und warm Dat reinigt Magen Di und Darm. Un wärst Du ganglich up'n hund Biesbaben maft Di balb gefund, Dorbi verget ben Rathefeller nicht De is noch beter for be Bicht.

*) Glieber.

. Rochbrunnentongerte. Uebermorgen, Montag, beginnen bie täglichen Grubtongerie am Rochbrunnen. Diefelben finden um 7 Uhr fratt. Gintritt gegen Jahret-Frembenfarten, Saifon-farten, ober besondere Gintrittefarten fur bie Morgenfongerte.

* Ball im Rurhaus. Mitt Mittwoch naditer Boche findet ein Ball im Kurbaufe, Angug Gefellichafistoilette (herren Frad ober bunfler Rod) ftatt.

* Drudiadien als Brieffallen. Bei Berpadung bon Drudachen fur die Boftbeforberung wird von ben Abfenbern häufig baburd, gefündigt, bag nur ein Streifband verwendet und loje umgelegt ober ein ungeeigneter Briefumichlag gewählt wirb. In die weitgeöffneten taichenformigen Galten folder mangelhaften Streifbandfenbungen, fowie in bie offenen grogeren Briefumichlage mit nach innen eingestedter Berichlugtlappe, bie bon ben Boftbeamien mit gutem Grunde als "Brieffallen" gefürchtet werben, verichieben fich unbemerft Briefe, Boitfarten und anberetleine Gegenstände und machen als blinde Baffagiere wider Billen oft weite Irrfahrten in ben Drudfachen mit, Gunftigen Falles wenn fie von einem Boftbeamten in ihrem Berfted entbedt ober bom Einpfänger ber Drudfache gurudgegeben werben, gelangen fie mit größerer ober geringerer Beripatung in Die Sande bed Abreffaten; andernfalls find fie verschwunden. Die Boftverwaltung ift eifrig bestrebt, burch geeignete Bortebrungen bie ben anberen Sendungen von ben Drudfachen ber brobenbe Unficherheit abzumenden. Im eigenften Intereffe bes Bublifums liegt es, bie Bojtverwaltung in biefen Bestrebungen zu unterftugen, inbem es in ber üblichen Drudsachenverpadung Banbel eintreten läßt. Dies ift ohne erhebliche Daibe ober Roften für ben Absenber febr wohl angangig. Bei größeren Drudjachen, bie unter Banb verschieft werben follen, bietet fich als wirffames Mittel gur Bermeibung breiter Spalten bie Anlegung eines Kreugbandes an Stelle bes einfachen Streffbandes. Rann man fich aber biergu nicht entichliegen, bann follte man wenigitens ein aus gutem Bapier gefertigtes Streifband jo eng wie nur moglich um bie Drudfache legen und außerbem eine feste freigweise Umidunrung mittels Fabens ober Gummibanbes herumschlingen, Bei Drudfachen, die unter großeren Briefumichlagen jur Abjendung fommen follen, maren thunlidift Umichlage angumenben, beren Berichlugtlappe fich nicht am breiten oberen Ranbe, fonbern an ber schmalen Ceite befindet. Jebenfalls joll man bie Berichlugtlappe nicht in ben Umichlag einsteden. Will man ben Inhalt bor bem Berausfallen ichuben, fo verwende man Umichlage, beren Berfchluftlappe einen gungenartigen, gum Ginfteden in einen außeren Schlit bes Umichlags eingerichteten Anjat befigen. Much in anderen Formen bat bie Papierinduftrie bereits fichernde Drudfachenhullen auf ben Martt gebracht. Damit Die Berfenber von Drudfachen biefe Unregungen bebergigen und, jeber für feinen Theil, ernftlich bagu beitragen, ben bon ben Brieffallen ausgebenben Unguträglichkeiten gu fteuern, feien fie noch barauf bingewiesen, baß fie hierburch nicht blos im Intereffe anberer fondern auch im eigenen handeln, benn biefelben Wefahren, bie fie anderen burch mangelhafte Berpadung ihrer Drudfachen bereiten, broben ihren eigenen Briefen und Rarten burch Brieffallen von anderen Abjendern, Wenn einem Abfender auch vielleicht noch fein Leib in biefer Begiebung wiberfahren ift, fann der bofe Bufall jeden Tag einen wichtigen Brief von ihm ober an ihn in eine folde Falle führen. * Die Impjungen. Die biesjährigen öffentlichen Impfungen

beginnen am 1. Mai und finden im Mathhanje, Zimmer Nr. 16,

Nachmittags 5 Uhr ftatt.

Biesbabener Frembenführer. Der befannte Benl'iche Frembenführer von Wiesbaben ift im Berlage von Aub, Bech. told in einer Reuguilage erichienen. Derfelbe ift fur 1.M. in allen Buchbandlungen gu haben. In turggebrangier Darftellung gibt biefer Frembenführer eine Geschichte ber Stade und furze Winheilungen über bie Birtungen ihrer Quellen, Rur- und Baberegeln für ben Leibenben, eine gewiffenhafte Schilberung aller Sebenswürdigfeiten, ber Erholungs und Bergnungs orte in und außerhalb ber Stadt, fammtliche Tarife und Tager ber Bertebrsanftalten. (Mertwürdigerweise fehlt nur bie Un gabe ber biefigen Tageszeitungen und Inferatenblatter.) Die Umgebungen ber Stadt find genau und ausführlich geichilbert, bie ichnellere Befanntichaft vermittelt eine Rarte bes Babeortes und feines Beichbilbes, fowie mehrere Ausflugsffiggen und eine große Umgebungstarte. Der mediginifche Theil bes Bertdens bat nach bem Ableben bes früheren verbienten Autors biefes Abidmittes, bes Gebeimen Sofrathes Dr. Beinrich Roth, eine gangliche Reubearbeitung aus ber geschätten Jeber bes herrn Gebeimen Samtatsrathes Dr. G. Bfeiffer erfahren.

. Rheinichifffahrt. Die Biebrich-Mainger Dampfichifffahrt August Balbmann eröffnet am Conntag ben Commerbienft. Die Boote fahren Conn- und Feiertogs halbftunblid, an Bochentagen gut jeber bollen Stunde, bei Regenwetter Bochentags jebody nur Radmittags von 2 Uhr ab. Als willtommene Renerung beonders für ben Geschäftsverfehr, burfte bie Ermäßigung bes Fahrpreises 2. Klasse an Wochentagen um 5 & zu betrachten sein. Der Fahrplan ift im Inferatentheile beröffentlicht. Wer empfeh-len biefe gunftige und schöne Fahrgelegenheit, welche burch bie neue Raiferbrude noch bielmehr an Reis gewonnen bat.

* Spielplan bes Refibengtheaters, Conntag, 30. April 316 Rachm. "Die Brüder von St. Bernhard." 7 Uhr Abends "Der Schwabenstreich." Montag, 1. Mai 7 Uhr Abends "Es werbe Recht." Dienstag, 2. Mai, 7 Uhr Abends "Es werbe Necht." Dienstag, 2. Mai, 7 Uhr Abends "Die relegirten Stubenten." Epilog Wättwoch, 3. Mai, Abends 7 Uhr "Wasserade." Donnerstag, 4. Mai Abends 7 Uhr "Der Kilometersresser." Freitag, 5. Wai, Abends 7 Uhr "Die Brüder von St. Bernhard". Samstag, 6. April, Abends 7 Uhr, "Die Karlsschüler".

. Genen bas Rorfett. Gine Anordnung bes preugifchen Rultusminifters Dr. Studt an bas Provingialichulfollegium in Berlin richtet fich gegen ben Gebrauch bes Rorietts, Unter Begugnahme auf bie in ben Behrplanen bom 31. Mai 1894 über ben Angug ber Schülerinnen gegebene Anordnung weist ber Minister wiederholt und nachbrudlich auf bie schwere gesundheitliche Schä-Manng bin, die bem fich entwidelnben weiblichen Rorper burch einschnurenbe Kleidung augefügt wird. Es könne keinem Zweisel unterliegen, daß ber Zwed des Turnunterrichtes bei solchen Schulerinnen, die im Korsett turnen, nicht erreicht werben kann, ba es bie ausgiebige und wirfungsvolle Ansführung ber wichtigften Uebungen, in fonberheit auch berjenigen Runnpfübungen binbert, die ber Gefundheit besonders bienlich find und eine freie aufrechte, icone Rorperhaltung forbern. Das Tragen einfcnurenber Aleibung fet baber nicht gu bulben.

* Bon einem traurigen Schidfal betroffen. Bu bem in Dr. 99 unter obiger Spigmarfe enthaltenen Artifel wird uns mit getheilt, daß der betreffende Derr das Berbaltniß mit der Wittme bereits im Borjahre selbst löste und daß das Berlobniß aus dem langjährigen Berfebr bes herrn mit ber Familie seiner Braut entstanden war. Die an die Ausbebung des Berlöbnisses anichliegende Correspondens fei in rubiger und fachlicher Beife

" 3m Friedrichehof findet morgen, Conntag, Grubichoppenfongert und bei gunftiger Bitterung von 5 Uhr ab Militarton-

Frühjahrsveriammlung des Weitlichen Bezirks. Vereins.

Mr. 101.

Um 9 Uhr eröffnete geftern Abend der Borfigende, Herr Lebrer Sofer, die Frühjahrsversammlung des Westlichen Begirfsvereins in der Turnhalle, Wellritiftrage. Er begriffte die gablreich besuchte Berfammlung und bob in feinen einleitenden Worten hauptsächlich die fruchtbringende Thatigfeit des Bereins herbor. Co erwähnte er deffen Wirfen bezgl, des Berbindungsweges zwischen Schützen- und Balfmibliftrage, ber jest ins Entfteben gerufen wird, ferner Die Forderung der Berbindung der eleftrifchen Bahn. Go ift jest die Salteftelle bon ber Bertramftrage nach der gunftiger gelegenen Bleichstroße verlegt worden und die grüne Linie verfehrt direft bis nach dem Rurhaus, mabrend die weiße Linie bis jum Bahnhof geht. Auch die allgemeinen ftadtiiden Intereffen bat ber Beftliche Begirfsverein in Berbindung mit anderen Begirtsvereinen vertreten. Go war er bezüglich der Einführung des Nachtfernsprechwesens bereit. auch pefuniar einzutreten und den größten Theil ber verlangten Garantiefumme von 1100 M aufzubringen.

hierauf tritt die Berfammlung in die Tagesordnung ein und es erfolgt die Berlejung der Brotofolle durch Beren Arditeften Sildner.

Referent über den nächften Bunft, den "Stand berichiedener Angelegenheiten des westlichen Begirfs" betreffend, ift Berr 1. Schriftführer Schröber. Bunachft wird ber

Ansbau bes Balfmuhlthales etörtert. Dant den Bemühungen des Bereins ift der Flucht. linienplan nach den Bünfchen feiner Mitglieder umgeftaltet worden. Die Stadt hat mit den Anliegern Berhandlungen gepflogen, die bis auf einen Fall günftigen Erfolg hatten. Herr Kommerzienrath Febr-Flach stellte nämlich sein bier in Betracht kommendes Grundftiid nicht jur Berfügung. Daraufhin leitete der Magistrat das Enteignungsberfahren ein, Herr Kommerzienrath Fehr-Flach machte nun den Borichlag des Boden-Austausches, worauf die Stadt aber auf energiiches Betreiben des Weftl. Begirksvereins nicht einging. Die weiteren Berhandlungen find noch nicht zum Abschluß gebracht. In dieser Frage ist übrigens auch schon ein Dringlich. feitsantrag bezgl. der nothwendigen Kanalisation gestellt, doch milite auch hier erst das Gutachten der Sachverständigen abgewartet werden. Im Winter haben ferner die Anwohner diefes Striches eine Eingabe an den Berein gemacht, in ber fie um Silfe baten unter ber Begründung, daß bie augenblidlichen Buftande ber Gegend unerträglich feien. Infolgedessen hat der Borstand sich mit der Bitte um Abstellung der bewegten Digftande an Magiftrat und Bolizeidirektion gewandt. Auch bier fehlt noch ein Bescheid. Eine weitere Eingabe des Bereins betrifft den Berbindungsweg swiften Walkmühl- und Aarstrage, der vom Behrend'schen Grundstück über die Bleichanlage führen foll, Auch dieser Eingabe steht der Magistrat symbathisch gegensiber, er ist bereit, den Weg berguftellen. Rur noch einige Formalitäten find gu erlebigen. — Die Thatsache, daß der Berein sich um die Zustände dieser Gegend angelegentlich fünnmert und sie migbilligt, wird in folgender, einstimmig angenommenen Resolution ausgedrückt:

"Die diesjährige Frühjahrsversammlung des Westl. Bezirksvereins fieht in der Bergögerung der Freilegung des Balfmihlthales ein bedeutendes Sindernig für die weitere Entwidelung der Stadt nach diefer Richtung und erfucht den Magiftrat, für thunlichft baldige Befeitigung

diefes Sinderniffes beforgt gu fein."

Ueber die Baldwege im Diftrift Geisbed außert fich Herr Brivatier Doos in anerkennender Weise. Die Wege werden wirklich schön und man muß hier das Bauamt für die raiche Arbeit loben. Was die Erbreiterung der Eleonorenftrage angeht, jo find, bis auf einen fammtliche Anwohner damit gufrieden. In Rurge wird die Strafe ein würdiges Aussehen erhalten.

Die Berfehrswege nach bem Guterbahnhof behandelt wieder Berr Architeft Sildner in gedrängter, übersichtlicher Form. Bor allen Dingen muß eine Entlaft. ung der Dotheimerstraße erstrebt werden. Die Straße bat zwei eleftrische Geleisanlagen zu tragen, außerdem werden die Anwohner durch das Raffeln der Fuhrwerke fehr belästigt. Es ift eine Pflicht des Bereins, bier für Entlaftung gu forgen. Zwei Stragen in fuboftlicher und nordweftlicher Richt. img ber Stadt find in den Fluchtlinienplanen bereits borgeseben. Freilich wird der Magistrat hierfür nicht gleich eintreten und es fann infolgedeffen eine Ralamitat für ben Berkehr liberhaupt und die Anwohner insbesondere entstehen. In Form einer Resolution foll also der Berein den Ansbau der Entlaftungsftragen für die Dotheimerftrage fordern. Berr Moos erwähnt die Berbindung der Schornperfi- mit der Dotheimerftrage. Diefe geplante Entlaftung fonnte die Stadt doch wirklich genehmigen, - Das betr. Terrain fei bon ihr ja bereits angefauft, die Balfte icon provisorisch ausgebaut, das Kapital beidranft fich auf die Binfen, welche die Stadt bis 1907 gu gablen bat. Rach Streifung des fogen, "Bellripfnotens" als des Sauptmotips der weitlichen Fluchtlinienplane und Erwähnung, daß bie Frage einer Berbindung des Güter- mit dem Sauptbabnhofe bereits in idealer Beife gelöft fei (Straft: bom Güterbabnbof nach der Niederwaldstraße) wird folgende Resolution einstimmig angenommen:

"Die diesjährige Frühjahrsberfammlung des Weffl. Begirtsvereins ift der Uebergengung, daß die Dopheimerftrage als die g. B. einzig öffentliche Bufabrtftrage gum neuen Gitterbahnhof ben gu erwartenben gesteigerten Bagenverfehr unter Freihalten der Geleise für die eleftrifche Bahn nicht bewältigen kann. Aus diesem Grunde und in Erwägung der durch den gesteigerten Berkehr auf dem harten Granitpflaster den Anwohnern erwachsenden Beläftigungen hält die Berfammlung ichnellen Ausbau der in ben Bluchtlinienplanen bereits borgefehenen Entloftungöftraßen nach Gudoft und Nordwest der Stadt für dringend geboten und beidiliegt, den Magiftrat gu bitten, die erforderlichen Berhandlungen gur Anlage biefer Straßen alsbald vorzunehmen, damit in fürzester Beit die Ausführung der Strogen borgenommen werden fann. Aus denfelben Grunden möchte baldmöglichft die Berbindung der Dotheimer, mit der Scharnhorftraße, wogu das erforderliche Terrain von der Stadt bereits fäuflich erwor. ben ift, hergestellt werden."

Bu dem nöchsten Bunft

Die Bflafterung ber chauffirten Stragen

im weftlichen Stadttheil, ergreift gunachft der Borfigende, Herr Bofer, das Wort. Der westliche Theil der Stadt ist in den 60er und 70er Jahren entstanden, und man zog damals die Chaussirung der Pflasterung vor, wie man an der Belenen-, der Balram-, Franken- und Balkmühlftrage feben fonne, ebenso an der hinteren Germann- und halben Gedanftraße. Man erfannte, daß chauffirte Stragen mehr Unterhaltungstoften erfordern als gepflafterte, im Commer führen fie zu viel Staub, im Winter zu viel Schmut. Im Laufe des legten Sommers find häufig Magen der Anwohner in dieser Beziehung eingelaufen. Zwar soll ein Plan bestehen. aach dem die noch ungepflasterten Straßen mit Pflaster verfeben werden, doch niemand hat denfelben bis jest zu Gesicht bekommen. Ob er nun besteht oder nicht: jedenfalls erinnert der Berein in einer Resolution an das dorfstragenmäßige Aussehen der meisten der genannten Wege, - die großentheils nicht einmal mit Bandsteinen verseben find - in folgender Resolution:

"Die diesjährige Frühjahrsverfammlung des Weftl. Bezirfsbereins ersucht den Magistrat, die noch nicht gepflafterten Stragen des weitlichen Stadttheils im Intereffe der Reinlichkeit und Gesundheitspflege möglichft bald pflaftern zu laffen und den liber die Reibenfolge und Beitdauer der bagu nöthigen Arbeiten aufgestelltenPlan gu öffentlicher Kenntniß zu bringen."

Ein alter Befannter, die neue Baupolizeiverordnung, fand fich als lette Reuheit auf kommunalpolitischem Gebiete natürlich auch auf der Tagesordnung ein. Das Referat über Die Birfungen ber neuen Baupolizeiordnung auf ben weftlichen Stabttheil

hatte wieder Berr Architett Sildner übernommen. Er fam zunächft auf die Gebietseintheilung gu ipreden, verweift auf die Angehörigkeit des westlichen Bezirkes gur zweiten Bone und betont, wenn auch bigienische Grunde dicfe Zoneneintheilung bedingt haben, so wird der Weften doch hart von ihr betroffen. Ein großer Theil der Grundftiide wird jest nur mit 35 Prozent bebaut werden fonnen, es fei eine Ungerechtigkeit, daß schmale und tiefe Grundftiide weniger bebaut werden fonnen, als Grundftiide mit breiten Fronten. Im Weftend finden fich gerade bei ben schönen Hösen gesundere Wohnungen, als in anderen Strafen. Ferner wird die Anlage von 2 Treppenhäufern in Ageschoffigen Häusern als in der Praxis schwer ausführbar erffart. Ueberhaupt wird dem Anternehmer bas Bauen durch die scharf angezogenen Bestimmungen der neuen Berordnung fehr erschwert und berleidet. Bas foll man zu der Genehmigung der Balfone auf Biderruf fagen? Die Folge wird fein, daß Baltone nicht mehr gebaut werden und daß unfere ichonen Stragen, auf die wir jest mit Recht fo ftolg find, ihren Nachfolgerinnen architeftonisch bedeutend überlegen sein werden. Dieser Paragraph muß beseitigt werden. Ferner find in der Rabe des Gitterbabnhofes fogen. Fabrifgegenden borgeseben. Gegen ein ausgesprochenes Fabrifge. biet muß fich der Berein aber energisch wehren. Bum mindeften muffen Fabrifen, die übelriechende Bafe abgeben, aus der westlichen Gegend verbannt werden. Un die mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Worte ichließt fich eine longere Distuffion, an der die Berren Bammternehmer Miller, Borfigender Bofer, Moos, Steit und Stadtverordneter Schröder theilnahmen. Bum Schluft ber Debatte fommt man dahin überein, daß der Borftand in Berbindung mit anderen Bereinen gegen die Sarten des neuen Baugesetes borgeht. Den Schluft der Tagesordunng bildeten

Antrage und Buniche ber Mitglieber. Herr Mood schlägt vor, etwa 100 Stiid der vom Berschönerungsverein ausgelegten Karten der Waldwege zu faufen, die fich in folder Angabl dem Berein halb fo billig (50 3) als im Ladeneinfauf stellen werde. Der Antrag bes Borfitenden, herrn Sofer, die bis jest eingeführte Berlejung der Protofolle fortgulaffen und einen gedrudten Johresbericht ericheinen zu laffen, wird abgelebnt. Auf ben Borwurf des Herrn Maurer, es follten noch mehr Bersommlungen abgehalten werden, weist der Borfibende ficht treffend auf die Besprechungsabende des Bereins bin, die einen negativen Erfolg gehabt haben. Ein folder Abend foll für ben Berbft noch einmal versuchsweise veranstaltet, bei gleichem Erfolg aber wie bisher die Beranstaltung weiterer Abende unterlaffen werden. Rach einigen Anfragen des Berrn Bilms betont Berr Doos noch, dag bei bem raichen Fortidreiten der Arbeiten auf der Dotheimerftraße man awar die Strafe baben werde, aber nicht die eleftri. iche Babn. Auf die Frage an Berrn Stadtverordneten Simon Se f. ob die Ctadt nicht ebentl, eine Theilfongeffion übernehmen fann, erflärt dieser, daß sich die Berfehrsdeputa. tion icon mit der Frage beichäftigt babe. Die Sauptfache aber fei, daß der Weitliche Begirfsberein in einer Eingabe an den Regierimgsbräfidenten gangenergiich auf die Durchfreugung der Bilbelmitrage durch die eleftrifche Bahn dringe. Dann werden fich die anderen dies. begüglichen Büniche gang bon felbit erfüllen und die Babn der Dotheimerftrage ichneller vorschreiten, als mon denfe, Im übrigen verbiete die vorgerudte Beit ein naberes Gingeben auf diefen Bunft in der Berfammlung. Die Gipung ichloß unter anhaltendem, dem letten Redner, Beren Stadto. Simon & e g, geltenden Beifall furg bor 12 Ubr.

Der allgemeine Gaatenftanb im Deutschen Reiche ift giemlich gut. In ben amtlich en Geftstellungen beift es: Thierifche Schablinge, bie im Borjahre febr gablreich aufgetreten, find bis auf fleine Refte bon Maufen und Coneden im Berichwinden. Winterfaaten find im allgemeinen gut burch ben Binter gefommen. Im großen und gangen befriedigt ber jegige Stand ber Wintersaaten, wenngleich fie unter bem naftalten Wetter ber letten Bochen jum Theil gelitten baben und in ber Entwidelung etwas gurudgeblieben find. Alee lagt meift viel zu wunfchen übrig. Der Stand ber Wiefen wird im allgemeinen nicht ungunftig, in Gubbeutichland fogar burchmeg gunftig be-

* Bom Schillerbentmal. Geit geftern fteht bie Schillerftatue auf bem Codel und beute wird man mobl die lette Sand an bas eigentliche Denkmal legen, um dann basselbe bis jum Toge der Einweihung ju verhüllen. Der Denfmalsplag ficht allerbings noch wenig festlich aus und es wird beschleunigter Arbeit bedursen, um bem Play noch ein würdiges Aussehen zu geben. Bor bem Densmal legt man eine breite Strafe an, welche soeben mit Bruchsteinen gestüdt wird. Sehr gut wirft die Flankirung bes Densmals durch die hoben Obelisten, wie auch die Ein-fassung die im Stil der Ballustrade an der Theatertreppe gehalten ift, ben außeren Gindend bebt.

* Begirtstommando Biedbaben. Der eintsmößige Batail-lonsfdreiber beim Begirtstommando bier, herr Gergeant Me ufer, ift jum Begirtsfeldwebel bes Sauptmelbeamte beforbert

* Rechtshandbuder fur Rauflente. Unlählich ber jungften San-belstammerfeier bat bie Sanbelstammer bas erfte Deft ber Rechtshandbücher für Raufleute erscheinen laffen. Die Rechtshandbücher werben für die Roufleute wichtige Rechtsfragen in gemeinverständlicher Darftellung behandeln. Das erfte Beft enthalt eine gemeinverftanbliche Darftellung bes Gefetes über bie Raufmannsgerichte. Der Berfaffer berfelben ift ber in Biesbaben bereits burch feine Borträge befannte herr Regierungsrath Dr. Seibel. Das Deft können die zur handelskammer Wahlberechtigten koftenlos von der handelskammer in Wiesbaden beziehen.

Beuer. Turch das Positelephon wurde gestern Abend gegen

1/29 Uhr die Feuerwehr nach dem Saufe Rieblstraße 9 gerufen. Dort war in einem Barterre-Seitenbau ein Zimmerbrand aus-gebrochen, ber balb von ber Wehr gelofcht wurde. Der Waterialschaden ist nicht groß, es verbrannten nur einige Garbinen, Ta-

peten usw. Ginbruch. In ber Racht bom 26. jum 27. b. M. ift in einem am "Warmen Damm" stebenden Gerätheschuppen eingebrochen worden und u. a. eine Wafferwaage mit dem Brennftempel C. C. entwendet worden. Mittheilungen in biefer Angelegenheit werben an die Kriminalabtheilung, Zimmer Nr. 20,

erbeten. Gebr ift ein Reiter . . . Lebt ba auf bem Romerberg ein icon giemlich betagter Guhrherr mit feinem jungen, warmblutigen Weibchen. Der letteren batte es icon feit langerer Beit ein Anecht angethan, ber bei ihrem Gemahl in Dienften stand. Bald wurde das garte Berhältniß aber abgebrochen, benn ber Bergallerliebste mußte unter die Soldaten, Ein schneibiger Bursche war er immer gewesen, und so empfing ihn das Hanauer Manenregiment mit offenen Armen. Das Schidfal "reitet" aber nun fehr oft ebenso schnell, wie die Hanauer Mars-jünger, — und als Friedrich in der strahlenden Bracht seiner flotten Unisorm wieder einmal auf Urlaub nach Wiesbaden fann, jog es ihn mit aller Macht ju feinem früheren Dienftherrn auf bem Römerberg. Dort wurde er berglich empfangen, und besonders das Herz der jungen Frau schlug beim Anblick ibres berfloffenen Sausfreundes in ber jegigen noch berbefferten Auflage himmelhoch. "Lein Feuer, feine Koble fann brennen fo heiß, als beimliche Liebe". In biefem Falle brannte fie logar "burch". Da man aber von ber Zuneigung allein nicht fatt; wird, nabm das Barchen bem betrogenen Chemann noch 2400 A aus ber Rommobe, Die biefer für einen Sausbertauf als Angablung erhalten hatte. Dem fenrigen Liebhaber wird ber Frühlingsftreich febr ichlecht befommen, ba er bon feinem Regiment befertirt ift, die Fran wird hoffentlich in fich geben und bald ihren alten Beren wieder mit ihrer Anwesenheit begliden. Doch der eheliche Frieden wird wohl einige Beit gestört bleiben!

le. "Früh" fibt fic, was ein Meifter werben will! Bu Schlägereien tam es bente ichon in aller Frühe, etwa gegen 1/28 Uhr. Der erfte Borfall ipielte fich in ber Kirchgaffe ab, wo zwei ichon feit langer Zeit nebeneinander arbeitenbe Sausburichen in Gebbe lebten und heute Gelegenbeit nahmen, ihr Mithden in einer berben Brügelei aneinander ju fühlen. — Der andere Fall spielte sich im Hausflur eines Hauses des Schwalbachergaßchens ab. Dorthin hatten 3 Burichen einen jungen Mann gelodt, überfallen und berartig verhauen, bag ber Bebauernswerthe wie besinnungslos berumtaumelte. Beibe Borfalle gogen eine Men-

ge Rengierige berbei.
Unfall. Gestern Abend furz vor 8 Uhr wurde von der Sanitätswache ber Bjährige Juhrmann Christian Saner von ber oberen Dopheimerftrage abgeholt. Der Berungliidte litt an Aibemnoth und wurde nach bem Arantenbause geschafft.

Mus bem Garinergewerbe. Go brobenbe Bolten fich im Unfang bes Fruhjahrs über bem Gartnerftand gufammengogen fo ichnell verschwanden fie auch wieder und Arbeitgeber und Arbeitnehmer haben in friedlicher Beife ben brobenben Bruch berbutet. fann unfern Gartnereibefigern nur gur Ghre gereichen, bag fie ben berechtigten Winichen ber Arbeiter Rechnung trugen, wie es anbererfeits febr anguerfennen ift, bag bie Arbeiter ihre Gorberungen nicht ins Magloje fdraubten, fonbern mit ben erlang. ten Aufbesserungen fich zufrieden gaben. Im allgemeinen liegen ja bie Berhaltniffe im Barmergewerbe gegenwartig nicht gunftig, was sowohl in Betracht au gieben ist bei ben Forberungen ber Gehilfen als auch bei ber Werthung ber zugebilligten Aufbefferung. Dag man bon beiben Geiten baber mit ber größten Mäßigung bie Gadlage flarte und gu friedlichem Enbe führte, ift eine erfreuliche Thatfache, welche auch fernerhin auf ein gutes Ginbernehmen swifden Arbeitgeber und Arbeitnehmer ichliefen läßt.

* Schlangenbab, 29. April. Dem Geh. Canitaterath Dr. Baumann hier wurde bie Anlegung bes ihm verliebenen Ehrenfreuges 3. Rlaffe bes fürftlich Lippeichen Sausorbens geftattet.



B. B. Der Bertrag ift giltig und barf nicht gebrochen werben, Die unterlaffene Stempelung bebt bie Giltigfeit nicht auf.

Wetterdienit

Der Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. b. Lahn. Borausfichtliche Bitternug

für Conntag, ben 30. April 1905. Binbig, geitweile wollig, Temperatur fwenig veranbert, noch geringe Regenfalle.

Benaueres burch bie Beilburger Betterfarten (monaff, 80 Big.). melde an ber Expedition bes "Biesbabener General. Angeiger", Mauritusftrafte 8, taglich angeichlagen merben.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Doris Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel. beibe gu Biesbaben.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Generebrunft.

Mr. 101

Pforgheim, 29. April. Wie ber Bf. G.-A. melbet, murde gestern Abeit um 9 Uhr die Feuerwehr nach dem im Würmthale gelegenen, sehr bedeutenden Holzsägewerf von Buerflin gerufen, das in Flammen ftand. Die ungeheu. ren Solgvorrathe bildeten eine febr große Gefahr fowohl für das Wohnhaus wie für den nahen Wald. Jedoch gelang es den Anstrengungen der Feuerwehr, den Brand auf feinen Berd zu beschränten. Der Schaden ift sehr beträchtlich. Schon por 2 Jahren hatte es in dem gleichen Antvefen ge-

Limoges, 29. April. In zwei Borzellanfabriken und einer Schubfabrif ift ein Theil ber Arbeiter in den Mus. ft an d getreten. Die Rube ift bisher nicht geftort worden.

Bubbe.

Berlin, 29. April. Wie die Morgenpost an guständiger Stelle erfahrt, ift ber preugifche Gijenbahnminifter bon Budde geftern Abend im beften Wohlbefinden von feinem Ofierurland nach Berlin gurudgefehrt. Der Beginn der parlamentarischen Tagung werde den Minister wieder auf feinem Bosten seben. (Demnach tväre herr v. Budde nichts we. niger als amtsmilde. D. Red.)

Berlin, 29. April. In Moabit louerte ein Arbeiter 32ftern Abend seiner von ihm getrenut lebenden Frau auf und gab einen Revolverichug auf fie ab, weil fie fich weigerte, su ihm gurudgufehren. Hierauf verleute er fich felbft ichwer durch einen Schuf in die Stirn. Die Frau, welche anicheinend nur leichte Berletjungen davongetragen hat, entfloh nady dem Attentat,

Bur Romplottaffaire. Paris, 29. April. Die rabifale "Canterne" erfahrt, die Anstifter des sogenannten Militärkomplotts batten auch unter den Offigieren der Garnifon Reims Anhanger angumerben versucht.

Der ruftlich-japanitche Krieg.

London, 29. April. Aus Songfong wird gemeldet, es feien alle Borbereitungen getroffen, um einen Reutrali .. tatebruch gu berhindern. Auf der Infel Stomecutters wurden Gefchutze aufgestellt, im Bafen find Minen gelegt. -Central Rems meldet aus Tofio: Sier find aus glaubwürdiger Quelle Melbungen eingetroffen, wonach Rofchdjeft. wensfy am 27. ds. in ber Rabe von Cochinchina, ca. 70 Meilen nördlich der Ramranhbucht, gesehen worden fei.

Die Unruhen in Rufland. Petersburg, 29. April. Die unglaublichsten Gerüchte infolge der befürchteten Unruhen girkuliren in der Stadt, sodaß General Trepow sich veranlaßt gesehen bat, durch Maueranschläge befannt zu machen, daß seitens der Regierung alle Magregein gur Giderbeit ber Bewohner getroffen worden seien. Trop alledem verlassen noch immer zahlreiche Familien die Stadt, um fid nach dem Auslande oder auf das Land zu begeben. Alle Läden find geichloffen. Die verzweiselten Bewohner verbarrifadiren fich und die Sandels. leute verfeben ihre Schaufenfter mit Schutgittern,

Beteroburg, 29. April. Der Minifter Des Innern, Bulogin, hat als Bräfident der besonderen Kommission zur Einberufung einer Bolfsvertretung bisher über bundert Projefte erhalten, die Borschläge für den Modus d.r Bahl der Bolfsvertretung, für die Art und die endgültigen Formen des Parlaments enthalten. Alle diefe Brojefte werden von dem Minister und frinen Berathern durchgeseben. Manche enthalten werthvolles Material. Große Schwierigkeiten bereitet das Bahlspstem in jenen Theilen des Landes, wo die Seminvoberwaltung noch nicht eingeführt ift. Es giebt nur 34 Seminvo-Gouvernements. Im außerften Norden und im Guden Ruglands, wo die Lebensbedingungen der Bölferichaften diese Berwaltungsart nicht zulassen, ist eine passende Form für die Wahl der Bolfsvertretung äußerst schwer zu finden. Alle Soffnungen, daß die Kommission noch vor dem ruffifden Ofterfest mit ihrer Aufgabe gu Ende fommen werde, muffen endgültig fallen gelaffen werben.

Petereburg, 29. April. Aus Batum werden neue II nruhen gemeldet. In Kischinew streift das Personal des jüdischen Spitals. — Trop der ablehnenden Saltung der Re. nerung wird die Bersammlung der Provinzial-Semstwos in Moskau stattfinden, auch wenn man nur eine private Tagung abhalten dürfte. - Angefichts der umfaffenden Dag. regeln, welche die Regierung getroffen hat, icheinen die Ofter. feiertage in aller Ruhe verlaufen zu wollen, zumal ein großer Theil der Bewohner die Stadt verlaffen bat. Auf den Butilowwerfen wird die Arbeit gleich noch Oftern wieder aufgenommen werden. 4000 Arbeiter haben fich ichriftlich verpflichtet, die Rube nicht mehr zu ftoren, nur 300 Arbeiter

werden entlaffen.



Cabaret.

Stiftstr. 16. Reichshallen. Wiesbaden. Mrt. Leitung: E. Nothmann und Alex. Adolfi. Mufit-Leitung: Otto Homann-Weban. Vom 1. bis 8. Mai allabendlich:

Die tugendhafte Hermance, bon Claude Roland,

ferner: Cabaretvorträge. Beginn Abends 8 Uhr 30 Min.

Ronigliche Schauspiele.

Conntag, ben 30. 21pril 1905. 117. Boritillung. Bei aufgehobenem Abonnement

Der in 3 Alten. Mit Benungung bes Goethe'iden Roman's Bilhelm Meifter's Lebrjabre" von Michel Carre und Jules Barbier. Deutschie von Ferb. Gumbert, Mufit von Ambroife Thomas. Denfitalifche Leitung: Bert Brof. Mannftarbt.

Regie: Berr Eimblad.	
	herr Commer.
Oathania	AND THE RESERVE OF THE PARTY OF
ODS et .) ODDE	herr Schwegler.
Character of the Control of the Cont	Fri Banger.
Laertes, f Echanspielertruppe	Cerr Engelmann.
Extgnon	4 Brobmann.
	err Mbam.
	Berr Anbriana.
The Color of the C	The state of the s
00	berr Samab.
Baron bon Rofenberg	Berr Maldier.
Seine Gemablin	erl. Doppelbauer.
Gin Diener	berr Robrmann.
	berr Binta.
Market and the Control of the Contro	berr Rollin.
Dentiche Burger. Bauern und Bauerinnen. Rellner	Dest Bouts.
Disenser a Olassessinaria Concernaria. Reliner	und Wellnerinnen,
Bigeuner u. Bigeunerinnen. Geiltanger. Schaufpiele	r und Schaufpiele.
rinnen. herren und Damen bom Sofe. &	Bebiente.
Ort ber Sandlung: Der 1, und 2, Alfe fpielen in	Deurschland her

3. in 3talien, gegen 1790 Borfommende Tange, orrangirt von Annetta Balbo: Borfommende Tanze, arrangirt von Anneita Balbo:
I. Einzug einer Seiltänzerbande, ansgef von den Damen Salzmann, Gothe, Modndorf, Ernfins, Jacob 2, Gläfer 3, Herren Gbert u. Carl, fowie dem Ballet-Perfonal. — II. Bohomisenne, ausgeführt von Krl. Salzwann, den Korpphäen: Fris. Leicher, Renné, Merran, Robr, Schnidt, Kappes, Weitert, Möller, fowie von dem gefammten Berfonale.

Die Thiren bleiben während der Onverture geschlossen.
Rach dem 1. n. 2. Alte 10 Minuten Bauje.
Ansang 7 libr. — Gewöhnliche Preise. — Ende nach 92/4 libr.

Residenz=Theater.

Direftion: Dr. phil & Rand. Conntag, ben 30 April 1905.

Nachmittogs 1/14 Uhr.

Robitat !

Rovitat! Die Briiber von St. Bernhard.

Schaulpiel in 5 Aufgugen von Anton Oborn. In Scene gejeht von Dr. S. Rauch

mer mittor		Dito Rienfcherf.
Der Subprior,		Rriebe, Roppmann,
B. Fridolin,		Georg Ruder,
B. Servas.	Monche	Mar Ludwig.
B. Simon,	bed	Meinbold Bager
B. Dieinrab,	Ciftergienferftoffers	Mubolf Bartat.
Fr. Erhard,)	Gt. Bernharb.	Aribur Roberte.
Fr. Paulus, (Rieriter)		Being Detebriigge.
fr Cales,	0	Friedrich Tegener.
fr. Brune, Rovig,		Cefor Mibrecht.
Dobler, Trecheler		Theo Dur.
Marie, feine Fran		Clara Rraufe,
Brethe, ihre Lochter		
Frang Michter, Eifchler		Elle Robrman
Deining Stichter, Zijchter		bane Bilbeimp.
Brintmann, Alofterförfter	THE RESERVE OF THE PERSON OF T	Guftan Schnipe.
	Monche.	

Die Sandlung fpielt in ber Gegenwart und gwor mit Ausnahme bes 2. Aufguges, beffen Schamplat bie Bobnung Doblers ift, im Riofter St. Bernbarb

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jebedanaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Rach bem 2. Afte finben größere Panfen flatt, Abends 7 Uhr: 228. Mbonnemente: Borftellung.

Abonnementa. Billets gultig.

Der Schwabenftreich.

Luftipiel in 4 Afren von Frang von Schoniban. Regie: Alduin Unger.

Friedrich Lorid, Gute efiper beldegard Borich, geb. v. Binfwit, feine Fran Martha, ihre Tochter Baul v. Gredding, ihr Schwiegeriofin Dedmig n. Gredding, geb. Lorich, feine Fran Conrad v. Schmibburg, Gutabefiger Dr. August Winfelberg Palmiro Tamburini Ein Telegraphenbote Minna, Dienstmadden bei Borfc

Friebr. Moppmann. Minna Nate Lobmeger, Julpettor Brieben 2 Aften auf dem Rittergute Bintwis, in den legten beiden Aften in Berlin. — Beit: Gegenm et.
Rach bem 2. Atte findet eine größere Banfe fatt.
Raffenoffnung 6%, Ubr. — Anlang 7 Ubr. — Ende nach 9 Ufr.

Operngläser C. Höhn (Inh.: C. Krieger), Sanagaffe 5 88(4 Panagaffe 5

Walhatta-Theater. Das neue Programm vom 16, bis 30. April hatte einem

Kiesen-Erfolg? Sonntag: 2 Vorstellungen. Nachm, 4 Uhr: kleine Preise. Abends 8 Uhr: gewöhnl. Preise: Täglich Auftreten der weltberühmten

Family Lorch, Les Röders, Adams Bauern-Trio,

Barowsky-Trio, Die 6 weiblichen Rastelbinder, sowie die übrigen Attraktionen.

Preise der Plätze wie gewöhnlich Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Kasssöffaung 7 Uhr. - Anfang 8 Uhr. Walkalla-Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr: KONZERT des Wiener Salon-Orchesters,

Ab Montag. den 1. Mai: Das sensationelle neue Programm.

Variété Bürgersaal. Bom 16. April bis auf Weiteres : Münchner Ensemble.

Kirchner-Lang.

Bollftandig neues Repertoire. Mile 3 Tage: Programmwechfel. Anfang Abends 8 Uhr, Conn- und Feierrags 4 und 8 Uhr. Bu gabireichem Befuche labes ergebenft ein

Die Direltion.

1 Täfelchen Eiweiss-Chocolade

(5 Gramm) ersetzt an Nährwert 1 Tasse Cacao. Das ist ein grosser Fortschritt, Nahrung in kleinster, sofort essbarer Form! Nimmt man eins der be-kannten Napelitaincheceladetäfelchen Ri-quets Eiweiss-Chocolade. so ge-niesst man im Augenblick soviel Nährstelf, miesst man im Augenblick soviel Nahrstell, wie in einer Tasse uten Cacaos enthalten ist. Auf dem Ausflug, im Konzert, auf der Reise, in der Kirche, bei Einkäufen, im Büro etc. etc. unschätzbar, Tafeln zu 25 und 50 Pfg., Kartons mit 20 und 10 Täfelchen zu 50 und 30 Pfg. zu haben in Anathaken. Drogerien, feingeren Colonial-Apotheken, Drogerien, feineren Colonial-waren, Delicatess und Confituren Geschäften,

HOPE OH-

9119

Salbr Breife.

Gufton Schulge.

Riara Rraufe.

Rubolf Barraf.

Elie Roorman. Bieinhold Bager.

Georg Rilder.

Dans Bilbelmin.

Ellu Arnbt.

Anzüge

nach Maass!

Grosse Auswahl! Elegante Ausführung! Riell billige Preise!

Chr. Flechsel,

Schneidermeister, Jahnstr. 12. Pt.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse E. G. m. b. H.

Zentralkasso für die Vereine des Verbandes nass. landw.

Genossenschaften. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. Telephon No. 2791. Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Ge-nossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommene Haftsumme . . . Mk. 3,804,000. zember 1904 Mk. 208,096.66

Annahme von Spareinlagen zu 31/3 %

bis zu Mk. 5000. — Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 12% Uhr.

Bainerei und Bilhelmine Sild,

Balden und Bugeln; Stebtftrafte I. Part lints.
Balden und Bugeln; Stebtragen 5 Li, Umtegefragen 6 Pf.
Stebumfegefragen 8 Pf., Manfdetten 10 Pf., Borbemben 12 Pf., Ober-lemben 22 P., Oberbemben mit Manfdetten 30 Pf. Garbinen a Blatt 40 und 50 Pf. Saubere puntliche Bederung, Keine Krantenwafche.

einer werten Rundichaft jur gefälligen Renntnis, bag phonnet angeichloffen habe. Daniel Ackermann.

12 Selenenftraße 12, Wagnermeifter.

Rirchliche Angeigen. Rapelle Des Banlinenftifte.

hanpigottesbienft Borm. 9 Ubr. Rinbergottesbienft Borm. 11 Ubr. Nachm. 4.30 Uhr: Jungfraue berein,

Pfarrer Chriftian,

Ratholifche Riches Sonntag, ben 30. April 1905 - Beifer Conntag. Die Rollefte im hodjamt in beiben Rirden ift fur bedurftige Erftfom-

munifanten in der Piaspora befinmnt.

1) Pfarrtirde jum bl. Bonifatius.
Di. Meffen 5.30, 6.30, 7, 10.30 u 11.30. Feitel. Dochamt, Feier ber erften bl. Kommunion und De Teum 8 Ubr. Rachu. 2.15: fatram. Andacht mit Umgang

Mm Woutag find bi. Deffen 6,30, 7,30 u. 9.15. 7,30 Danfmeffe mit Anfprache fur bie Er tommunifanten.

An den Bochentagen find die bl. Meffen um 5.30, 6.30, 7 14 (7.10) n. 9.15. 7.15 find Schulmeffen: Montag u. Donnerftag Bleichftrag-ichule, Dienstag u Freitag Blucherschule u. Gutenbergschule, Mittwoch Samtag für die Mittelschuten an der Lutien- u. Rheinftrage, die hob. Dabdenichule u Inftitute.

Dienstag, Donnerstag u. Samftag, Abends 8 Uhr Meiandacht. Freitag, Abends 6 Uhr: Berg-Jein Andacht im Dospis zum fl. Geift. Gelegenheit zur Beichte ift Samstag u. an ben Borabenden von Festen. Rachm. von 4-7 u. nach 8 Uhr, auch am Sonniagworcen von

Uhr an,

2) Maria hilf Rirche.
Frühmesse 6, zweite bl. Wesse 6.45 Kindergottesbienst (bl. Messe) 7.50. seierl. Hochamt mit Predigt, Feier ber erden bl. Kommunion u. De Teum 8.30. Nachm. 2.30 satrament. Andacht mit Umganz Kends 6 Uhr achtitete Kreuzwegandacht sür die armen See ein, darnach Segen Montag 7.15 bl. Wesse, 8 Uhr Dansamt für die Erstommun santen. Un den Wochentagen sind die hi Wessen 7.16 u. 9.15, 7.15 sind Schulmessen: Dienstag u. reitag sür die Consultagichule, Wittwoch und Samstag für die Bebritraßen is Sisstiffensichule u. die Justimoch und Samstag für die gestische Suber Kalendacht. Freitag, Mittwoch u. Freitag Whende 8 Uhr Maiandacht. Freitag, Abends 8 Uhr gestische perz-Jein-Andacht.
Beichtgelegendeit ist Freitag Rachm. 6—7 Uhr u. Borabend von Festen 4 bis 7 und nach 8 Uhr. Sonn- u. Feierrag Rorgens bon 5.30 an; Samstag Rachm 4 Uhr Selve

Waisen da und gestiere, Platterstr. 5.
Dienstag Worgens 6.30 Uhr hl. Wesse.

Dienftag Morgens 6.30 Uhr ht. Meffe.

Wiesbaden Marktstrasse 10. (Hotel Grüner Wald)

Bremerhaven Bürgermeister-Smidstr. 28.

Vorzüge unserer Spezialitäten:

Grösste Haltbarkeit. Vornehme Ausstattung. Elegante Formen und Farben.

Cylinderhii Hüte zur Confirmation und Communion in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Deutsche, italienische und englische Haarhüte nur prima Qualitaten, Mk. 6.15.

Marktstrasse 10. (Hotel Grüner Wald).

Bremen Faulenstrasse 24

Bremerhaven Bürgermeister-Smidtstr. 28

Restaurant u. Cafe. Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, empfiehlt W. Hammer, Besitzer.

zwischen Biebrich und Kastel, mitten im Stromgebiet bes Rheines, 5 Minuten von ber neuen Raiferbrude.

Die Brude wird nicht mehr geschloffen. Bum Ausschant gelangt prima Lagerbier aus der Branerei Rachbauer, Raftel. Gur fonftige Betrante und Speifen ift beftens Gorge getragen.

Um geneigten Bufprudy bittet

Heinrich Riedrich.

Ferd. Heimrich, Dentist, wohnt jetzt

Bismarck-Ring 23, 1,

Ecke Bleichstrasse.

Sprechstunden für Zahnleidende von 9-12 und 1-6 Uhr. Schonendste Behandlung.

Mässige Preine.

Grosses Lager. Bekannt billige Preise. ritz Lehmann,

Goldschmied,

Langgasse 3.

Kauf und Tausch von Brillanten, Gold und Silber.

Montag, den 1. Wiai, abends 9 Uhr.

findet im Bereinshaus "Gerberge gur Beimat" eine zwangloje Berjammlung

ftatt, wogu bie Deitglieber hierburch eingelaben werben.

Tagesordnung: "Distuffion über fachliche Angelegenheiten". Der Borftand.

3. M.: Karl Presber, Obermeifter.



E. Stösser, Mechaniker, Herma nastr. 15, Telefon 2213,

Rayer=Panorama Rheinftraße 37, nuterhalb bes Luifenplages



Jebe Woche zwei neue Reisen.

Nusgestellt vom 30. April bis 6. Mai 1905. Serie I: Land und Leute bon Japan.

Gerie II: Gine bequeme Wanberung intereffante Rom.

Taglich gelffiret von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 620 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg. Schuler 15 u 25 Pfg. Abonnement.

Robrituble,

feber Mrt fauft man am beften in ber Ctublmacherei von 7123 A. May.

Manergaile 8. NB. Rep. u. Glechten von Stublen gut n. billig.

3ch mußte meinen Laden ränmen,

verfaufe beebalb mein Lager in Reifes, But. Ediffe und Raiferanderen Marten Offenbacher Patent-Raffer und Daubtaschen in In Beder, Aften. u. Musitmoppen, Bortemonnaies, Brief., Bit. u. Cigarrentasch. Sand., An. u. Ums... Zäschen. Planball., Blaibriemen, bandgenabte Schulrangen, Sunbegeichtre it. it. ju stannend bill. Preifen. Neugassse 22, 1 Stiege hoch. 7550

Buch über bie irbe, wo gu biei Rinberfes, 11/4 DR. Rachn. 2Bo Bint: fod franen: 11/4 unt Sieftaverlag Dr. 29. Samburg. 852

Jidwig Beck & bei Biebrich a. Rh.

Eisengiesserei & Maschinenfabrik

Veranden, Treppen, Balkons. Säulen-, Maschinen- und Canal-Guss. Eisenconstructionen.

Complette

Pferdestall-Einrichtungen

für Gebrauchs- und Luxuspferde

Geschirrkammer-Einrichtungen. Kostenanschläge gerne zu Diensten.

Strassenbahn-Haltestelle "Rheinhtitte"

Snalbau Friedrichshalle,

Maingerlanbftrafte 2. Salteftelle ber elettrifden Babn Countag, 30. April, fowie jeben folgenben Countag : Große Tanzmunt.

571

Karl Eichhorn.



haft am Schöffer!

Jedentendes Geseh
Umgegend. Wiesbad., nur Markts andw.Lentral-Saat Mainz,

Restaurant "Sedan".

Ede Cerobenftrafe und Cebanplan.

Empfehle meinen w. Gaften, einer verehrl. Nachbarfdaff ein borzügliches Glas Bier ber Aronenbrauerei, fowle Münchener Schwabingerbran, Weine erfier Firmen. Gleichgeitig empfehle eine reichbaltige Speisefarte gu jeder Tagesteit gneen, burgerl, Mittagotifch von 12-2 fibr. Gartenwirthichaft. Billarb.

Um geneigten Bufpruch bittend, geichnet

H. Kreckel.

Sonnenberg. Restauration zum Kaiser Adolf"

am Fusse der Burg-Ruine. Grosser schattiger Garten. Vorzügliche Speisen und Getränke. Germania.Bier. Celbitgefelterten Apfelwein. Bum Befuche labet freundlichft ein

Dd. Diefenbach.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich in grösster Auswahl und zu den billigssen Preisen:

Gartenmöbel, Balkonmöbel, Rollschutzwände.

Gaskocher von Junker & Ruh

mit patentierten

einhahnigen Doppelsparbrennern.

Bestes System mit garantiert geringstem Gasverbrauch 786.

Eisschränke

mit Zinkblech und Glasplatten ausgeschlagen. Eismaschinen. Fliegenschränke.

Telephon 213.

Spezial-Magazin für Haus- und Küchengeräthe. 616

Uassauer Hof, Sonnenberg.

Salteftelle der elettrifchen Bahn, beliebter Musflugsort. Brima fanbliche Speifen, naturreine, aneichließlich bei Wingervereinen gekanfte Weine, einen vorzüg-lichen Apfelwein. Jeben Countag große Tanz-belustigung. Großer Inftiger Saal, welcher auch Wochentags an Privat Gefellschaften zu vergeben ift. Schoner geräumiger ichattiger Garten mit gebedter Salle.

Det Befiber: Willin. IF reamit.

Podadtungevoll

Saalban "Bur Rofe".

ar in Z - Ive in S i prima Speifen u. Betrante, moju ergebenft einlabet

Ph. Schiebener

Restauration

Golditeinthal.

Restauration Waldhauschen. @ Schönster Ausflugspunkt, 794

Sie trinken und kaufen einen

guten Kattee, billigen I hee, feinen Cacao

Pfd. M. 1. bis 1.80. Pfd. 2., 3., 4 M. Pfd. 1.50, 2., 2.40 M.

Theespitzen, Pfd, Mk, 1.60.

Hatercacao, lose, Pid. Mk, 1,20.

Martin Beysiegel, Dotzheimerstrasse 47. Ecke Breiweidenstrasse.

Budhanblung Heinrich Kraft.

Rirdigaffe 36. Biedbaben,

Rirmanfic 36.

Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Neugasse 13, Wiesbaden, Telefon 239, empfiehlt gur Saison:

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel, Rollschutzwände, Fliegenschränke, Eisschränke, Gas-, Spiritus- und

Petroleumkocher.

Gartengeräte, Drahtgeflechte, Stachelzaundraht, Giesskannen, Rasenmähmaschinen und Rasensprenger, Blumenspritzen, Schlauchwagen.

Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen.

Arbeitsnachweis

Wiesbabener "General - Angeiger"

wird taglich Mittage 3 Uhr unferer Expedition Mauritins. firdfr 8 angefchingen. Bon 41/2 Uhr Rachmittags an wird ber Arbeite. marft foftenlos in unjerer Er pedition verabiolat.

Stellengeluche

Sotel- Berrichafts Berional

aller Brandjen

findet flets gute und beite Stellen m erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Aus-land) bei bochftem Gebale burch

Internationale Central-Blacirunge-Burean Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-à-vis bem Tagbiatt-Berlag, Telefon 2555, Erftes u. alteftes Bureau

am Blage Anftitut erften Ranges. Brau Lina Wallrabenfiein,

geb. Törner, Sautionafah, Mann, 34 3., teb., fucht Stelle als Sausbiener, Bertier ober fonft, Bertrauenspoften Offerten an Brediger Rarbinath.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tügt. felbit. Inftall teure

Jean Lorenz. Sidt, wergleute, emlepper Bu meiben auf bem Stollenbau a.

Rellerstopf bei Rambach. C. Kolberg & Cie. Bolontair = Geluch.

Einem aufgewedten jungen Mann mit guter Schulbilbung ift Belegenheit geboren, gegen enti

Lehrling oder Bolontair

in unfere Bureaux eingutreten u. fich mit ben Expeditionegefchaften (Inferaten- u. Abonnentenmefen sc.) bertraut gu machen.

Bicebad. Berlageanstalt Emil Bommert.

Shuhmader-Gehülfe gefucht von S. Playbeder,

Oranienftr. 18.

Buverl. Knecht

gefucht für Roll-Fubrmert 537 Clarentbal Rr. 8. Hausburiche

gel., ber in feiner freien Beit bie Gafte bebienen bilft. Offerten erbeten Bingen, Borffadt 14.

Bureau wird ein intelligenter junger Mann, 15-18 Jahre ait,

Schreibgehilte

gefucht. Dffert, mit Beugnigab idriften, Gehaltsforderung und naberen Angaben unt. H. O. 482 an bie Erp. b. Bl.

Abonnentensammler gefnicht

Schulgaffe b. 3-20 Mk. tagl. t. Perfonen Stand, berb Mebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Zatigfeit, Bertretung rc. Mabered Erwerbecentrale

Frankfurt a. 90. 1157/256 Ctabtrei enbe, Danblir, Daufierer gum Bergrieb

Offerten u. "Generalvertreter" an bie Erpeb. b. Bl. 620

Junger Gifenhobier und . Drebergelucht Schierfteiner.

9tr. 101.

Derrentleiber Gabrit urbit melde Baaren auf Rommiffion geben, gefucht. Offerten aub "Rommiffion" an die Erped, d. Bl.

Glaferlehrling gefucht Riebermalbitrage 8.

Junge von vraven Eitern tann Das Tapegierergeich, erlernen Rab, Romerberg 35, 2. St. 562 Demaniteriebri, gef. & Stoger, Mechanifer, hermann. ürağe 15.

Gin annandiger Junge wird ale Sattler-Lebrling cei, bon Heinrich Zahn, Sattlermeifter, Schwalbacherftr, 19, Bied.

Lehrling

mit guter Schutbilbung für meine Rolonia warengrogbanbl. gef. Gb. Wenganbt, Rirchaffe 34.

Malerlehrling Job. Giegmund, Jahmitrage 8.

Gin Bebrling t. Die Dieffing-Ch. Dreyfürst, Morinftr. 14.

Lehrling für Colonial Dobbeimerftrage 47

Cehrling gefucht. G. Etoffer Med. Bertfatte, Bermann froge 15. 7961

Educiderlehrling gei Jaunitraße 19. Schlofferlehrling gel. Portfir. 14,

Schlofferlebriing gel. Schachtirafte 9 Schiofferiebring fucht &. Wiemer Etroillerftr. 12.

unge mit amer Schulonben geg. Bergutuna in bir Lebre

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beroffentlichung flabtifder Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden:

Budbinber Solg-Dreber Frifeur Bartner Glafer Maler - Anftreichet Badierer Thucher Studateure, Sattiet Bau-Schloffer Mafchinift. Deiger Schneiber a. Woche Schubmacher Tapezierer Bebrlinge: Schloffer Berrichaftebiener

Rutider Subrinea,t Arbeit suchen: Confmonn

Minichla 92 Beiger Bureaugebülfe Mureambiener Rraufenmarter Maffeur

Weibliche Personen.

Junges Madden tageuber gefucht. Rab. Abolf. frage 3, Gtb., Bart. 574

Zeitungsträgerinnen fofort gefucht Dab. Ritolasftrage 9.

(Sin anft. Mabden, 14-15 3. gefucht Faulbrunnenftrage 10,

Jung., fanb. Madaen au amei Beuten tagaüber gelucht. Fran G. Harz. 573 Grabenftrage 9, u. i.,

Sofort für Monat Mai gur Mus. bulfe ein orbentliches Dlabch ober Benu für ben Sanshalt ge'. Raifer Friedrichring 30, 8. 623

Junges Dabden tagenber gefucht, Rauenthalerfir. 7, Stb. r.

Cine tuchtige Bugirau, fowie eine Bafchiran bei gurem gobn per fofort gei, Rab, Dop-beimerftr. 98. g. hubner. 334

Deftourant Burg Scharfennem. u. Rodiehrmabden gefucht. 105 Ladirerinnen **Folirerinnen**

finden fofort banernbe unb lobuenbe Beichaftigung. Erfenbabnfahrt wird vergutet.

Georg Pfaff, Wetallapiel-Fabrit, am Bahnbaf Dogheim.

Jun.es, finderliedes Madden für einige Radmittage gel. 509 Bhilippebergftr. 16, B. L. Bejucht möglichit fofort ein

Mädchen, meldes etwas toden tann und finberlieb ift. Dr Starte, Gidberg,

bei Batte-beim. Borguftellen bei Medicinalrath Wiettemann, Rheinftr. 84

Tüchtige Waldenaheriunen für meine Arbeiteftube gefucht. Carl Claes,

Babnhoffer, 10. Mabden für bürgeri, Sausbalt fofert gefucht 89 Schwaibaderftr. 71.

Behrmatchen gei, W. Rnogei, Schneiberin, Dortftr. 8. 92:0

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeltlide Stellen-Sermittelung Erephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

ndt flandigt A. Rodimien (für Privat). Allein. Saus. Rinbre und

B. Baich. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Süglerinnen und Leufmaoden u Taglobnerinnen Gut empfoblene Madden ervalten fofort Stellen.

Abtheilung IL A. für höhere Berufsarten: Etunen, hausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffin ies

Berfauferinnen. Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B. für sämmtiiches Hotelpersonel, sowie für

Pensionen, auch auswärts: Botel. n. Renaurationstodinnen immermabmen, Wafchmabmen, Beiditegerinnen u. Saushalter-innen, Roch. Buffet. u. Gernes

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Etitwirtung ber 2 argti. Bereine,
Die Abreifen ber jue gemeideten argti, empfoblenen Bflegerinnen find au j ber Reir borr zu erfabren

Christines hein g u. Etellennachweis, Unitanbige Dabden erbalten für

1 Mart Roft und Logis, jomte ebergeit aute Stellen angemielen. Sthittet m. Blas, Marmor-Rlabaft., fem, Runft-gegenftanbe aller Art (Borgellan

Uhlmann. Quifenplat 2. Kartendeuterin.

feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4138

Reroftr. 18, 3., Bbb. Kartendenterin, fic. Gin Ungelegenbeit. Bairamftr. 30, Dtb., 9. St linte

Parquettboben w. abgezogen, gereinigt u. Garantie billig. M. Rettuer, Bietenring 12 597 Sicht. Schneiberin empfiehtt fich

Dieulen, Zabell. Gib u. faubere Ausführung, Dellmunbftragt 40,

Modiftin.

fabrelang auf Barifer erften Ateliers, empfiebit fich gut Anfertigung dicer Sute, fowie ju geichmadbat e Um-arbeitung getr. Hate, Bill. Breite. Clara Lorenz, Bravenfir. 30, 2,

fettleibigkeit, feitigt ohne Berufsftorung, gar. unichabl. 1. Ringn. Thiele's Gutfettungetee, Badet M. 1,50. Ju bab. Aronen-Dogbeimerftrage, augebende Rochin Rpotlete, Gerichtes und Oranien. ftragen-Ede.





Grabstein - Geschäft

Inhaber: Fritz Jung

Platterstr. 138 Telefon 623 Telefon 629 direkt am Neuen Friedhof u. Endstation der elektr. Bahn "Unter den Elchen"

Figuren in Marmor u. Bronze.

Grabeinfassungen u. Gitter etc. jeder Art.

Für Feuerbestattung: Aschenurnen in Stein u. Brenze Anfortigung nach Zeichnung.

Hotel-Restaurant

Sonntag, den 30. April von 111/2-11 Uhr:

Nachmittags (bei günstiger Witterung) von 5 Uhr ab:

beide ausgeführt vom 27. Feld-Art.-Regt. aus Mainz. Entree zu belden Concerten 10 Pf. à Person wofür ein Programm.

Diners à Mk. 110, im Abonn. 90 Pf. - Soupers à Mk. 1.00. Spargel-Suppe.

Kalbsnierenbraten mit Blumenkohl. Zur Wahl:

Junger Hahn | Compotte oder Roastbraten Salat. Ananas-Eis oder Käse und Butter. Stangenspargel mit Schinken. Roastbeef.

Compotte oder Salat. Ananas-Eis oder Käse und Butter.

Mainzer Actien-Bier, Münchener Schwabinger-Bräu und Pilsner Urquel.

Echten Friedrichsdorfer Zwieback,

bon Gustav Mannfeld, Wiesbaden, hergefiellt mit nur reiner Returbutter, in allen Geichäften gu haben. Babrit: Dotzheimerstrasse 106. Telephon 3486.

rum sind die Zähne so

Besonders durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist: "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen". Durch grosse Abschlüsse sind wir im Stande, auch Unbemittelten den Genuss eines künstlichen Zahnersatzes bieten zu können und berechnen wir folgende billige Preise und bemerken ausdrücklich, dass jede Garantie für schonend schmerzlose Behandlung, für Brauchbarkeit beim Essen, für absolutes Festsitzen im Munde und naturgetreues Aussehen der von uns angesertigten künstlichen Gebisse gegeben wird, und verpflichten wir uns jedem Patienten den

wenn diese unsere Offerte nur eine Reklame ist, oder der betreffende Patient auch bei uns keine Hilfe fand.

Mr. 101.

Weitere Nebenkosten für schonendste Behandlung und vollständige Fertigstellung des Gebisses entstehen nicht! Ganze Gebisse (28 Zähne) von 42 Mk. an.

Handwerker- und Bürgerfamilien von Wiesbaden und Umgebung! Nicht Jeder kann so grosse Preise zahlen, wie bisher üblich, darum fort mit der alten Preisberechnung.

Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk. an. — Reparaturen von 1 Mk. an und werden solche sofort erledigt.

Reine 3ahne und Wurzeln sollten mehr ausgezogen werden. Jeder noch so krante Zahn wird bei uns geheilt und schmerzlos plombiert und wird trotz den enorm billigen Preisen nur erstklassiges Material verwendet.

Zähne ohne Gaumenplatte von 5 Mk. an. — Stiftzähne, Krouen und Brückenarbeiten. Plomben von I NIK. an. Zahnziehen 1 Mk. Goldplomben von 5 NIK. an.

Schmerzloses Zahnziehen garantirt.

Amerikan. Zahu -Praxis Union

Langgasse 4 I. Sprechatunden: Wochentags 9-1, 2-7; Sonntags 10-1.

Weisswein 1/1 Fl. 37 Pf. Rotwein 1/1 Fl. 40 Pf. Hallgartner u. Hackenh. , 50 . Moselkern 50 . Orig. Rotwein 60 . Medizinalwein, .) desgl. Tokayer Originalflasche Red old Port Malaga, hell u. dunkel Preise verstehen sich bei 13 Flaschen und Mehrabnahme, einzelne Fl. à 5 Pf. tenrer, ohne Glas. Probieren Sie die Qualität meiner Weine, die, obwohl billig, von Kennern als unübertroffen anerkannt werden. C. F. W. Schwanke Nacht., Wiesbaden, Schwalbacherstr. 43. Telefon 414.

Gasthaus zum Bären", Restauration "Zur Insel", Sonntag: Große Tanzmusit.

Brima landliche Speifen, naturreine Beine, felbft. getelterten Apfelwein, ff. Biere ber Biesbad. Arenen-Brouerei. Beben Conntag:

Paraz-Villesik.

Großer Inftiger Caal, welcher auch Wochentage an Brivat-Gefell. chaften gu vergeben ift. Grofter fcattiger Birtfchaftegarten Bierftabt's.

Der Befiger: Karl Friedrich.

Restaurant und Café.

am Musgang von Sonnenberg. im Goldsteinthal, bireft am Balb, mit ber eieftr. Bahn Wiesbaden-Sonnenberg bequem gu erreichen.

Prima Speisen und Getränke, jowic Kaffee, Thee. Chucolade. Milch und ftets frischen Kuchen.

Besitzer: Josef Klein.

Stroll stets abzugeben pro Centner Dt. 1.50. Hornung, Safnergaffe 3.

Coal nen renovirt.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den verebel. Vereinen und Gesellschaften babemeine geranu. Lokalitäten und iconen großen Saal gur Abbaltung von Tanzvergutigungen beftens empfoblen lofal mit pracht, Ansficht. Reine Weine, prima Bier, Raffec und Anchen. — Frembenzimmer von Mt. 1.— an. 102 Es ladet freundlicht ein Der Befiber: Ladwig Meister.

Stemm- und King-Club "Germania" veranftaltet am weißen Countag in ber Reftauration "Walbluft",

Unterhaltung mit Canz, mogn freundlichft einlabet

Anfang 4 Uhr.

Der Borftanb. Gintritt frei.

Wiesbaden. Curn-Perein, gegr. 1546.

Bum 1. Juli b. 3. fuchen wir einen tuchtigen guverläffigen

Bereinsdiener.

Die Anftellungsbedingungen liegen bis gum 15. Dai bei unferem II. Borfibenden, Seren Tentift Willy Sünder, Mauritiusfir. 10, 2, jur Einficht offen. Ungebote find bis gum gleichen Tage, nur fchriftlich. an unterzeichneten Borftanb gu richten.

Der Borftand des Turn-Bereins Biesbaden. Herm. Carstens. 1. Borfigender

A. Ohlgart, 1. Gdriftführer.

Stemm- und Ringclub "Einigkeit"

Hente, Sonntag, den 30. April, pon 4 libr Rach mittags an, findet gu Ghren ber preisgefronten eieger con Socit eine

im Saale jur "Germania" (Platterftr, 100) fiatt, beffebend in athietifchen, theatralifden Aufführungen und Tanz, wein bie werten Sportsgenoffen, fomie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft

Der Borftant.

Konzerthaus "Drei Könige". Marktar. 26. Taglid Strends 8 Uhr: Konzert bes Damen-Trompeter-Corps und Streich-Orchesters "VICTORIA". Dir, 3. Mond.



Wiesbaden, Bahnhofstrasse 10.

Wische, Weisswaren, Unterkleider Strumpfwaren, Handschahe - Elgene Näherei und Strickerel. -

Anweisung. Ich verabfolge auf Verlangen bei Bareinkäufen für je to Fig. des besahlten Betrages eine Rabatt-Marke im Werte von 2 Fig. Diese Marken klebe man in die suf der Innenselte der Rabatt-Karte vorgedruckten Felder. Sobald die 100 Felder besetzt sind, zahle ich für die Rabatt-Karte

Museigen: jeile oder beren Raum to Bfg., für and. Bet medemaliger Aufnahme Rabart, 30 Pfg., für ausmares do Pfg. Beilagen-ür pro Laufend Mt. a.bo. Telephon Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begugepreie:

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Maglio: Anterhaltungs-Blatt "Beierftunden". - Bodentlid: Der Sandwirif. -Der Bumoria und die iffufrirten "Beitere Biblier".

Beschäftsftelle: Mauritiusstraße 8.

Motationsbrud und Berlag ber BBiedbabener Berlagdanftalt

Inferaten-Unnahme für die Abends ericeinende Ausgabe bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Countage-Ausgabe bis 3 Uhr Rachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Angeigen wird gebeten, größere Juferate möglichft einen Sag vorber aufzugeben. (Für die Aufnahme von Juferaten an bestimmt vorgeschriedenen Sagen fann feine Garantie übernommen werden.)

Conntag, ben 30. April 1905.

20. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Balkaniidie Komplikationen.

Während an der Ausführung des traurigen ruffisch-österreichischen Resormprogramms für Mozedonien noch immer herumgestümpert wird, ohne daß diesem Lande die durch die bulgarischen Konnitatichis gestörte Rube, Ordnung und Sicherheit wiedergegeben werden au tonnen icheint, thurmen fich feit einiger Beit neue balfanische Fragen und Bestrebungen auf, welche die Morfchheit der türkischen Herrichaft auf der Hämushalbinfel in ein noch grelleres Licht ftellen. Frethi und Plethi regen fich und arbeiten auf den Abfall von dem berhaften Regiment des Sultans los. Aufallend ift die Haltung der Griechen in Magedonien und den angrengenden Bezirfen, die fast noch ärger withen, als die Komitatichis, und ihre Anschläge mit Erfolg auch gegen diese richten. Es hat den Anschein als habe die großhellenische Propaganda wieder ihre Thatigfeit eingesett, um gu verhindern, daß bei der unausbleiblichen Bertheilung der Balfanlander zu viel von Mazedonien und Rumelien an Bulgarien falle. Die griechische Nationalpartei reflamirt Thessalien, Epirus, dus füdliche Mazedonien und Rumelien, möglichst ganz Albanien, für das Königreich Griechenland, und gang ibeziell auch die Insel Kreia. Die Bevölkerung der letteren befindet sich augenblidlich in einer zu allem bereiten, bewaffneten Opposttion gegen die Garantiemächte England, Frankreich, Italien und Rugland, und es hat die fretische Nationalversammlung, trot beren drobenden Einspruchs, einstimmig den Anichlug an Griedenland beichloffen. Jene Mächte find daburch in nicht geringe Berlegenheit getommen. Wegen ber fo berechtigten Gehnsucht der Kreter, mit Griechenland vereinigt gu werden, ein Blutbad unter benfelben anzurichten, tavor ichent man fich ebenfo fehr, als davor, die Oberberrlichfeit des Gultans, dieses europäischen Schoftlindes, auf's Neue einer Einschränfung zu unterwerfen. Die Kreter betrachteten die ihnen vor einigen Jahren verliehene Autonomie unter dem Gouvernement des Prinzen Georg von Gricchenland nur als eine rasch vorübergebende Zwischenstufe, die nunmehr unter allen Umfländen überwunden werden foll. Bielleicht machen die Madite jest doch gute Miene gum bofen Spiele und laffen fie zu, was früher oder später doch einmal gescheben müßte. Wer weiß, ob Pring Georg bei seiner vorjährigen Rundreise nicht in London oder Paris die vertrauliche Weisung erhalten hat, seine Krefer unbeirrt auf den Anschluß an Griechenland lossteuern zu laffen, weil man dann, unter Berufung auf diese intensive und nicht rückgängig zu machende Beweg-

ung sehen wolle, was sich in der Sache thun lasse. Borläufig freilich haben die beim italienischen Minister Tittoni versammelt gewesenen Botschafter von Frankreich, England und Rugland erklärt, daß bei der augenblicklichen Lage der Dinge die Einverleibung Kretas in Griechenland eine Ummöglichkeit darstelle, worauf jedoch das fretische Parlament beschlossen hat, unbeiert auf seiner Forderung zu beharren und die Aufftandifden unter Waffen gu belaffen.

Die Bereinigung Kretas mitGriechenland wird in nicht ferner Zeit sicher erreicht werden. Wehr als fraglich ift es aber, ob die "nördlichen" Annexionsgelüste der Griechen auf die einstige Erfüllung rechnen können. Denn gang abgese hen von der mächtigen bulgarischen Konkurrens, ist jest plötlich ein neuer, nicht zu verachtender Gegner der griecht chen Bestrebungen erstanden. Es ist ploglich eine albanische Bewegung aufgekommen, die auf nichts Geringeres abzielt, als auf die Herstellung eines Königreichs Albanien, welches das ganze westliche Gebiet der Ballanhalbinsel zwischen Montenegro und Griechenland umfaffen foll. Es hat sich auch bereits ein Thronprätendent für dasselbe gefunden, und zwar in der Person des Fürsten Albert Chifa, der fürglich eine foloffal reiche, ehrgeizige Frländerin geheirathet bat, welche bre großen Geldmitteln der albanischen Sache zu opfern entichlosfen sein soll. In der rumänischen Sauptstadt Butarest fand auch bereits ein Albanesenkongreß statt, der von den Häuptlingen der einzelnen Stämme und Klans besucht war und dem Fürst Ghifa prasidirte. Letterer erflärte, daß der Augenblick für die Befreiung Albaniens vom Türkenjoche gefommen fei, daß diese Bestrebungen von Italien und England gefördert würden, und daß das Königreich Albanien aus den (jett noch türfischen) Brovingen Mutari, Sfepia, Monastir, Janina und Saloniki gebildet werden sollte. Ghika rechnet also auch solche Gebiete ein, welche theils die Bulgaren, theils die Griechen für sich in Anspruch nehmen. Allerdings ift auch in diesen Provinzen das albanische Bolfsele. ment ftark vertreten. Hinter ber ghikaschen Behauptung, daß Italien diefe Bewegung zu fördern entschloffen fei, muß man jedoch bis auf Weiteres ein großes Fragezeichen machen, da es ja bekannt ist, daß Italien selbst auf den dereinstigen Erwerb Albaniens spekulirt. Diese albanesischen Bestrebungen dürften deshalb nicht nur auf griechischen und bulgarischen, sondern auch auf italienischen Widerstand stoßen; aber gerade dadurch find diefelben geeignet, die Konfusion auf dieser, so schon allen möglichen Wirren ausgesetzten Halbinfel noch bedeutend zu bermehren,

Die Albanefen find das intereffantefte Bolf Europas. M3 Rachkommen der alten Alhrer bilden fie trot einiger Bermifdjung mit Clawen und Griechen und der Aufnahme germanischen Blutes in früherer Zeit, einen sich scharf abgrenzenden Zweig der indogermanischen Bölkerfamilie. gilt gang besonders in sprachlicher Beziehung, obgleich ihre Sprache auch ca. 500 germanische Wörter aufweift. Was die Shifa anbelangt, fo find diefelben ein aus Albanien ftammendes Fürstengeschlecht, aus welchem seit dem 17. Jahrhundert viele Hospodare (vom Gultan eingesette Fürften) der Moldan und Balaciei hervorgegangen find. Sie funktionirten im 19. Jahrhundert dort banfig auch als Statihalter des Sultans, wurden von ben Ruffen oft berfolgt und verdrängt und zeichneten sich meift burch staatsmännischen, den allseitigen Fortschritt und der Hebung des Bolles dienenden Geist aus. Nachdem Karl bon Hohenzollern Fürst von Rumanien geworden war, brachten es einige Ghikas noch zur Ministerbezw. Kammerpräsidentschaft. Seit 1871 aber ichienen fie verschollen zu sein; erst jest wieder hat ein Ghifa von sich hören gemacht.



Beldjes Bolf gibt bie besten Chemonner? Bor einiger Beit wurde ergablt, ber Raifer babe bie Aeuherung gethan, bie Engländer seien die besten Ebegatten, und jede Frau, die einen Eng-länder zum Manne bekomme, könne beshalb von Glüd sagen. Mag dieses Kaiserwort nun echt oder apotroph sein — amusant ist jebenfalls, daß sich jest ein öffentlicher Wiberspruch gegen feinen Inhalt erhoben bat und bag biefer Wiberfpruch — von ben Englanderinnen felbst ausgeht. Gine befannte Londoner Schriftstellerin macht fich jur Wortführerin ihrer Geschlechtsge-noffinnen jenfeits bes Ranais und erinnert baran, bag icon bie viel genannte Romanidreiberin Oniba einmal gejagt babe: bie Italiener find gewiß nicht die besten Chegatten, aber immer noch weit besier als die Briten. Denn die Italiener "liefen ih-ren Frauen nach", während sich die Sache in England gerabe umgefehrt verhalte. Da lasse sich der Wann von der Frau sowiel als möglich zu Saufe pflegen und berwöhnen und nehme bies mit kaltblutiger Gelaffenheit als etwas Celbswerständliches hin. Die englische Schriftftellerin ift ubrigens ber fur uns demeidelhaften Unficht, bag auch ber Deutsche burchschnittlich einer Frau mehr Aufmertfamteit und Bartlichteit entgegenbringt als ihre Landsleute dies thun. Aber bas 3beal eines Ebegatten

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Gin Bicsbabener Rünftler in Bien.

Wien, im April 1905. Wenn auch biesmal etwas sögernd, so hat doch ber erlösende Frühling bereits seinen Einzug gehalten in unserer schönen Donaustadt. "Konzertstürme" wichen bem Wonnemont. Als anfangs ber 80er Jahre 3br gefeierter Landsmann Auguft Bilhelmi fein Geigenspiel bier erflingen ließ, war die Bahl ber Soliften-Rongerte etwa ein balbes hundert, bener bas Bebnfache. Die "Königin ber Inftrumente", bie Geige, war allerdings verbaltnigmäßig noch am wenigften babei vertreten, Biele ber Rongertiften muffen bei biefer "Gluth" frob fein, wenn fie in ben periodifchen fummarifchen Konzertberichten der Beitungen überhaupt erwähnt werden. Die Wiener "Reue Marfikalische Presse" bemerkt in ihrer April-Aummer ganz richtig: Eine der vielen Unbegreislichteiten des Wiener Konzertlebens ist die Nichtbeachtung so mancher fünftlerisch bebeutenben Berfonlichfeit.

Die Urfoche ift nur auf bie Rurge ber Kongertfaifon gu fchieben, ba fich bier in Bien fo viele Rongerte, auf einen Tag gufammenbrangen." - Bon großen Orchester-Rongerten nahm auch in biefem Binter wieber ber Chilio berjenigen bes Wiener Songertberein-Ordefters , welcher unter ber genialen Leitung Gerbinand Lome's im großen Mafifbereinsfaal ftattfanb, bie bebeutenbite Stelle ein. Bas bie eigenen Kongert-Beronftaltungen von Birtuofinnen und Birtyofen anlangt, fo murbe beren Aufgoblung bu weit führen; ich will baber nur einer berfelben gebenten, meil fie ein ipecififches Intereffe fur Ihre Stadt befift: bes Kongertes bes Biesbabener Biolinvirmojen Guftab Meenrer, welches berfelbe gum Bwede feiner Ginführung in Wien am 15. Mars im fleinen Mufifvereinsfaale veranstaltete; es war wohl bas erfte Mal wieder feit August Wilhelmi, daß ein rheinlandischer Geigentunftler fich öffentlich in Bien boren ließ und gwar, ungeachtet ber ermahnten Rongerifluth, unter besonderer Beachtung bes bermöhnten Wiener Rongertpublifums, wie auch unter folder ber Berichterstatung, bon welcher einige Stimmen bier Blat finden mogen. Die "Reue Mufikalische Breffe" bemerkt: "Bon trefflichen und in den weitesten Kreisen besannten Biolin-Birtuofen, welche uns biefe Saifon fcon beichert bat, folgte am 15. Mars

cine neue Erscheinung: Gustab Maeurer." Das Blatt hebt seine in ber Kantilene bes Menbelssohn-Andantes, dessen Bortrag, wie bebeutenbe Technik, sein musikalisches Berständniß und seine In- berzenige bes träumerischen Ernst ichen Stüdes und ber Zugabe, telligens bervor, die auch die Wahl feines Programms: Andante und Gavorte aus Colofonaten, Die Chaconne und Die Mir bon Bach, ber zweite Gag aus bem Menbelsfohn-Kongerte, eine Elegie bon Ernft und bas Biolinkonger; in Donr bon Paganini bemiesen batten. Das "Neue Wiener Tagblatt" bemerkt: "Ein junger Geiger aus Wiesbaben, herr Gustab Maeurer, gab jungft einen eigenen Abend, der ihm reiche Ehren eintrug", das Blatt lobt feine Technik und feinen ausdrucksvollen warmen Ton, bas "Wiener Frembenblatt" feine weitentwidelte Technit und feinen guten Geschmad und ftellt ihm eine bedeutenbe Bufunft in Aussicht. Die "Desterr. Bolfszig." gesteht ihm seine Berusen-heit zu, die flassische Richtung mit Erfolg zu vertreten u. schließt "Bei seiner Wiedersehr wird er auch hier fein Unbefannter mehr sein." Der "Sason" schreibt: "Der junge Geiger, der gleich seinem berühmten Landsmann Bilhesmi ans denRibeinlanden zu uns sam überraschte bas gabireich erschienene Bublifum burch seinen schonen Ton und feine große Technit. Er batte fich bie ichtverften Aufgaben gefiellt, wie Bach's Chaconne, bas Paganini-Kongert ufw. Er ist ein vorzüglicher Bachipieler, Bir hoffen, ben sympathischen Rubliften fpenbete reichen Beifall und verlangte eine Jugabe, bie es auch mit bem Abendlieb von Schumann erhielt." Die Beitfdrift "Die Babrbeit" berichtet: "Baft gum Schluffe ber Gaifon ftellte fich ber Geiger Guft. Mozeurer bem Bublifum bor. Er fam bom Abein, eine sombathische Berjönlichfeit, und wie bereits ber Bortrag ber erften Rummer feine Undante und eine Gabotte bon Bach), ber ihm fofort fturmifchen Beifall ber faft ben gamen Saal füllenben Buborericaft einbrachte, beigte, ein ganger Stilnitler! Daß fich ber Beifall von Rummer ju Rummer fleigerte und herr Maeurer nach ber Chaconne wohl ein balbes Dupenb mal und nach bem Paganini - Konzerte noch öfter gerufen wurde, hatte feine volle Berechtigung. Das Publitum befand fich einer gang eigenartigen Runftlerperfonlichfeit gegenüber, beren mannlid-energiiche Art und Beije ber eine ungewohnte Rlangfulle bervorbrachte. Dies fomobl in bem Oftabenfpiel und ben fdevierigften , mit tabellefer Reinbeit gu Gebor gebrachten Doppelgriffen ber Bach'ichen Lompofitionen, in ber wirbelnben Technif bes Baganinifongertes, wie

Abendlied bon Schumann, tiefftes Geelenempfinden befundete. Seinem berrlichen Inftrumente gewinnt ber Runftler auf ber G-Saite einen Ton ab, welcher ben Wettftreit mit einem Cello nicht gu fürchten bat - er mag wiebertommen!

Die Ofter-Runtmer ber in ber öfterreichifden Gefellichaft febr verbreiteten illuftrirten Beitschrift "Sport und Salon" bringt bas Bortrat bes jungen Kunftlers mit folgenbem Rommentar: "Der bemifche Geiger Guftab Maeurer, ein geborener Rheinlanber, bewies, bag er ein Rimftler von seltener individueller Begabung ift. Die Individualität zeigte fich am auffallendften in ben Bud ichen Golovortragen, und gwar bor allem in ber Große und Breite, fowie Schonheit bes Tones. Derfelbe tam am beften in ber überaus plaftifch und burchgeiftigt gefpielten "Chaconne" in "Anbante" und "Gabotte" von Bach gur Geltung. Das "Air" bon Bach fpielte herr Maeurer, ber ein Schuler ber Brofefforen Bilbelmi und Brill ift, mit einem celloabnlichen Ton auf ber G-Saite. Daß herr Maeurer ben bochften Unforberungen an die virenose Technif des Biolinipiels gerecht wird, bewieß er ungweifelhaft in ber felbitentworfenen feffelnben Rabeng gum Paganinikonzert. Hier fei an bas Thema in Trillern in ben bochften Soben bes Griffbrettes (11. bis 15, Lage) auf ber G-Saite, an die marfigen Tergen-, Serten-, Oftabgange und an bas Oboe und ficher gespielte Flageolett erinnert. Die innerliche Barme bes Tones fam befonders in der Kantilene bes Menbelssohn-Kongeries und ber Elegie von Ernft jum Ausbrud. Das Bublifim rief ben jungen, beicheibenen Runftler nach jeber Brogrammnummer immer und immer wieder hervor, sodas die Zugabe, Abend-lied von Schumann, undermeiblich war." Herrn Maeurer wurde der Borzug zu Theil alsbald nach seinem Konzerte in einem ber mufifalifchen Gefellicaftsabenbe bes faifert. Rathes herrn Albert Gunnann, bem Renbez-bous ber mufifalifchen Elite Wiens, fpielen gu burfen, auch erhielt er bereite Ginlabungen au ben Mufitabenben erfter Rreife ber Wiener Ariftofratie. feben, 3br Landsmann bat in Wien feiner Baterftadt Biesbaden feine Unebre gemacht und - Ihnen bies mitgutheilen, glaubte ich nicht unterloffen su burfen.

erreicht, wie fie meint, boch nur ber Amerifaner, b. h. natürlich ber Rorbamerifaner ber Bereinigten Staaten. Der Ameritaner ift ber gebulbigfte, nachfichtigfte und rudfichtsvollfte aller Gatten. Er behandelt feine Frau wie eine Lonigin und "fcufter" Tag und Racht, nur um Gelb zu verdienen und es ihr zu Gugen zu legen, damit fie sich dafür die theuersten Kleider faufen und — selbstverständlich ohne ihn — die schönsten Reisen leisten könne. Diefes Loblied auf Die Stellung ber Ameritanerinnen in ber She ift ja an fich nicht neu, aber es gab auch Beranlaffung, fich baran zu erinnern, wie in Amerika felbft in jüngster Zeit so oft Rlage barüber erhoben worben ift, bag bie Ameritanerinnen immer mehr bestrebt feien, ihre Manner gu blogen Arbeitsthieren und gu willenlofen Eflaven ihrer Launen gu entwürdigen.

97r. 101.

Die bichtenbe Röchin. Aus Wien berichtet bas "Reue Wie-ner Tageblati": Bor wenigen Tagen hat fich bie Cafetiersgattin Roja Strangth burch einen Revolverichus getobiet. Die Motive bes Gelbitmorbes murben burch einen Ehrenbeleibigungsproges por bem Begirtsgerichte Lanbitrage aufgetlart. Der verwitwete Cafetier Bilhelm Strangto und bie Raffirerin Jojefine Beder traten nämlich als Rlager gegen bie frugere Rochin bes Raffeehanjes Schindler auf, Die eine anonyme Korrespondengtarte folgenben Inhalts an bie Raffirerin gerichtet hatte:

Jojefine, Die Raffirerin vom Raffeebaus, Sieht beute wieber entgudenb aus. Sie ift gewachsen wie eine Binne, Und hat eine flaffifche Radenlinie, Aber fie bat einen fcenfisichen Ruf Weiß ber Tenfel, wer ihr ben ichni. Die Gafte gieben bie Stirne fraus, Sie geht icon wieber mit bem Raffeefieber aus, Dabei fpielt fie bie erfte Rolle, Jojefine bie Tolle.

Fortfetung folgt." Die Rarte gerieth aber in bie Banbe ber Grau bes Cafe tiers, die fich, von Gifersucht erfüllt, die angebliche Untrene ibres Mannes fo gu Bergen nahm, bag fie ben Gelbstmord beging. herr Strangto gab an, bag feine Frau febr erregbar war und icon im borigen Jahre an einem Gelbstmorbberfuch gehindert wurde. Es wurde im Raffeehause auch viel "getratscht". Die Rotrespondengfarte habe ibm die Raffirerin übergeben; er wollte fie einem Abbofaten bringen und zeigte fie felbft feiner Frau. Die Angeklagte Schindler gab an, daß die Kassirerin sie beim Hern verlagt habe, und beshalb schrieb sie die Karte — Der Richter verurtheilte die Köchin wegen Beleidigung des Cassetters und der Kassirerin durch die offene Korrespondenztarte, die terwische Sologn hatte un 10 Town Merch fo tragifche Folgen hatte, gu 10 Tagen Urreft.



miesbaben, 30. April 1905.

Vem Kurhaus. Der nene Rapefimeifter. - Der Rongeriplat ift fertig. - Stuble

bor bem Mittgelt. - Reftaurationsranme. Wie wir schon gestern in furger Rotig erwähnten, bat sich nun burch bie Bahl bes herrn Rapellmeifters Sugo Affernh ein vorausfichtlicher Rachfolger für ben bisberigen Dirigenten bes Aurorchefters gefunden. Geine Musbilbung bat ber genannte Herr, — übrigens ein geborener Florenzer — jum größten Theil auf ben Konfervatorien von Frantfurt und Leipzig erhalten. Er

Zum 10. Todestag Guitav Freytags.

Um 30. April d. 38. find 10 Jahre verfloffen, fritbem Guftav Frentag aus dem Leben zeschieden. Am 13. Juli 1816 gu Rreugberg in Schleffen geboren, ftubirte er an ben Universitäten Breslan und Berlin und habilitirte fich 1839 an der Breslauer Universität als Privatdozent für deutiche Sprache und Litteratur. 1847 fiedelte er nach Dresden fiber, 1848 fam er nach Leipzig, wo er bis 1879 seinen Webnstt batte. Den Rest seines Lebens verbrachte er in unserem Biesbaden, mo er fich gang befonderer Berehrung crfreute und wo man ibm befanntlich bemnächst ein Denkmal enthüllen wird. Die Commermonate lebte Guftab Frentag auf seinem Gute Siebleben bei Gotha. Als Geb. Sofrath und Borlefer verkehrte er am Sofe des Berzogs Ernft von



Koburg-Gotha, mit dem er innig befreundet war. 1870 mochte Frentag den Feldzug gegen Frankreich mit und fam nach der Schlacht bei Sedan in das Hauptquartier des Kronprinzen von Preußen. Ueber seine Beziehungen zu Raiser Friedrich veröffentlichte er die befannte Schrift "Der Kronpring und die deutsche Raiserfrone". Guftov Frentag wird stets zu den größten deutschen Dichtern zählen. Seine Schöpfungen "Die Journalisten", "Graf Waldemar", "Soll und haben", "Die verlorene Sandichrift" und "Die Ahnen" werden Jahrhunderte überdauern. Guftav Frentag war ein idealer Denfer und Dichter und bor allem ein glübender Patriot der fein deutsches Baterland über alles liebte.

unternahm bann größere Reifen im In- und Austande und wurde ichließlich nach Lübed gerusen, wo er als noch junger Mann gleichzeitig mit ber Grundung bes bortigen Stadttbeaters und Longertorchefters in bas mufifalifche Leben ber Stadt trat. Diefes lag bamals in gewiffer Beziehung brach, und wenn man jest bon feiner Organisation sprechen barf, fo bat Lubed es feinem bisberigen Rapellmeifter Afferny gu banten. Als Dirigent bes Orchefters ber Mufitfreunde, bag er bei fumphonischen Aufficht. ungen bis auf 60 Mann und barüber verftartte, machte er fich bejonbers um die Wiebergabe von Symphonien und um die Musführung ber fogenannten volftsbumlichen Rongerte verbient. Qubed perliert mit ihm nach bem Ausspruch von Musittapacitäten einen "um bie Stadt hochverbienten, feinfühlenden und verftandnigbollen Rünftler"". Afferny ift ein anerfannt tuchtiger Rlaviervirtuose und hat fünf Commer hindurch die Aurtapelle gu harzburg geleitet. Wir werben alfo nach bem bier Gefagten mit

Bertrauen in die Zufunft bliden konnen." Wenn wir nun einmal aus dem Konzertsaal des Kurhauses, bem bie vorangegangenen Beilen gewibmet waren, hinaustreten in die bunte Bracht der ichonen Aurhausanlagen, dann wird so mancher angenehm überrascht ausrusen: "Der Konzertplaß ist ja fertig!" Gar fcmud und blipfauber nehmen fich bie in freundlichen Farben gehaltenen Terraffen auf bem Blage aus, mo bisber mir mit bergweifelten Bliden um Befferung gefleht murbe, Es wird mit ben biefigen Rur- und Rongertberbaltniffen Bertrauten gu horen intereffiren, bag mit ben jest beginnenben Konzerten im Freien brei Stuhlreihen bireft vor das Wänsitzelt gestellt werden. Außer ber schönen breiten, neuen Restaurations. terraffe ift auch bie alte eiferne Salle gu Reftaurationszweden berwendet worben; ein zweites Mufitzelt ift, wie immer fur Doppelfongerte wieder vorgegeben. Go verrath ber gange Kongertplat ein geschmadvolles Arrangement, bas jedem Besucher ben Aufenthalt in ber herrlichen Ratur und ber lichten freundlichen Unlage ber Baulichfeiten lohnenswerth geftalten wirb. 29. 90.

Der weiße Sonntug.

Der heutige Conntag Quafimodogeniti führt im Bolfsmunde ben Ramen "weißer Conntog", eine Bezeichnung, bie auf Die weißen Gemanber jurudguführen fein burfte, welche ebemals von ben au Ditern gefauften Chriften mabrend ber auf Diejes Beft folgenben Boche bis jum Conntage Quafimobogeniti getragen murben. Bur bie flavifchen Bollerftamme gilt ber "weiße Conntag" als Einleitung ber iconner Commerdeit. 3m Dars pflegt man an diefem Tage Birten por beujenigen Saufern ju errichten, in benen sich Konfirmanden befinden, mahrend in einigen anderen Gegenden der Bauer am "weißen Sonntage" die Obst-baume schüttelt, damit nicht die bosen Geister, die burch die Lüfte sieben, fie zu ihrem Wohnsib erlesen und ihnen bie Le-benstraft aussaugen. In gebirgigen Ländern geben an jenem Tage bie Sutebuben mit weißen Staben auf bie Beibefelber und steden baselbst ben Boben ab. Bis jum Pfingitsonntage barf bann niemand anders Bieh auf bas damit begrenzte Revier treiben. Chemals war die Racht jum "weißen Sonntage" eine "Freinacht" für alle Ledigen, die von diesem Borrecht durch Tang und allerlei Kurzweil Gebrauch machten und bei der jeglicher Buriche ben Ramen feines Chandens befannt geben mußte, ber aber geheim zu halten war, wenn anders nicht ber Berrather eine Konventionalftrafe entrichten wollte, Die nachber gum allgemeinen Beften für Speif und Trant verwender wurde. Mm Conntage Quafimobogeniti waren früher noch allerlei Sitten und Gebrauche üblich, bie jeboch mit ber Beit vollig ver-Sisten und Gebrauche ubila), die jedoch mit der Jeit vollig Gerjchbunden sind. So nannte man in der Schweiz den "weißen
Sonntag" "Bohnensonntag", weil an ihm jeglicher Kirchenbesucher eine Bohne erhielt. Bielsach sanden auch Umzüge vermunmter Burschen statt, aus deren Gesangenschaft sich die
Wähden, die ihnen in den Weg kamen, nur durch ein Geschent au fofen bermochten.

* Schillerfeier bes miffenschaftlichen und volfsthumlichen Bortragschlius bes Bolfsbilbungsbereins. Wir machen auf bie heute, Sonntag Radmittag balb 5 Uhr in ber Turnhalle ber Sellmunbftrage ftattfinbenbe literarifche Schillerfeier aufmertfam. Diefelbe verspricht bochintereffant au werben. Rach bem Bor-trag bes herrn Schulinspeftors Duller werben bie Mitglieber bes Rgl. Softheaters, Grl. Santen und herr Ballentin eine Aus-wahl Schillericher Gebichte, barunter eine Reihe noch wenig betonnter, vortragen. Wie ichon mitgetheilt, wird jebem Theilnebmer ein Eremplar bes Schillerbeftes ber Biesbabener Belfobucher als Geftgabe überreicht werben. Es ift bies ein ftattliches Bandchen bon über 150 Drudfeiten in guter Ausftattung. Der Gintrittspreis ift für Abonnenten ber beiben Coffen frei, fouft 20 & im Borverlauf, in ber Bolfelejehalle und 30 es an

ber Togestolle. Bente Sonntag finden zwei Borftellungen * Balhallatheater. Bente Gonntag finden Alber bei gewöhnftatt, Nachmittags 4 Uhr bei fleinen, lichen Breifen. In beiben Borftellungen Auftreten bes gefammten Runftlerpersonals bes mit fo großem Beifall aufgenommenen 2. Aprilprogramm. Im hauptrestaurant ift Bormittags Fruhichoppentonzert, fowie ab 7 Uhr Abends Rünftlerfonzert bes Philharmonifchen Biener-Galon-Orchefters bei freiem Gintritt. Montag, ben 1. Mai bebutirt ein fenfationelles neues Brogramm,

Burgerfaal. Seute Sonntag finden zwei Borftellungen ftatt und zwar Rachm. um 4 und Abe nbe um 8 Uhr. Dir. Kirchner-Lang bat su beiben Borftellungen neue Boffen und Komobien vorgefeben, und fo fann ein genußreicher Abend in Ausficht ge-ftellt werben. Ein Befuch fei baber empfohlen.

* Straßensperrung. Die Bubingenstraße von ber Coulin-ftraße bis Sirschgraben wird zweds Serstellung einer Baffer-leitung auf die Dauer ber Arbeit für ben Juhrverkehr polizeilich

§ Der vermißte Buchbalter Rramer, ift. wie wir erfahren, bis zur Stunde noch nicht ausgefunden worden, Jerner theilt uns Frau Krämer noch mit, daß ihr Mann sich nicht in ber Gefellichaft eines Offenburger jungen Mannes entfernt bat. Beibe Behauptungen find von anderer Geite aufgeftellt morben.

* Gewerbliche Fortbilbungoichule, Unter Bezugnahme auf ben gegenwärtig beröffentlichten Lehrplan ber hiefigen Gewerbeschule machen wir barauf aufmerkam, baß aum Besuche bes Zeichen-unterrichts sammtliche Lehrlinge, sofern sie für ihr Handwert bas Beidmen nothig haben, verpflichtet find und bei Gaumnig in Strafe genommen merben fonnen.

* Der Wiesbadener Aibletenflub halt beute ein Tangunter-haltung im Burggraf (Walbstraße) bei jeder Witt. ig ab. * Der Stemm- und Ringflub Germania veranstaltet am beutigen Sonntag im Saalbau gur Balbluft, Platterftraße, bei freiem Eintritt eine Unterhaltung mit Tang.

* Der Stemm- und Ringflub Ginigfeit veranftaltet beute Sonntag, von Rachmittags 4 Uhr ab im Saale gur Germania (Blatterftraße 100) gu Ehren feiner in Sochft preisgefronten Ditglieber eine Unterhaltung. Das außerft reichhaltige Programm bierzu besteht in athletischen und theatralischen Aufführungen, jo.

Ronigliche Schanfpiele. Am 2. Dui tommt "Seimath" mit

Fr. Willig als Magda jur Aufführung im Abonnement 2. * Biesbabener Rabien-Sandelsgefellichaft "Glud auf!" ber vereinigten Rohlenfleinhandler Biesbabens. Bie in anberen größeren Städten Deutschlands, jo haben fich auch bier in Bies. baben bie Aleinhandler gu einer Genoffenschaft vereinigt, um ihre Unabhängigkeit zu wahren und ihre Rohlennach ben bisberigen Breisen verkaufen zu können. Die Gründung ber Gesellschaft erfotgte am Dienstag, ben 25. April indem die alteren Inhober bes Aleinhandels mit ihren anderen Rollegen zu einer Beiprechung aufammenfamen, beren Ergebnig bie ermabnte Grundung Bur Bolge batte. Die betr. Berjammlung war gablreich bejucht und es traten bereits am erften Abend 24 Mann ber Gefellichaft bei. Beitere Unmelbungen fteben bevor. Bu Borfianbomitgliebern wurden vorläufig gewählt bie herren Rohlenhandler Bartels, Borfigenber, Buchhalter Schneiber, Cdriftfuhrer, Roblenbandler Rohrbasser Kassirer; Kohlenbanbler A. Beder Beisiber, Koh-lenbanbler C. Kirchner, Beisiber.

* Promenadefongert. Die Aurberwaltung veranftaltet om Montog um 12 Uhr ein Bromenobe-Kongert an ber Wilbelmftrofie. Um 4 Uhr findet Abonnements-Rongert und Abends 8 Uhr, fofern es die Bitterung erlaubt ein großer Illuminationsabend, verbunden mit Doppelfongert ftatt, Beionberes Gintrittegelb wird nicht erhoben, boch find alle Aurhausfarten beim Gintritt vorgu-Beigen, Ber tonnen ben Bejuch bes 3lluminationsabenbs nur febr empfehlen, ba in bem prächtig gruppirten Terrain gang neue

Effette in Ericbeinung treten werben. * Rentbengtheater, Der Spielplan ber nachften Boche ift mit besonderer Rudficht auf die hier meilenden Seurfremden gufammengestellt. Montag gelangt bas Schauspiel "Es werbe Recht!" bon Bloem jur Aufführung. Der 8. (leste) Abend bes Ehtlus von Bloem zur Aufführung. Der 8. (lette) Abend bes Enlins "Ein Jahrhundert deutschen Schauspiels", "Die resegirten Stubenten" von Benedig mit dem "Epilog" von Julius Rosenthal wird Dienstag wiederholt und Mittwoch wird Ludwig Hubas Schausdiel "Wasserade" gegeben. Um Donnerstag kommt Kraap wit seinem, Schwant "Der Kilometerfresser" zu Bort. Anton unt seinem, Schwant "Die Brüder von St. Bernhard" ist für Thorns Schauspiel "Die Brüder von St. Bernhard" ist für Freitag angeseht. Samitag sindet als Borabend der Schller-Feier Freitag angeseht. Samitag sindet als Borabend der Schller-Feier seine Aufsihrung von Heinrich Laubes Schauspiel "Die Karlsichtiger" statt.

* Stord mit funftlichem Bein, Bie unfern Lefern befannt fchiter" ftatt. fein burfte, ift ber gabme Storch, welcher fich ichon feit ca. funf ibren, Sommer wie Winter im Balbhauschen befindet, im legten Binter verungludt; dem Thiere wurde nämlich von einem roben Menfchen bas eine Bein unterbalb bes Anic'es abgechlagen, jo daß es von Herrn Thierargt Honert amputirt werben mußte. Trop einer bon feiten bes Thierichupbereins ausgeder muste. Ling einer bon fetten des Letetschafter micht ermittelt. Nach-ichriebenen Belohnung wurde der Thäter nicht ermittelt. Nach-dem nun die Bruchstelle gut verheilt ist, wurde dem Thiere ein fünstliches Bein gemacht, das von der Firma Lorenz Petri, Inbaber Guftav Betri, Mauritiusftraße bier, finn- und funftvoll bergeftellt wurde. Das Bein ift gang bon Leber und Gummi, bat bewegliche Beben und bewegliches Aniegelent. Die Befeftigung desfelben geichieht mitteift Gummiband oberhalb bes Anie'es. herr Betri bat bie ibm gestellte Aufgabe funftvoll gelöft, es er-forberte nicht wenig Beit und Mube, ba Storchbeine wohl nicht jeden Tag gemacht werden. Uniere einbeimische Industrie bat gezeigt, daß sie allen Ansorberungen gewachsen ift. — Gegenwartig mucht bas Thier nun feine erften Gehverfuche, bie noch, wie and gang natürlich etwas unbeholfen ausfallen bis bas Thier baran gewöhnt fein wirb. Da Freund Abebar febr gut fliegen fann, jo tann er fich abwechfelnd belfen. Es burfte fich für Intereffenten lobnen, Thier und Bein gu befichtigen, ba ein Balbfpasiergang sur Beit ein Genug ift.

* Sienographiefdule, Die Eröffnung bes Sommerfemefters erfolgte am 28. April. Die Stunden für ben Anfangerfurfus wer-ben Montags und Donnerstags von 8-9 Uhr Abends abgehal-ten. Das Honorar beträgt 6 K, basielbe fann gang ober theilweise guruderstattet werben, wenn Bedürftigfeit und Burbigfeit vorliegen. Repetenten wird Breidermagigung gemabrt. Rur noch am 1. Mai (Montag) tonnen in ben Anfangerturjus Berjonen neu aufgenommen werben. Der Foribilbungsfurfus, welcher am 3. Mai Abends 8 Uhr beginnt, fostet 3 A. In die Diftatgrup-ven Akontags von 9—10 Uhr (60—120 Silben) und Donnerstags bon 9-10 Uhr (120 und mehr Gilben) fowie in die Damen-Dittatabibeifung tonnen auch Berjonen aufgenommen werben, welche nicht bem Stolze'iden Stenographenverein angeboren begw welche irgend ein anderes Spitem fcreiben. Die Theilnehmer ein Debattenschrifturfus muffen jedoch bes Spitems Stolze-Schrey machtig fein. Der Majchinenunterricht tann auch von Beridnen besucht werben, die an feinem Stenographieunterricht theil-nehmen. Die Schule fibrt jur praftischen Leistungsfähigkeit, ftellt Fertigfeitszeugniffe aus, vermittelt praftifche Arbeiten unt Anftellungen ber arsgebilbeten Stenographen.

- Ausftellung für Reformfleibung, Sochftem Intereffe be gegnet nach wie vor bei unseren Frauen und Töchtern die Fraue ber Reformbelleidung da diese Bewegung in Dentschland re-mehr sesten Aus gefaßt hat. Jede Modezeitung trägt dem Nech nung und bringt fortlaufend nene Reformfleiber Die burch ibr natürlide Bornehmbeit angenehm auffallen. Bom gefunbheitliche Standpuntt befürworten ja auch die Merate Die Reformtrad und aus Schönheitsgrunden treten mit Energie alle Runftler be für ein. Mit biefen verbinden fich die Wünsche ber Frauen na unferer Damenwelt bie gunftige Gelegenheit, fich bie neuefte Schöpfungen bes für die Reformbewegung tonangebenden Lei, siger Reformbaufes Thalpfia am 4. Mai im Saale der Log "Blato" (f Inferat) angufeben, allfeitig wahrgenommen werbe

Eleftro-Notationsbruck und Berlog ber Wiesbabener Berlic anstalt Emil Bommert .- Wiesbaben. Berantwortlich i. Bolitik und Feniketon: Chefrebakteur Morih Schäfer; si Ben übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, veide Bresbaben.



Berhütung bes Musftanbes. Rurnberg 29. April. Die Giemens . Goud ertwei jagten ben Arbeitern eine 10prozentige Lohnerhöhung und D nung der Affordverhaltnisse zu, die ab 1. Mai in Kraft tr. sollen. Damit ist ein Ausstand vermieden.

Gegen bie Daifeier. Samburg, 29. April. 18 große Berufsbereinigung ber biefigen Arbeitgeber machen befannt, daß die Arbeit welde wegen Betheiligung an der fozialdemofratischen De feier am 1. Mai von der Arbeit fortbleiben, als fontre briidig entlaffen und nicht vor dem 11. Mai wieder ein ftellt werden.

Der Aronpring in Franffurt.

Frankfuri a. M. 29. April. Der bentiche Aronbring wird nach ber F. 8tg. am 14. ober 15. Mai bas Preisreiten im Sippobrom befuchen.

Berhängnigboller Reffelfinry.

Effen, 29. April. Beim Einmauern eines Dampfleffels auf ber Beche Engelsburg fturgte ber Reffel infolge Bruches ber Stu-Ben berab. Drei Berfonen find ichwer berlebt.

Automobil - Unfall.

Baris, 29. April. Der Herzog von Geromont überfuhr mit feinem Automobil einen Schullehrer. Er führte ben Berungludten nach ber Apothefe, wo er ihm einen Berband anlegen ließ und nahm ihn bann in feine Wohnung.

Ruffifde Roblenichiffe in Batabia.

Loubon, 29. April. Aus Batavia wird gemelbet, bag feche ruffifche Roblendampfer bort eingetroffen find. Man ichlieft bietaus auf die Fahrtrichtung des Geschwabers. In Totio glaubt man in Marinefreifen bag bas 3. baltifche Beichmaber fich filb. lich ber Malattaftrage mit Roichbjeftwensth vereinigen, mabrfceinlich alle Borrathe aufnehmen und bie Transport-, fowie Roblenichiffe fich felbft übertaffen wirb. Die japanifche Flotte unterhalt einen icharfen Beobachtungsbienft.

Erbbeben.

Beibelberg, 29. April. Der Geismograph melbete beute Morgen 2,49 Uhr ein furs anhaltendes Erbbeben. Die Ericutterungen waren faft fo ftart, wie biejenigen bei bem Erbbeben am 4. April.

Mgram, 29. April. Geftern Abend 10 Uhr murbe ein mellenformiges, 2 Gefunden anhaltendes Erdbeben in ber Richtung bon Rorboften nach Gubweften verfpurt. Befonberer Schaben entstand nicht.

Goluchowsty-Tittaui.

Benedig, 29. April. Graf Goluchomafn ift heute Bormittog 11 Uhr bier eingetroffen und um 3 Uhr mit bem Minifter bes Meugeren Tittoni sufammen gefommen.

Mabrid, 29. April. Die Republifaner erhoben bei dem Ministerprafidenten Billaberde Einfpruch, daß die Cortes, trop des Ernftes der Lage und tropdem Fragen vorliegen beren Berathung dringend nothwendig ift, länger verlagt werden, wodurch nicht allein gegen die Gewohnheiten, sonbern gegen die Wejete felbit verftogen worden fei. In ihrein Einfpruch erflären die Republifaner, die Regierung habe fei. nen gesetzlichen Grund, das Budget, das nach dem von Billoverbe felbst geschaffenen Gesetze vor dem 1. Mai vorzulegen fei, später vorzulegen. Die Republikaner würden deshalb fich auf die öffentlichen Blate begeben und die brennenden Fragen, die der Gegenstand gahlreicher Erörterungen und Anreden feien, dort berathen,

Chicago, 28. April. Die Fuhrleute find in den Ausstand getreten, wodurch ernsthafte Störungen int Geschäfte bervorgerufen werden. 10 000 Fuhrleute find an bem Ausstande betheiligt. Möglicherweise werden noch andere der Arbeitervereinigung Angehörige zur Arbeitseinftellung aufgefordert.

T.

T8

T.

il-

ig-

ur

ip.

10T

ıg-

it.

rel:

reb

cio.

ett.

und

city

abre

chen

radit

DO-

mad;

Dout

eiter.

Loge

rben.

Inas.

filt

福里

811

Dtb-

treten

mgen eiter,

Mai-

stroft-

einac-

Mürnberg, 29. April. Die Siemens. Schudert. werke jagten den Arbeitern eine zehnprozentige Lohnerhöhung und Ordnung der Affordverhältniffe gu, die ob 1. Mai in Rraft treten follen. Damit ift ein Ausstand vermieben.





Unterricht für Damen und Herren.

Bebrfocher: Schonichrife, Buchführung (einf., bopbelte u. amer ifn., Correspondeng. Rau'man, Rechnen (Brog. Binjen. u. Conto-Corrent, Rechnen), Bed, ellebre, Romorfunde, Stenographie, Majdunenichreiben Grundliche Ausbildung. Raider und ficherer Erfolg. Taged. und

NB. Reneinrichtung von Geschafeebudern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinschähung, werben bistret ausgeführt. 4615 Heinr. Leicher. Ranfmann, langi Fachlebt, a groß, Lehr-Inftit Luduplan la. Parterre u. II. Gr.

Creibriemen

aller Art fiets vorrätig. Reparat. prompt u. bill. F. Meinecke, Sattler, Grabenftr. 9. 8056

Mariler Gummi-Artikel,

Frauenfchut, fomie alle Renbeiten in anticonceptioneffen Dittellen oc. in ber Barfum. Sandt bon W. Snlzbach, Barenftrage 4.

Hochwichtig für jede gebildete Dame!

Am Mittwoch, den 3. Mai, Nachmittags 1,5 Uhr, im Saale der "Loge Plato":

Grosser Frauen-Vortrag

"Die Sünden der Frauen"

von Frau A. Garms aus Leipzig. Eintritt frei.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 30. April 1905. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herra LOUIS LUSTNES. Nachmittags 4 Ubr.

1. KonzertsOuverture über zwei amerikanische Volksmelodien André. 2. Rêverie Vieuxtemps.

Slavischer Tanz Nr. 8 Dvorák, 4. Paraphrase über das Preislied aus Wagner's "Me stersinger von Nürnberg" Cello-Solo: Herr Max Schildbach Wilhelmj.

5. Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum" 6. Allerseelen, Lied 7. I. ungarische Rhapsodie Thomas, Lassen. Liegt. 8. An der schönen, grünen Narenta, Walzer Komzák

Abends 8 Uhr. 1. Ouverture zu "Preziosa" 2. Marsch der Priester und Arie aus "Die Weber. Zauberfiöte" Mozart. Possune-Solo: Herr Richter. 3. Spielmannslieder, Walzer

Fetras. Ave Maris, Lied Frz. Schubert. Balletmusik aus "Faust" Gounod. Händel. Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer. 7. Fantasie aus "Lohengrin" 8 Zum Rendez-vous, Marsch Wagner.

F. v. Blon.

Job, Strause, E. Bach.

Leoncavallo.

Joh. Strauss.

Mascagni,

Fahrbach.

Montag, den 1. Mai 1905. Morgons 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage

choral: Allein Gott in der Höh' sei Ehr's

Ouverture zu "Der erste Glückstag"

Freuet euch des Lebens, Walzer

Job. Stran Frühlings-Erwachen Haliali-Quadrille

6. Fantasie aus "Rigoletto" 7. Italienischer Volkslieder-Marsch Verdi. Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten, oder besondere Eintrittskarten für die Morgen-Konzerte. (Eine Karte 50 Pf., 10 Karten 3 Mk., 20 Karten 5 Mk.)

12 Uhr: Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

> Nachm. 4 Uhr: Monzert im Murgarten

ausgeführt von dem
stüdtischen Kur-Orchester
unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.
Vorspiel zu "Romeo und Julie" Gounod. Gounod. Morena,

Die Schönen von Valencia, spanischer Walzer Albomblatt Alb. Förster, Wagner.

4. Einzug der Götter in Walhall, Schlussscene aus "Das Rheingold" 5. Nordische Sennfahrt, Lustspiel-Ouverture 6. Pantins vivants, Danse de caractère Fantasie aus "Cavalleria rusticana"

8. Eljen a Magyar, Schnell-Polka Abends 8 Uhr:

Grosser Illuminations-Abend im Kurgarten, verbunden mit

Doppel-Konzert städtischen Kur-Orchesters Leitung: Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Mu

und der Kapelle des Füs.-Reg.von Gersdorff(Kur-Hess.)Nr.80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCHALK.

Programm des Kur-Orchesters: l. Imperial-Marsch Edw. Elgar. Ouverture zu "Des Wanderers Ziel" Kuyawiak, spanischer Nationaltanz Suppé. X. Scharwenka. Entr'acte aus "La colombe" Fideles Wien, Walzer Ouverture zu "La Traviata" Polonaise in A-dur Gouned. Komzák. Verdi. Chopin. Marche tartare Ganne. Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff. Unter vereinten Fahnen, Marsch

Gabriel. Fest Ouverture Lussen, Frühlingslied Fantasie aus "Der Prophet"
Hochzeitsmarsch aus "Die Folkunger"
Walzer aus "Frühlingsluft"
Potpour i aus "Die Fledermaus" Gounod. Meyerbeer. Kretschmar. Fetras. Strauss.

Gammel-Jäger-Marsch Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten, Abonnes mentskarten für Hiesige, sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Morena. Bei ungeeigneter Witterung Abonnementskonzerte im Saal. Städtische Kur-Verwaltung.

Affademische Zuschneide-Schule von gel. J. Stein, Wiesbaden, Lugenplan la. 2. Et. Erfte, altefte u. preisw. Fachs hule am Blane

and fammtl. Damens und Kindergard, Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht faßt, Methode, Borzügl, praft Unterr. Ganndl. Ausbildung i. Schweiberinnen in Direftr. Schill. Aufn tagl. Coft w. gugeichn, und eingerichtet. Taillenmunt inel. Zutter-nupr. Mt. 1.25.
3660

Bertauf bon Stoffs und Ladbuften gum bill. Breis.

Michel II. Betten gur und biffig, auch Bab-907 A. Leicher, Mbelhe bftr 46. Große Mobiliar. Berfteigerung. Wegen Aufgabe eines Saushalts u. A. verfteigere ich

nachften Montag, ben 1. Dlai er., Morgens 91, und Rachmittage 21, 11hr anfangend, in meinen Muftionsfälen

3 Markiplat 3, an der Museumft., nachverzeichnete, fehr gut erhaltene Dlobiliar und Saushaltungögegenstände, als:

1 hocheleg. Catin. Schlafzimmer. Ginrichtung, beft. aus: Itheil. Spiegelichrant, Damentoilette, Bafchtoilette, 1 bollit. Bett m. Roghaarmatrage, 1 Rachttifd m. Marmor, 2 Stuble und 1 Sandtuchhalter;

1 eleg. Empire Calon Ginrichtung, beft. aus: Bruntidrant, Spiegeletagere, 1 eingelegter Tijd, 2 Geffel mit Bidderfopfen, 1 Salongarnitur (Copha und 2 Geffel), 1 Dos a-Dos, 1 Empria Teppich und fammtliche bagu

paff. Bortieren ; I fehr fch. Giden-Speifezimmer-Ginrichtung, beft. aus: Buffet, Gervante, Ausgiehtifch u. 6 Stuble m. Lederbegug, 1 reich gefdnitte Speifegimmer-Ginrichtung in Giden, mehr. bollft. Betten, Btheil. Rugb. Spiegelidrant, Rugb. Bajchtoilette, Rugb. Rachttische, 2 fcmarge Bianinos, Rugb. Rleider-, Weißzeug- u. Bucherichrante, Rugb Bertifows, Gallerieidrante, Giden-Bucheridrant, 1 Calon-Bluichgarnitur, roth, beft. aus: Copha u. 2 Geffel, 1 Rameltafdjen-Garnitur, beft. aus: Copha u. 2 Geffel, 1 Copha m. Gobelinbezug, 1 Rotofofpiegel (Rufb. m. Golb), 1 Staffelei, eing. Ramelt. Cophas, Ottomane, gr. Spiegel m. Trumeaux in Rugb. u. Mahag., Copha. u. Bfeilerfpiegel in Rugh. u. Giden, 2 Giden-Borplagtoiletten, Musgiel-Antoinetten , runde, voole, vieredige, Rab., Ripp., Bauern. u. Blumentifde, Gtageren, Staffelei, Rotenftanber, Stühle aller Urt, 2 fchw. Gaulen, 2 Regulatozen, Saus-Apothefe, 1 faft neu. phot. Apparat, Dienichirm, Riapp. ftilble, Gallerien, gr. Bartie Delgemalbe, Bilder, Teppiche, worunter I febr gut. gr. Smprna Teppic, Borlagen, Lino-Teum, Bortieren, Gardinen, gr. Partie fehr gut. Beifigeug, als Tifde u. Bettmaffie, gr. Bartie gut. herren. u. Frauen-Aleider, Plümeaux u. Riffen, gr. Partie Borgellan, worunter vollft. Eg. u. Raffee-Cervice, Mippfachen, Glas, Arbftall, gr. Bartie Buder, illuftr. Berte, Lerifon 20., Sange- u. Stehlampen, 3-fl. Gaslufter, 4 Gasluftres, Gefindemobel,

u. Rochgeschirr u. bgl. mehr meiftbietend gegen Bargahlung. Bernhard Rosenau,

Rüchenschrant, Anrichte, Ruchentifche und Stuble, Ruchen-

Auctionator u. Zagator, Bureau und Auftionsfale: 3 Dtarftplat & Telephon 3267. Telephon 3267.

Befanntmachung

Die Rirchenfonderechnung für 1903/04 für bie evangel. Gefamtfirchengemeinde und die Pfarreien liegt von heute ab ben ev. Gemeinbegliedern mahrend 8 Tagen in bem Geichaftegimmer Luifenftrage 32 gur Ginficht offen. Wiesbaden, den 30. April 1905.

Der Bejamtfirdenvorftanb. Bickel.

689 Der

"Wiesbadener Athleten-Club"

halt hente Countag, ben 30. b. Di., Alufang 4 Hhr, im "Burggraf", Balbftrage, eine

Cang-Unterhaltung

ab, wogu wir Gonner und Freunde höflichft einladen. 702



Jeden Sonntag n. Mittwach: Oeffentl. Portrag Abends 84. Uhr.

Luxemburgfir.9. Gintritt frei!

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker, Bester akadem. Unterricht im Buichneiben,

Manguehmen u. Anferrigen famtl. Damen. u. Rinber-Garberoben. Ginrichten bon Roffimen u. Schnittmuftern nach Rais.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ausbildung g. Direftricen und felbftianbigen Schneiberinnen. Much Anrie f. b. Danogebrand. Befte Referengen a all. Rreifen

ringe in jedem Feingehalt liefert billigst Eugen Marini, Goldschmied, Motzgergasse 31. Eigene Anferti-

Die Breife ber Lebensmittel

ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe

gu Wiesbaben		
maren nach den Ermittelungen bes Algifeamtes vom 22 bis einschließlich 28. April 1905 folgende: L. Biebmartt, R. Br. d. Br. 1 92. Br. 5. Br		
L Biebmartt, R. Br. D. B. (Schlachtgewicht.) M. Bf. M. B	9R. Vf. Nt. Vf	
Odfen I. D. 50 kg 73 - 77 -	- Badfifche . 1 50 - 60	
## II. 68 - 70 - 64 - 66 -	- Summer " 1 " 6 - 8 -	
Schweine 1 . 123 12 Maft-Ralber 1 . 160 19	6 Schrufische 1 60 120 0 Bratichellfisch 1 50 - 60	
Sambe 1 130 16	0 Rabeljau 1 80 120	
II, Fruchtmarit.	gemäffert) 1 60 - 70	
\$afer 100 kg, 16 60 16 8 Street " 5 40 5 5	0 Geehecht 1 , 1- 120	
feu 790 76 ill. Biftnalienmartt.	Lacheiorellen I 3- 5-	
Efbutter 1 kg 240 25 Rochbutter 1 290 28	0 (Merlans) 150 - 60	
Erinteier 1 St 7 - frifche Gier 1 6 -	7 Seifbutt 1 . 2- 280	
Rait-Eirr 1 5 5 5 7	6 Steinbatt 1 2- 350 - Schollen 1 1- 120	
Gabriffafe 4- 5- Estartoffeln 100 kg 7- 75	Geegunge 1 , 340 4 -	
Reue Rartoff. 1 8 - 1	0 (Limanbes) 1 , 120 160	
Bwiebeln 50 , 8 - 85	0 Bering gefalt. 1 St	
Enobland 1 40 - 4	0 (Babenpreife.)	
Erdfobirabi 1 30 3	5 Trutbahn 1 . 8- 12-	
Beiße " 1 " - 20 - 9 Gelbe " 1 " - 35 - 4	0 Ente 1 . 4 - 450	
Rettich 1 St	- Subn 1 1 220 250	
Treibrettick 1 Gbb 10 - 1 Rabieschen 1 - 4 -	9 Manhuhn 1 , 550 7 5 Berthuhn 1 , 350 380	
Spargel 1 kg 2 90 24 Suppeniparg. 1 120 14	0 Rapannen 1 2 350 0 Tanbe 1 70 - 80	
Berrettich 1 St15 - 9	- Relbhubn, alt 1	
Beterfilie 1 kg 150 16	0 Safelhühner 1 . 160 180	
Gellerie 1 - 25 - 8	0 Schneehuhner 1 , 150 170	
Felbgurfen 1 Gt	- Bilbenten 1 . 280 8 -	
Treibgurten 1 , - 60 - 6	- Krammeteväg. 1	
Eurbis 1 kg Tomaten 1 , 140 14	0 Reb-Rüden 1 . 8 - 12 -	
Grune bide . Bohnen 1	- Rente 4 , 550 8-	
" StgBohn. 1 "	- Henie 1 kg 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3	
" Bringegb. 1 "	- Sorberbit, 1 , 120 120	
. Schale 1	- 29ilbragout 1 , -70 -70	
Buderichoten 1	- Ochfenfleifch v. b.	
Weißtraut 1	- Banchfleifch 1 , 136 140	
Rothfraut 1 kg	- Schweinefleifch 1 . 160 180	
Birfing 1 kg	- Sammeiffeifch 1 . 120 170	
Binnentohlhief. 1 St 30 - 3	5 Dorrfleifc 1 . 160 180	
Rojentohl 1 kg ——————————————————————————————————	- Solperficijd 1 . 170 180 - Schinten 1 . 2 - 940	
Romifchiftoul 1 45 - 5 Ropf-Salat 1 St 14 - 1	0 Sped (geräuch.) 1 , 180 184	
Epinat 1 kg - 30 - 8	Rierenfett 1 80 1 -	
Sauerampfer 1 80 - 9	0 , (geraud.) , 180 2 -	
Gelbfalat 1 - 80 - 8	5 Fleischwurft 1 , 140 160	
Artifchode 1 St 60 6	5 _ gerauch 180 2-	
#gapfel 1 kg. — 80 1 - 80 1 - 6	0 u Brotze.	
Rochbiren 1 50 - 6	0 Weigen 100 kg 17 75 18 75	
3metichen 1 . 3 - 3!	0 Berfte 13 50 16 50	
"Rhein, herge 1	- Erbfen g. Rod). " " 24 - 30 - Epcifebohnen " " 26 - 32 -	
Pflaumen 1	- Binfen 28 - 40 -	
Reineclauben 1	- Na. 0	
Apritojen 1	- No. II 25 - 26 50	
Bitronen 1 6 -	8 90.0 23 - 23 -	
Muanas 1	- b) Labenpreife;	
Вананен 1	- Epeifebohnen 1 96 - 48	
Fattein 1 kg	- Weigenmehl gur	
Raftanien 1	- Roggenmehl , 1 , -26 - 28	
Beintrauben		
(rheinische)1	- Budweigengrühl 40 - 60	
Stachelbeeren 1	- haferfloden 1 36 - 64	
Dimbeeren 1	The state of the s	
Bartenerbbeer, 1	- gelb. gebt. , 160 360	
Balberbbreren 1 1	- Schwarzbrod	
IV. Fifchmartt.		
Rarpfen . 1 . 9 - 2	10 . 1 Lais -45 -45	
	60 " 1 Wildsbrod — 8 — 8	
Wiesbaben, 28. April 1906		

Befanntmachung. Der Taglohner Rarl Bibo, geboren am 15. Juli 1876 gu Connenberg, gulest Scharnborftftrage 2 wohnbait, entzieht fich ber Burjorge fur feine Familte, fobag biefelbe ans bifentlichen Mitteln unterftüht werden muß.

Wiesbaben, 28. April 1906,

Bir bitten um Mitteilung feines Mufenthaltsortes. Wiesbaden, ben 24. April 1906.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Stabt. Afrife-Mant.

Befanuimadung.

Die biesjahrige Pferbevormufterung bes Stadtfreifes Biesbaden findet am 27., 28. 29. April 1. und 2. Mai b. J. auf bem Excercierplay an ber Schierfteinerftraße ftatt.

Es fommen gur Borftellung:

Rt. 101.

Am 1. Mai, Bormittags 9 Uhr: Die Bferbe aus ben Stragen Bagenitecheritroge und ben al-phabetiich folgenben Stragen bis einschließlich Stiftstraße.

Mm 2. Dai, Bormittage 9 Uhr: Die Pferbe aus ben Strafen Taunusstraße in alphabetischer Reihenfolge bis einschlieftlich B., sowie die aus ben außerhalb ber Stadt gelegenen Sausern und Mühlen.

Jeber Bferdebefiger ift gemäß § 4 ber Pferbe-Mushebungs-Borfcriften bom 1. Moi 1902 verpflichtet ju ber genannten Beit feine fammtlichen Pferbe gur Mufterung gu geftellen, mit Hus-

a) der unter vier Jahre alten Pferbe,

b) ber Bengite,

c) ber Stuten bie entweber hochtragend find ober inner-

b) die Bollblutftuten bie im "Allgemeinen beutichen Gestütsbuch aber ben bagu gehörigen offiziellen - vom Unionflub geführten Liften eingetragen und bon einem Bollbluthengft laut Dedichein belegt finb,

auf Antrag bes Befigers: e) ber Bierbe, welche auf beiben Mugen blind find,

f) ber Bferbe, welche in Bergwerfen bouernb unter Tage

g) ber Pferbe, welche wegen Erfrantung nicht marichfabig find, ober wegen Unftedungsgefahr ben Stall nicht verlaffen burfen,

b) ber Bierbe, welche bei einer fruberen in ber betreffenben Ortichaft abgebaltenen Mufterung als bauernb friegsunbrauchbar bezeichnet worden find,

i) ber Pferbe, unter 1,50 Meter Bandmag Bei hochtragenben Stuten (Biffer c) ift ber Dedichein beigu-

Bon ber Berpflichtung gur Borführung ibrer Bferbe find

ausgenommen:

Mitglieder ber regierenden beufichen Familien. 2. Die Gefandten fremder Machte und bad Gefanbtichafts-

perfonal. 3. Die aftiven Offisiere und Sanitatsoffisiere beguglich ber bon ihnen gum Dienftgebrauch gehaltenen Bferbe.

4. Beamte im Reichs- ober Staatsbienfte binfichtlich ber jum Dienftgebrauch, fowie Merate und Thierarate hinfichtlich ber jur Ausübung ihres Berufes nothwendigen

5. Die Bofthalter binfichtlich berjenigen Bferbegabl melde bon ihnen gur Beforberung ber Boften bertraglich gehalten werden muß.

6. Die Roniglichen Staatsgeftute. 7. Die ftabtifchen Berufsfeuerwehren.

Die bei ber letten Bferbemufterung als borübergebend triegeunbrauchbar bezeichneten Bierbe find jeboch vorzuführen; ebenfo auch biejenigen Bferbe, welche bei ber letten Bferbemufterung aus irgend einem Grund gefehlt haben.

Die Bferbe muffen gegaunt, im fibrigen aber blant fohne Beichirr) borgeführt werben, Schlöger und biffige Bferbe muffen ansbrudlich als folche bezeichnet werben, um Unfalle borgu-

Die Geftellung ber Bferbe bat bis fpateftens 9 Uhr Bormit-

tags zu erfolgen. Die Aufftellung ber Bierbe erfolgt ftreng in ber Reihenfolge ber fur jedes Bierd ausgefertigten Rummer, welche ov ber Salfter ber Pferbe gu befestigen ift.

Die Aufftellung der Bferbe erfolgt in swei Reihen Grent nach ber Stabt) ftragenweife und in ben Stragen nach ber Reibenfolge ber Sausnummer 1, 2, 3, uim. Die Stragen folgen in alphabetifcher Orbnung und werben burch Tafeln, loweit folge borhanben, bezeichnet merben.

Bur bas rechtzeitige Erscheinen ber Pferbe find bie betreffenben Befiber verantwortlich und werben biejenigen welche ibre Bferbe garnicht, ober nicht punttlich gur Stelle bringen, ober ben Mufterungsplat mit ihren Bierben verlaffen, bevor biefelben gemustert worden find, auf Grund bes § 27 bes Gefetes fiber bie Kriegsleiftungen vom 13. Juli 1873 mit einer Gelbstrafe bis gut 150 M. beftraft merben.

Wiesbaben, ben 17. April 1905.

Muszng aus den Civilftands Regiftern der Etadt Biesbaden bom 29. April 1905.

Geboren: Am 24. April dem Bauarbeiter Rarl Ohlenmacher e. S., Ernst. — Am 23. April dem Taglöbner Theodor Ott e. S., Theodor. — Am 25. April dem Schuhmadjergehülfen Beinrich Schäfer e. S., Albert Emil. — Am 22. April dem Zementarbeiter Philipp Kirich 2. S., Karl Wilhelm Demedrio. — Am 17. April dem Deforationsmaler Guftab Opfermann e. S., Wilhelm Adolf. — Am 22, April bem Bauarbeiter Seinrich Edler e. T., Emilie. - Am 21. April dem Bementarbeiter Wilhelm Raifer e. G., Wilhelm. - Am 23. April dem Teuerwehrfutscher Bilhelm Beidmann e. T., Luife Maria. — Am 24. April dem Bauarbeiter August Schmidt e. T., Mathilde Lina Torothea. — Am 23. April dem Taglöbner Stanislaus Moraich e. T., Elisabeth Ratharine. — Am 25. April dem Taglöhner Johannes Jumel e. S.; Rarl Josef. - Am 24. April dem Monteur Beinrich Wiegend e. T., Franziska Elijabeth.

Aufgeboten: Berwittweter Monteur Mois Jacichte in Frankfurt a. M. mit der Wittwe Ratharine Juliane Both geborene Rathgeber in Worms, — Kellner Karl Wilhelm Otto Deftreich in Mains mit Klara Regler das. — Bergmann Seinrich Berhaven in Eidel mit Therefia Linicheid in Rob. linghaufen. - Rangirer Beinrich Bilbelm Rausch bier mit Lina Beder in Schotten. — Juhrmann Bilhelm Schnabel hier mit Emilie Scherf bier. - Ingenieur Rudolf Trantmann bier mit Lina Wiedemann in Görlig. — Rellner Baul Jäger hier mit Bauline Blitsch hier. — Tünchermeister Georg Friedrich Martin Marmann in Biebrich mit Pauline Müller bier. - Tüncher Rarl Beinrich Steper in Roftheim mit Johanna Maria Budler das. — Herenschneider Peter Bauer hier mit Emma Juchem hier.

Berebelicht: Berwittmeter Oberpoftichaffner Friedrid Steinede bier mit Elifabeth Dotterweich bier. - Echloffergehülfe Wilhelm Schmidt bier mit Runigunde Fleischmann bier. - Badergebiilfe Josef Breifer bier mit Ratharina Simon bier. - Oberpoftaffiftent Otto Meis in Bald mit Emma Bood hier. — Schreinergehülfe Josef Ernst in Ober-josbach mit Quise Müller hier. — Schubmacher Lorenz Dinges hier mit Johanna Barth bier. - Schloffergebülfe

Karl Riemenschneider hier mit Anna Claufius hier. — Toglöhner Karl Rapp hier mit Marie Wolinski hier. — Berwitt. weter Taglohner Johannes Krangden bier mit Cresgentia Schnabel bier. - Berrnichneider Friedrich Sofmann bier mit Karoline Betermann bier. - Herrichaftstuticher Konrad Lenger bier mit Rofalie Breuer bier. — Rellner Johann Road bier mit Mathilbe Rothader bier.

Beftorben: 26. April Taglobner Johann Bilgenrother, 42 J. — 28. April Dienstmädden Anna Roejer, 25 3 27, April Schubmocher Bermann Bahl, 25 3. - 28. April Lina geb. Michaelis, Wittwe des Anthers Hermann Mop-Mgl. Stanbesamt. ftod, 64 3.

Befanntmachung.

Camtliche Waldwege in den Diftriften Bahnholg, Meroberg, Reffel, Langenberg und Burgburg merden bis auf Beiteres für die Dolgabfuhr geiperrt.

Wiesbaden, den 29. april 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Tonnerftag, ben 4. und nötigenfalls Freitag, Den 5. Dai D. 38., Bormittage von 9 bis 12 Uhr und Rachmittage von 2 bis 5 Uhr, werden Bleichftrage Dr. 1, Part., verichiedene Dlobel, Sand. n Rüchens gerate, Rleider, Weißgeng nim. öffentlich meiftbietenb gegen gleich bare Bahlung verfteigert. Biesbaben, ben 28. April 1905.

Der Magiftrat. - 21-menverwaltung.

Nichtamtlicher Cheil

Sonnenberg. Befanntmachung.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, ben 2. Mai er. Die Aufnahme ber in diefem Jahre ichulpflichtigen Rinber etfoigt am genannten Tage bormittage um 10 Hhr in ber Coule in ber Talftrage. Bei ber Aufnahme ift der Impfichein, bei auswärtig geborenen Rinbern ift auch ber Geburteichein vorzulegen.

Connenberg, ben 27. April 1905. Edneiber. Sauptlehrer.

Befanntmachung.

Rad § 3 der Boligeiverordnung vom 26. Oftober 1894 durfen Tanben mabrend ber Caatgeiten nicht aus ben Schlägen gelaffen werden.

Das Ortogericht bat die Friihjahrs. Caatzeit auf die Beit vom 10 April bis 5. Mai 1905 bestimmt.

Die Bejolgung ber obengenannten Borichrift wird durch unvermutete Revifionen ber Schläge fontrollirt werden. Buwiderhandlungen werden mit Gelbftrafe bis 9 Dart

ebent, mit entiprechender Baft bestraft. Die Rudficht auf ben großen Schaden, welcher burch Tanben an den Ausfaaten verurfacht werden fann, wird

gegebenenfalls gegen die Contravenienten unnachfichtig vorgegangen merden. Bemerft wird noch, daß die eventuellen Schadenerjag-

ansprüche ber Beichabigten von ber polizeilichen Bestrafung nicht berührt werden

Sonnenberg, den 9. April 1905.

8954 Der Bürgermeifter: Gdmidt.

Befonntmachung.

Die Blatterftrage von ber Rambaderftrage aufwarts ift bom Momag, den 1. Dai d. 38. wegen Gindedung für ben Suhrverfehr geiperrt.

Sonnenberg, ben 27. April 1905.

Die Ortopolizeibehorbe: Schmibt, Bürgermeifter.

Befanntmadung.

Die Berfteigerung ber 5 Bauplate im jog. Dofgarten, am Endpunfte ber eleftrifden Bahn, gang herborragend gu Beichaftehaufern geeignet, wird am Donnerftag, ben 4. Diai I. 38.,

nachmittags 5 Uhr, im Rathaufe babier ftattfinden.

Die Berfteigerungebedingungen und jonftigen Unterlagen liegen auf bem Rathans mabrend ber Sprechstunden offen. Es wird bemerft, daß mit einer geringen Ginfdyrantung

breifiodig gebaut merden darf.

Connenberg, den 18. April 1905. Der Bürgermeifter : Schmidt.

Das gur Konturemaffe 28. Michel gehörige Daus, merden auf dem Bureau Des Juftigrate Dr. Allberti, Abelheibstrage 24, mitgeteilt.

Die im Saufe Molfftrage 1 befindlichen Raume : Borderhaus:

1. je 3 5-Simmerwohnungen nebit Bubehör, 2. je 2-Frontspigwohnungen, je 3 gimmer nebit Bubehör.

3. 1 3. Bimmerwohnung nebft Bubehör.

Ceitenban :

4. je 3 2-Bimmerwohnungen nebft Bubehor. Sinterhaus :

5. Lagerraume, fowie

6. 1 Weinfeller nebft Schwenfraum u. Rlafdenfeller find gu bermieten. Rah. Ausfunft wird auf bem Burcau bes Auftigrate Dr. Alberti, Abelheibftr. 24, erteilt. 656

Gehäckelte und gestrickte

Jäckchen, Höschen, Häubchen, Mutzen, Schuhehen, Strumpschen, We empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 13.



Rt. 101:

Versuch gemacht mit

Jourdan-Stie

und jeder ist davon überzeugt, dass dieses Fabrikat sich durch moderne Façon, Haltbarkeit und Preiswürdigkeit auszeichnet.

Unbedingte Garantie für jedes Paar. Ich empfehle in "Fabrikat Jourdan":

Echt Boxcalf Damenstiefel 8.50, 10.-, 10.50, 12.- und höher. Echt Chevreaux Damenstiefel 8.75, 10.50, 12.— und höher. Echt Boxcalf Herren=Hackenstiefel 10.50, 11.50, 12.50, 13.— und höher. Echt Chevreaux Herren-Hackenstiefel

9.— 12.50 und höher. Ferner empfehle:

Echt Boxcalf Damen-Schnürstiefel 6.50. Chevreaux Damen-Schnür- u. Knopfstiefel

5.90.

Boxcalf Harren-Hackenstiefel 7.40.

Kinderstiefel 2124

2.75 3.25

Wichsleder Damen-Halbschuhe 3 .- .

Schnürstiefel 5.25. Herren-Zugstiefel 3.50.

Hackenstiefel 5 .-

Echt Boxcalf Mädchenstiefel, Grösse 31|35 3.90.

Zustav Jourdan,

Wiesbaden.

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse. Telephon 2428.



Nur Donnerstag, den 4. Mai:

Ausstellung

Reform-Neuheiten

des Reformhauses Thalysia, Leipzig, 868 im Saale der "Loge Plato" von Nachm. 12-7 Uhr. Eintritt frei. Kinder höff. verbeten.



Menheiten, arobter Auswahl billigften

Breifen empfiehlt Wilh. Barth, Drecholer, Rengaife 17.

iabe ber Warftftrage. Unfertigung famtl. Reparaturen.

Die nen 1 Spiegetichrant mit Mufchel, 2 Betten, 1 Baich-tommode, Rachtichrante, Divan, Ottomane. Etagere, Babewanne, einfache Schinfer- und Rinberbett., Schanfele und anbere Ceffel, D. Edreibtifch, Spiegel, mit auch o. Erlim, Rommobe, rerich, Antere fofert billig ju vert, Abolfsallee 6.

Der weltberühmte Hunger-

hungert streng bewacht heute den 1. Tag, lebt nur von Ober-Selterser Mineralwasser. Tag u. Nacht zu sehen. Entrèe bei Tag 30 Pf., bei Nacht 50 Pfg.

Gebleicht

jest wieber Rachts bei Bif, an ber verlangerten

bis 2 jand. Arb. erg, janberes Zimmer & Df. 2,50. 690 Woright, 23, heb., 2, r.

Tanen x, 18.B. Dadwobunng. Nai ju verm. Rab. B 692

Gin braber Junge tann unter gunftigen Bebingungen

bie Baderei erlernen 69 Sirfdgraben 10. De Grantenftr. 13, 1. 1. 693

Empfehle:

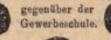
per Pfd. v. 19 Pf. un Bflaumen 15 ...
Gemüles und Fadennubeln 24 Pf.
Hausm. Eiernubeln, Marte Saalburg per Pfd. 40 Pf.
Maccaroni per Pfd. v. 30 Pf. an
Obitmelange p. Pfd. 30, 40 u. 50 Pf. Datteln u. Jeigen, p. Bfo. 25 Bf. ff. Salatol, 1, Etr. 40 Bfg. Margarine Bitello" Bfo. 75 Bfg. Beigenmehl, p. Bfd. p. 15 Bf. an

M. Beysiegel, Dopheimerftr. 47, Ede Dreimeiben-



welches nicht nur die Wanzen, sondern auch deren Brut tötet. Nur echt bei:

Fritz Bernstein, Wellritzstr. 39,







Königliche



Berr Dierfletter.

herr Binfel.

Beorg Ruder.

Buftan Schulte.

Otto Rienicherf.

Reinhold Sager.

Friedr. Tegener.

hans Bilhelmy.

Max Ludwig.

Thep Obrt. Frang Queif.

Joief Rolf.

Elly Arnbt.

Bermine Bachmann Dora Schitt.

Milla Birfat.

Rubolf Bartat. Arthur Roberts.

Albuin Unger.

Being Detebrügge. Friebr. Roppmann.

Montag, ben 1. Mai 1905. 45. Borftellung. 118, Borftellung.

Mbounement D. Maurer und Schloffer.

Romifche Oper in 3 Atten von Daniel François Esprit Auber, Dichrung von A. Engone Seribe und Germain Delavigne, Deutsch von Friederite Eimenreich. Mufitalifde Leitung: herr Profeffor Manuftaebt, Regie: herr Dornewaß.

Beon bon Merinville, ein funger Offigier gerr Freberich Roger, Maurer . herr Bente. Baptifte, Schloffer Denriette, feine Schwefter, Rogers Frau Mabame Bertrand, Radhbarin Jema, eine junge Griedin / im Saufe . Frau Schröber-Raminety Fri. Duller. Gri. Corbes. Robeibe Usbed

türfifchen

Wefanbten

Der Birth, Aufwarter, Diener, Sochzeitsgafte. Turtifche Gelaven. Cbalisten. Sandwerfer.
Drt ber Sandlung: Baris - Borfladt St. Antoine. Zeit: 1788.
Rach bem 1. u. 2. Afte 10 Dinuten Banfe.

Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife. - Ende 91/2 Ubr.

Niefidenz = Theater. Direttion: Dr. phil & Maud. Montag, ben 1. Mai 1905.

229. Abonnemente-Borftellung. Abounements. Biffets gultig.

Es werbe Recht.

Schaufpiel in 3 Afren von Batter Bloem. Regie: Albuin Unger, Kommergienrath Giefebrecht, erfter Direttor ber

Induffriebant Dr. phil. van Beiberen, Befiger ber jest in Ronfurs befindlichen chemifch. Fabrit in Firma van

Gelberen u. Co. JuRigrath Eichholg, Mitglieb bes

Borftandes ber Anwaltstammer Juftigrath Riembler Bermalter be Ronfurfes ber Firma ban Belberen u. Co. Dr. jur Mitteb Gebhard,

Teidmann, Schreb,

Ricca

Schall, Ehrmann, Staatsanwalt Dr. jar, Behme, Referendar Kottmann, Bureauvorfteber) bei Rechtsanwalt Karl, Gehilfe) Dr. Gebhard

Knipp Ein Berichtsbiener Grau Juftigrath Gebbard, Alfred Gebbarde Mutter

Bertha Giefebrecht, Tochter Des Rommerzienraths Giefebrecht Martha Gidholz,) Frendinnen Fanny Rojenbeim,) Berthas Banba Benifch, Ganograph, bei R.- M. Dr. Gebbarb

Bally Bagener. Elfe Roorman. Raffenbffnung 61, ubr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.



Fahrraber, nur erftflaffige Morten, als: Panther, Prefto, Stormer's Greif ze, ze., empfehle zu Fabrispreisen mit I-jöbr. Garantie.
Morrom-Freilauf m. Andtrittbremse (Mobell 1905) Mt. 20.—, fowie fammtliche Ersab- und Zubebörtheile. — Bneumatils per Carnitus (2 Deden, 2 Schläuche) von 15 Mt. an.
Laufbeden 4, 4.50, 5,50, 6,50, 7,50 Mt.
Luitschläuche 3,50, 4, 4.50, 5 Mt.
Oel-Laternen von 2 Mt. und
Mertylen-Laternen von 3 Mt. an.

Merthien-Baternen bon 8 DRt. an.

Wörthftraße 16, Fritz Schmidt. Sabrrade und Gummimgarenfabrit.Rieberlage.

Eigene Meparatur. Berffiatte

Konkurs=Versteigerung.

Im Auftrage bes gerichtlich bestellten Ronfurspermalters versteigere ich am Dienstag, ben 2. Dai er., Bor-mittage 10 Uhr beginnend, im Laben

33 Wellrisftraße 33, folgende gur Ronfursmaffe des Gifchandlers Fridel ge-

borige Laben- und Gefchafts-Ginrichtungsgegenftande als: 3 gr. Reale, Thefe mit Marmor, Ladentifde, gr. feche-the L. Gistaften, Erlergeftelle mit u. ohne Marmorplatten, Marquije, Erter-Mouleaux, Firmenichilder, 2radr. Sand. tarren, Giszerfleinerungsmafchine, Gistaften, Dezimal- u. Tafelwaagen, leere Faffer, Butten, Austragforbe, 2 Schaufensterfiguren, fl. Reale, fl. Stehpult, Tijche, Stuble, Schreibiefretar, Drudapparat, Stehleiter, herren-Fahrrad, div. Badpapier, 3 2-flam. Gasluftres, Arden und div. fonftige jum Beichaft gehörige Bebrauchsgegenftanbe meiftbietend gegen Baargahlung.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Wilhelm Helfrich.

Auftionator und Tagator, Edmalbacherftrage 7.

Total-Ausverkauf! Rur noch 14 Tage.

Rabatt

auf Glas, Borgellan, Irden- und Steinmaaren. W. Heymann, Ellenbogengaffe 3. 5875

SCHILDER-FABRIK



Sestvorstellungen im Königlichen Theater in Wiesbaden. Mai 1905.

Auf Allerhöchsten Befehl S. M. des Kaisers und Königs.

Programm.

17. Mai: "Der Freischütz". 18. Mai: "Die Jungfrau von Orleans". 19. Mai: "Die vernarrte Prinzess". 20. Mai: "Coppelia".

Mittelloge 25.50 Mk. - Seitenloge, I. Ranggallerie, Orchestersessel 20.50 Mk. - Parquet 15.50 Mk. - II. Ranggallerie 3.50 Mk. - Parterre 6.50 Mk. -III. Ranggallerie 4.50 Mk. - Amphitheater 3.50 Mk.

Besteilung.

Die Bestellung erfolgt mittelst frankirter Postkarten, welche auf der Vorderseite die Adresse des Bestellers, auf der Rückseite die Angabe der Wünsche enthalten sollen. Die Postkarten sind in frankiertem Couvert unter gleichzeitiger Absendung des erforderlichen Betrages an das Reisebureau J. Schottenfels & Co. in Wiesbaden, 29|31, Theater-Colonnade, zu senden.

Alleinige Verkaufsstelle und Reisebureau J. Schottenfels & Co., Wiesbaden.

Haaraustall

In alle Belt muß bie Runde bringen von ber überrafchenben Birfung und den großartigen Ersolgen des garantiert alfoholfreien Harmaffers Romarin, seldst in den bartnäckissten Föllen glänzend bewührt. Romarin in flart antiseptisch und von hervorrogender antiparasitärer Birtung; enthält milde Schuppen und Schinnen auslösende, den Harausfall hemmende Bestanteile; macht das Haar voll, glänzend und seidenweich; ist garantiert altoholfrei; enthält von ersten Autoritäten anersannt haarwuchsbei, Bestandeile, ist in seiner Jusammenet stellenig nach langiäbrigen Berinchen zu einer solchen Bollsommenbeit gedieden, das da, wo noch seldst der geringste Haarslaum vorhanden ist, auch der Ersolg ein überrachenden ift, Flasche Mt. 1.50, Doppeist. Mt. 2,50. Brospett und Anert. gratis. Zu bezieden durch alle Moothelen, Drogene und Briseurgeschäfte oder dieelt von 881 und den grogartigen Grofgen bes garantiert alfoholfreien Boarmaffers Apotheten, Drogen. und Frijeurgeichafte ober bireft von 861

Dr. Richard Jeschke & Comp., Berlin W. 92,

Gifenacheritrage 5.



Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Meinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz- und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Kein Laden.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebet Ausstattungen zu reellen Preisen.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Baper jeber Art Dolg- und Metallfärge, fowie tomplette Musftatrungen. Samtlide Lieferungen 7468

Durch bie gunftige Gelegenheit, bas Reftlager einer gang bebeutenben Conferbenfabrit in 2-Bid. Dofen Erbfen aufgutaufen, für beren Gute, Daltbarfeit und ftramme Badung volle Garantie übernehmen, offeriren aus ber Dieuftag, ben 25. April a. c., eingetroffenen Waggonlabung, fo lange Borrath reicht:

Raiferschoten, allerseinste Siebung. 2-Pfd.-Dofe 89 Pf Brima junge Erbfen, extra fein, 2-

Brima junge Erbfen, fein, Junge Erbsen, mittelfein,

Sotels und Reftaurants befondere empfohlen, ihren Bedarf auf langere Beit gu beden, ba ein folch vortheilhaftes Breisangebot fobalb nicht wieber vortommen wird.

Kölner Consum-Geschäfte,

Shwalbacherftrage 23, Wellrikftrage 42, Karlftrage 35, Ede Riehlftr. Telephon 445 und 595.

Wahre Freude bereitet "Helbach's Borax-Seifenpulver "Marke Rhenus" allen Haus-"frauen bei der Wäsche. Vergebliche Arbeit, Verdruss und "Aerger bleibt ihnen erspart, wenn sie dazu übergehen, "sich dieses Waschmittels bei der Wäsche zu bediepen. Sie werden stets einen vollen Erfolg erzielen und über ein Gelb-

werden der Wäschestücke nicht mehr zu klagen brauchen. "Feinere Waschgewebe, Spitzen, Gardinen usw. mit diesem Seifenpulver gekocht, erfahren eine wirksame und schonende Behandlung. Bei Wollstoffen (natürlich in lauwarmen Laugen behandelt) machen sich die wohltuenden Wirkungen dieses "Seifenpulvers ganz besonders bemerkbar. Die Gewebe werden nicht storkig, bleiben vielmehr schön geschmeidig



schonste Plättwäsche

12-15000 銀床。

pur 1. Stelle ju verg. Drab, Dafch, @ otheimerftr. 17, B.

De Sberne. 33, Sbh. 1 Bimmer, Ruche u. Reller an nur rub. Bente per 1. Juni ober fpater an

Biliderplop 5, icone 4.3im . Bobn. in ber 2, Et. mit Bubeh, preiswerth zu verm. Rab. Biliderplat 4, Bureau. 686

Cünger n. Anftreicher gefucht Adelheidft. 87.

Shreiner (Anfchiager u Banf. 637 Gebr. Neugebauer. Schwalbacherftr, 22.

Smieritr. 85, 3- Bim - Bohnung fof. ob. fpat. ju bni.

Reini. Arn. erb. Logis Gfen. bogengaffe 7, Bbb., D. 1. 660

Gewandter, jung. Mann jum Befuche ber Stabt. und Burequarbeit event, per fofert gelucht. 3. Sornung & Co., Safnergaffe 3. 664

Dame fucht Bimmer auf langere Beit in guter Gegenb, Rabe bes Rochbrunnens bevorzugt. Geff. Offert, m. Breisang, n. J. B. 126 an Rudolf Mosse. Gaftrow, erbeten. 1208/257

Bon beute an tonn Zag und Racht gebleicht werben, auch wird Balde jum Balden und Bügein angenommen. 8897 Dodachtungevoll D. Schneiber, Ede Felde u. Rellerftr. 15/17.

Q mei Barterregimmer mit Blat. abichi. im Ceitenb., poffenb für Bureau (Worblicht) gu berm. Dab. Mboifsaller 7, B. 666

Mutifer großer

75×86 cm, aus einer erften funft-

gewerbt. Anftalt flamment, ift preis wert gu berfaufen. Befonbere paffend für Ostelzimmer und größ. Salons, Wirflicher Gelegen-heitokauf. Abreffe in der Erp. bes Wiesbad. General-Ang. ju er-fahren.

Schiofferleveling gef. G. Webgand Balramftrage 25. 699

Gine Fran

gum Mildaustragen 2 Giunden morgens fofert gefucht Moribftrage 15, 1. Ct., I. 670

Quemigfir, 12, Dadwohn., 2 8., und Ruche ju bern. 671

Borgügliches Mittage. und Abenbeffen

befommt man im Speifehaus, Mauritiusgraße 9, bei 653 Philipp Rolb,

1 auft, Arbeiter findet ich. Logis Worfteftr 45, 20., 2, 1. 668 Reinliche Mrb. erh. Roft u Bog. Mauergaffe 15, Speifewirt.

Bilicherftt. 7, Meib., Manfaroft., 3 Bim., R. n. Rell. auf gl. ober fpat, gu vm. Rab. Biemardring 24, 1. St. 1, 676

Sanerfrant

per Bid. 16 Bi, Bwiebeln p. Bib. 10 Bi., Schnitte Bobnen per Bib. 30 Bf. Carl Rirdner, Abeinganer-fir. 2, Ede Hauentalerftr. 679

Batomftr. 9, Mtib., 1. St., r., an anft. Leute, am I. Grl. ju om. eventi. mit Benf.

Gur Wiesbaben und Umgegen

Bertretung

einer allererften Sahnenfabrit frei. Offerten mit Referengen unt. P. L. an bie Erped. Diefes Blattes

2 anit. j. Bente erh. ich. Logis Moripfir, 28, S., L., r. 681

2 Arbeiter

fonnen noch guten Mittagstifc erhalten Clarenthalerfir. 3, B.

mer.en Steppdecken nach ben neuellen

= Duftern und ju billigen Breifen angefertigt. fowie Bolle gefdinmpt. Raberes Michelebeng 7. Rorbl.

Kaufgelucte

Alte und neue Bucher affer Eprade, Schriften über Raffan, alte naffanifche Ralenber u. dergl. tauft meift geg. Baargablung bas Mittelbentiche Antiquariat, Bies-baben, Barenftrage 2. 4296

Buchnaudt, u. Antiquariat Biebbaten,

aten, Rirchgaffe 36. Anlauf gebr. Bucher. 8730 Midgeichaft wird fotort über-nommen. Beft. Dff, unter M. N. 687 a. b. Grp. b. 21 687

Meines Sans in auter Bage gu faufen gel. Off. u. M. G 101 an bie Erp. b. Bl. 7958

Bianino, für Winf., gu fauf. gef. Erped. b. Bl.

Verkāute

Anwesen,

nabe bem neuen Güterbahnhof, ca. 4 Morg., mit burchfi, Bade, neu. maff. Wohn und Stallgeb., f. jeb. gewerblichen Betrieb geeignet, bef. Bafherri, Garinere, Molferei etc. jest ober iparer auf lang. Beit gu verpachten ober gu vert Offert. u. A. N. 8794 an bie Erpeb. b. Blattes.

Aleines Hans

mit Laben, febr geeignet 3. mobi, vermiethen, preiste, ju vert. Geft. Off, nur v. Gelbftrefleftanten sub A. I. an bie Exped. b. BI. 85) Neues Haus,

in Donbeim, m. Laben, Schlacht-baus u. Stall, unter Zare 3, vert. event, ju verm, Off. u. D. K. 836 an bie Erpeb. b. Bl. 836

Heues Landhaus mit iconem Garren im Abeingan billig m berfaufer. Raberes bei J. Schulte, Bürgermeifter a. D., Wintel a. Rh. 772

Ti einem febr bei. Orte, Rabe Girville, ift Sterbfalles balber ein icones Dans mit Rebengeb., großen Galen, iconen Bimmern, groß, Beinteller, umgaunten enca 1 Morg, groß. Terrain, welches fich als herrichaftsfin, ober als Benfionat, ob als bieftaur, mit Gartenwirthichaft und Regelbabn eignet, für 75,000 Dit. gu vert.

3. & C. Firmenia, Delluundftr. 53.

Dans ju vert, il. Schwalbachere ftrage 8. Naberes Merotal 45.

Gin Burftengeichaft fof, ju vt. ob. ju bm im Bellritviertel. Off, u. H. K. 5678 pofilag. Bismardring.

Canbhaus (Reubau), Johriner-firage 6, ju vert. ob. gu ver-mieten, 17 Raume, gum Alleinbe-mohnen ober fur 2 Fam. Schone Bage mit pracht. Ausficht großem Marten, Alles Rabere Bhilippa-bergftrage 36, Banbureau, 7406

Reichtes Bferd, leicht, Raftenbillig ju vertaufen für Gartner, Baibftraße 26, Part.

Aleines Pferd

(b. Bonn) billig gu vert, event. geg. Giel umgutaufden, Rab.

Cine ich. Rappflute. 6jabr., febr flotter Banger, febler-frei, weil gu leicht, ju vert. Rab. Porfftrage 12. Vart. 518

1 grokes Harkes Pferd gu verfaufen ober gegen ein leicht, ju verfaufden. Raberes in ber Graed, do. Bl.

Büttner's

Central=Bundehandlung, fiefert Sunbe aller Raffen unter Warantie für Editheit; and werben Sunde meifterhaft conpirt pon mir, fowir in fefte Mannedbreffur übernommen, Bin Beir fieben prachte volle, mannfefte Borer und ein prachtooller Rebbinicher, 11/2 3. aite Rube, jum Berfauf, Raberes Mauritinenr, 12, Cigarrenlaben, Telephon 3371. 64

Detraffter Rehpinider, guter Boibund, fof, ju vert. 837 Connentera Biesbabenerftr. 26.

Ein Coupee-Jagdwagen gebr. Coupee-Jagdwagen und neue Geberrollen gu vert. herrn-

Beberrolle, fraftige, bill. 3 vf.

1 neuer Doppelip. Bagen mit Antjat zu verfaufen. Bierstndt,

Langaaffe 4. Beichte und ichwere Feberrollen neue und ge rauchte, billig gu bet-faufen Dopheimeritr. 85. 645

Mr. 101

Mene Jederrolle 35 Etr Tragfraft, ju verlaufen

2 fompt, gute wetten und ein Chaifelongue gu vert. Bahnftrage 9, 8. Gt., t. Dener Schneppfarren ju per-faufen hellmunbftrage 29, Schmiebemerftatte. 6875

Renes Cinjpanner-Gefdirr,

gang filberplatirt, billig abzugeben. Offert. u. N. E. 342 an bie Erpeo. b Bl. 892

Tederrollen

e ne tiene, 35-40 Etr. Tragfraft verich, gebr. v. 15-70 Etr. Tragfr., eine fl. Rolle für Gfel ober Bonn, and ale Sanbrolle billig ju vert. Dopheimerftr. 101a. 9614

Dobaeimerfir 94, eine Beitich rolle nebit Raften, auch für Blufchenbierhandler baffend, nebft Bierbegeichirt gu verfaufen, 4780

1 neuer Schneppkarren, 1 gebr. Feberrolie, 1 gebr, Fubr-tvagen ju ot. Beifftr, 10. 9203 2 geberrollen, 50 u. 25 gtr., gu pert, Drantenftr. 34. 7466

(6) ut erb. Gartengelander eine Solghalle ju bert, und Rab. Raifer-Griedrich Ring 74,

Eine febr gut erhaltene

fadeu-Einrichtung, aus: Glasidranten, Realen, Bertaufs-Ranen, Meffing-Erfereinrichtung mit Spiegelicheiben, Labenthefe etc., paff, für Schreib-, Aurgu. Wollwaren etc., febr preiswert
gu verfaufen, ba Laben geräumt
werben muß. Rah, u. E. J. 40

an bie Exped. be. BL Eine Partie guter Bigarren werden ju Mt. 2.80 u. Mt. 3,80 per 100 St. vertauft bei 886

J. C. Roth,

Bulbelmftrage 54, Sotel Blod. Saffeebrenner, gut erhalten, mit allem Bubeber febr billig gu verlaufen bei Chr. Knapp, Dobbeinterftrage 72.

gur Brautlente.

Gut gearbeitete Mobel, meift Sanbarbeit, wegen Er-iparnift ber hoben Laben-miethe fehr billig an ver-faufen: Bollit. Betten 60—150 M., Beitft. 12—50 M., Aleiberich. jmit Auffat) 21—70 M., Spiegelichtante SO—90 M., Bertitoms (politt) 34—60 M., Komunaben 20—34 M., Küchenicht, 28—38 M., 90—34 PR., Kuchenicht, 28—38 PR., Sprungt. 18—25 PR., Matr. in Seegras, Wolke, Afrik und Haar 40—60 PR., Deckbetten 12—30 PR., Sopbas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 PR., Walchlommoden 21 bis 60 PR., Sophas und Ansgugtische 16—25 PR., Auchens u. Jimmertifche 6-10 M., Stuble 8-8 Copba- u. Bfeileripiegel 5-50 Dt., Copha u. Breiterpiegel D. D. M., u. i. w. Große Lagerranme. Gigene Werfit. Frankonftraße 19. Transport fret, auch Auswärts per Automobil. Ant Wunsch Bablungs-Erleichterung. 48 6 Edimalbacher trage 65, Bart., gut erh. Rinbermagen mit Gummi-

relien b. an vert. Fahrrad,

eriflaffiges, billig ju bert. Rab. 2 gut erb. herren u. Rnaben-raber billig ju verf. 654 Bortbar. 16, B. i.

Gin eleg. Rinderwanen mit Gummireifen ift bellig an Blatterfiraße 28. 3. Gt.

Platterinage 20. 0. 21.
De finalchine (hand- und Fagbetrieb), wie neu, b. 3, vert.
Cchwalbacheritr. 28. h. 2. t. 63.:
Dachlaft. 2 vollft. Better in.
Rüchenichtant, Aifa, Stüble lof. billig gu vertaufen

Rauenthalerftr. 6, Bart. Bwei frankenwagen mit Bummireifen, gut erhalten, à 25 Mt., ju vert. 618

19 hochflätte 19.

1 ant. Empire-Rronleuchter fof. gu verfaufen, Rib. Weftenbifrafte 39, 1. rechts. 689 (But erb, Rinderbett billig gu verlaufen Birichftrage Sth., 3. St. i.

(Sine 2-fchl, nußb. Bettfielle in bobem Saupt, Sprungr., 3. tril. Bollmatr., pol. u. fad. stom., 2 Konfolden, Wofcheich, 2 Trum, m. weiß Marmorpt, 1 Edichrantch, 3 ipnniche Wande, fieine u. gr. Kuchenfer., 1 Feldbett, 2 Blumen-tifche, Ruchensorett, Ruchentisch, Rinderbettft., Rinderbabew., Baller. febr billig gu vert.

19 Hochstätte 19. Mile Mrten Dobel, Betten, Cophas, Edrante, Spiegel, Tifde u. Gruble, Matrapen, Dedbetten u. Riffen, fomie gange Hud. fattungen fauft man am beften u. billig en inder Mobeihandlung Bebergaffe 39, nabe ber Saalgaffe, Jean Thüring, Taregierer, Befichtigung ohne Kaufamoung.

Gin großer Labenfdrant billig au vert. Schwalbacher-ftrage 51, Laben. 680

Rener Taichen · Divan, Ifinig 48 Mt., 3finig 58 Dit., Chaifelongue (neu) 19 20t, Rauen thalerftrage 6, Bart. binter ber

Gut ernaltener Rinderliegemagen mit Gummirabern billig ju gu verfaufen Roberftrage 3

2 ju perfaufen 86 Wellripftraße 19, Bart.

valbachernt, 65, \$., g erb. Rinderm. mit Gummir. billig gu verfaufen,

Miotorrad

mit Unbaugewagen, wenig gebraucht, billig ju verfaufen. Maberes.

Beffrigftr. 21, Caben. Gnterb. Blingel febr biffig gu perfaufen Abeiheidftrage 11 Gib., 1. Gt., bei Bolfi. 6640 Caben-Ginrichtung (Cotonials vt. Dirichgraben 14, b. Schreiner-meifter Junior. Dafeibit ift ein Wolfe-Spinhund, febr machf , an verfaufen, Strob-Mift ju haben Schacht-9214 ftrage ±1.

Reinen Weisswein, eigenes Bewachs, pro Flafche 60 31

Spegerei-Ginrichtung, Labenthefe, Dobeibauf. gut gearbeitet, febr billig ju ver-

Martifir. 12, Chath. 3 Geigent 3u bertaufen Balrame ftraße 8, Bart. redits. 503

(Bute, vollft. Laben Ginticht., f Contbrunpenfit, 12, 1. St. r. 8672

Weinfäffer,

frifch geleert, in allen Großen 3. baben. 20brechiftr. 32. 7698 Rräftiger

Rotwein,

naturrein, St. 70 Big., obne Blas, bei 12 St. 5 Pf billiger, empfiehlt Jacob Frey. Gde Ballufer it. Erbacherftrage.

Legen Sie Wert auf einen fauber gefohlten und

fdon reparirten Stiefel, fo geben 8739 Sie gu Ph. Mohr,

Schuhmachermeifter, Bleichftr. 41. Bieichftr. 41. Billigfte Breife.

Shuh-

Reparaturen! Damenftiefel, Cohlen u. Fled 2 Dit. Herrenftiefel, Cohlen u. Fled 2.50 Dl

Bei Beftellung nobolen u. Bringen innerhalb 2 Stunben. 10-12 Wehilfen. Gnte Arbeit. Prima Beber.

Pius Schneider, Shubmacherei, Michelsberg 26, Jaden,

gegenüber ber Enuagoge. Gebleicht

wird von jest an obere Wic-landstrage bei Fr. Thiel, Bleichanftalt.

Toilette - Ausschuss-Seife

Glycerin, Honig, Veilchen, Lilienmilch

Glycerin-Ausschuss-Seife per Biund 55 Big. (reine Qualitat)

Adalbert Gärtner, Marfefrage 18, 7866

Mehrere Schuhmacher. bier ober auswaris, erhalten fofort Soblerei, Blatter, Arbeiterichube u. Reparaturen auf bauernb. 562 Pius Schneider, Micheleb. 26. Much 2 Gebulfen auf Werfftatte gef.

Die Arbeitsstelle des Haff. Gefängnisvereins Echierfteiner rafe liafe,

unter der Bimmermanneftiftung Riefern. Mujundehol; & Ead DL 1. Buchen Dolg à Ctr. M. 170 Teppiche werben gründlich

geflopft und gereinigt. Beftellungen in richten an Bermalter Gr. Miller, Erbacher-ftrage 2. 1., r., feitb. Sansvater bes Mannerafpis. Telefon 8432.

Das beite Bausmittel bei Afthma Rheuma-tiomus, Grfaltungen bei ift Grinerts berühmt. alleral. Gucalhvens-Cella & i. So., 100, 60 Bt. Rur allein echt, wenn in ben O lifern die Hirma Worth Brünert, Klingenthal i. S., ingebr. ift. Profp. m. viel. ingebr, ift. Profp. m. viel. Anert. u. Dantichr. gratis

n. fr. Bu bab. in b. Apo-befen: In Roin: Ginborn-Mooth. Giodeng. 3, in Biesb.: Biftoria: Aporb., Abeinftr. 41, in Bubl-beim (Rhein): Einborn-Apothele,

per Liter, febr fcboner felbftgezogener Tifchwein in Jagden v. 20 ftr. ab. Ber Flaiche, obne Glas, 30 Big., bet mehr noch billiger. E. Brunn, Weinbandlung, Abelbeibfte, 33. 8543 Abelbeibftr, 83.

10 Mark täglich ederm. f. mühelese Leistung Standetägl. Zuschriften si Bauerad" Postingered St. Ludwig I E

Staunend billig Echt Silh-Rem.Goldr. 6 M.
Dies Chamen Soggest. 7
Goldin Sav. w. Gold
3 Kapseln Sprungd. 6
Silber Anker 12.50
Echt Gold Dam. Uhr 12.50
Für Händler p. Nachn. bei
e SSt. p. Sorte zollfr. Mest. J. 6 mehr.
Uhren-Engr.-Kommand. Gesellsch.
S. Kommen & Co., Barel (Schwein).

circa 10.000 Rollen zurückgesetzt verkaufe billigst 6717

Tapetenhaus Robert Wetz, Luisenstr 22. Tel. 327.

500 Mk. gabie ich bein, Der Kothe's Zahnwasser à Macon 60 Pf. jemale wieber Sahnichmergen befommt o. aus dem Munde riecht. Joh. George Kothe Nachfl., Berlin. In Wiesbaden bei Apotheter O. Siebert u. Guftan Erfel,

- Wagerteit. -

unfer orientalifdes Rrafepulver, preisgefrönt goldene Mes daillen, Baris 1900, Dam-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Boden bis 30 Pfund Ju-nahme, garant, unicatel, Nergil, empl. Erreng reek — fein Schwindel. Biele Tantfchrei-ben, Treis Karl, m. Gebranchsanw 2 Mart. Boftemorijung ober Radin. exti, Porto.

D. Franz Steiner & Co., Berun 309, Ronigeraperftr. 78.

Brennholz fpotibillig gu haben am

Mugenheilauftalt. Mue Miten Bitbern werben rein geftimmit, Stud 60 Big. Weftenbftr. 15, 3. L.

Beber fein eigner Aranterarzt, turggefaßte Auteitung für jede Rrantheit einen paffenben

heilfräftigen Thee pen Dr. med. Paczkowski, Preis nur 25 Pfg., fo lange Borrath reicht, nur gu begieben burch Kneipp-Haus, 59 Rheinftrafic 59.

Coeben erichien ; Vier Lieder pon M Mmmann.

für eine Singftimme mit Biano

Breis DRt. 2.-. Ernft Schellenberg, Gr. Buraftrafte 9.

Anzundeholz, f. gefvalten, altr. 2.20mt. Brennholz à Gir 1.30 DR. liefern frei ins Saus

Gebr. Neugebauer, Dampi-Edreinerei, Schwalbacherftr. 29. Tel. 4117

Meiner Rundichaft und Bauunternehmern gur Radiricht, daß ich von anfangs Dai ffir bie biesjährige Campagne 3-31/, Millionen Ringofenfteine abzugeben babe und bemerte hierbei, daß ich dem Biegelring nicht ans

Fritz Rückert, Biegeleibesiter, Morititr. 41.

Umzüge per Möbelwagen und Feber-rolle merben unter Garanie bill **Heinrich Stieglitz**

Wellripftrate 37. Wiodes!

Bur bevorftebenben Caifon empleble mich ben geehrten Damen im Unfertigen und Anfarveiten eleganter Damen u. Rinber-Dite gu ben befannt reellen

Mue Reubeiten in Formen und famtlichen Buraten fubre ftere auf Lager. Fran Elise Zimmermann,

geb. Schäfer, Pellmundstrafie 5, 1. St., r. (feitber Emferdt, 49, B.), Dament finden jedergeit biefr. Aufnahme

R. Mondrion, Sebamme, Balramfir. 27. 6 Wafte 3. 28afden n. Baglen b. angen. (gebleicht) 517 Roonitrage 20, Bart.

Die Baicherer und Garomentrieb von Roll. Duffong. Albrechtfir. 40, empfiehlt fich ben geehrten

Dudwig Dorrer, Schneis bermir., Ede Reugaffe u. ft. Rirchgaffe, Ging. II, Rirchgaffe 1, empfichte fich in allen in fein Fach einichlagenben Arbeiten 8216

Bafche angen. Druniene ftrage 49, Oth., 2, St., L 8490 Bafche wird gum Bafchen u.

Dellmunoftr. 33, Bob , D. L. 256 Tür Damen! Mobern garnierte Damen Bute D. 2 Mart an, Umgarn, rafch u. bill

Philippsbernerfir. 45, B., r Stieider, Ruabenanguge, geng w. gut und billig angefertigt Rirchgaffe 19. 3. St. I.

Raulitr., 1 meroen alle turen an Dobe u. lowe Muffelbengu allerbilligften Breifen

afche jum Bugein wird an-Mith , 3. St. bei Rruger. 8611 I rbeitermaiche mirb angenommen Oranienftrage 15 Pith. 2, St. r., b. Spabn. 6995
21 nipoliren, Bidjen, Mantiten
und Repariren aller Arten
Plobel wird aufa forgfältigfte
prompt nie bill. ausgeführt, fomie alle in bas Gach einschlagenbe Ar-beiten. Wellripfirage 41, 2. Stod, tinf#

Grundi, Ritber-, Manboim- u. Buit. rre-Unterricht ertheile 21. Wewerla. Ral Rammermufifer, Weftenbitt. 15. Rind wird tagenber in Pflege gen. Rab. Frau Beinrich, Karifir. 28, Milb., B. r. 536



Lettleieigkeit und die bamit Unguträglichfeiten verbind. u. bef, ohne Berufeftorung mein feit Jahr. bemabrter Bebr: u. Entfettungetee

guens, abfoint unichablich. Bader 1 DR Rur ju bezieben Rucipp-Band, Rhenftr 59. 9257 Schreibmaschinen-Schule



Berfauf von Edreibmaidinen nur erftiaffiger Spfteme gu Original-Breifen, Heinrich Leicher,

Quifenn an 1a.

Berloren! Dart Belohnung!

Mm 26. b. Des. v. Bierftabterftrage bis Gattenftr 7 Broche mit brei Berlen u. 9 Brillanten - Perlen u. Steine abwechfelnb gefaßt - verloren. Geg. 100 ER. Melahuma Garrenftrafte 7 abgus 569 geben.

Wittwer,

37 Jahre alt, mit 3 Rindern, fucht alteres, braves Dabden gur felbft. ftanbigen Subrung b. Dausbaltes, Spatrte Beirath nicht ansgefchloffen. Offert. In richten u. T. K. 1866 an bie Erp. b. Bl. 511

Sunger Mann, Schneidermeifter, mit gutgebenbem Uniform-geichaft, 82 Jahre alt, municht Mabchen fennen gu lernen, zweds fpaterer Deirat, Berm ift nicht erf. Strenge Disfret, jugel, Geff. Dff. erb. u. L. 38 Riel, hauptupftlagerub.

320000 R. Berm., wirtid. erzog, m. Beir. m. ebelgef. Berrn. Berm, n. eif, b. g. Char, Bebing. Dff. u F. Bombert, Berlin S. 14. Seirat wünicht jg, Witme, ca, lieben. Derin (m. a. ohne Berm.),

balten Röberes unter "Soffnung" Berin 54. 239/117 Kartendeuterin, berühmte, ficheres Eintreffen jeber Augelegenheit. 103 Bran Nerger Wwe., Riettelbeditt. 7, 2, (Ede Portfir.

Belde gied. Beirat wünfchen, er,

Biebrich-Mainger Dampfldjiff fahrt August Waldmann.

3m Unichlus an Die Biesbabener Strafenbabn. Gabrolan ab 1. Mai 1905. Befte Gelegenheit nach Maing.

Beste Gelegenheit nach Maing (ab Schios): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.

An und ab Station Kaijerftraße-hauptbabnthof 15 Min. ipater.

Ben Mainz nach Giebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.

An und ab Station Kaiferstraßes hauptbabnhof 7 Min. später.

* Kur Coun. 11. Feiertags.

Bockentags bei ichjechtem Better teginnen die Fabrten erft um

beginnen bie Fahrten erft um 2 Ubr. Extraboate für Gefellichaften.

Abonnements. Fatrpreife: 1. Klaffe einf. 40 Pfg., retour 50 Pfg., 2 Klaffe einf. 29 Pfg., retour 35 Pfg., 2. Klaffe Sountogs 5 Pfg., mebr. Graditguter 35 Pfr. per 100 Rg.

Diese Wache

Ausmahme=Preise

Damen-Kleiderstoffe.

Außergewöhnliche Belegenheit zu ertra billigen Preisen.

Einfarb. Wollstoffe

Cheviots, grosses Farbensortiment:

Diese Woche:

pr. Mtr. 75,85 Pf., 1.00, 1.20, 1.50, 1.80 Mk.

Farbige und schwarze

Diagonal, Satin, Coating, Whipcord, Etamine, Voile.

Diese Woche:

pr. Mtr. Mk. 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,25

Tailor made-Stoffe

für Schneiderkleider, meliert, gestreift, kariert, Breite 110 cm.

Diese Woche:

pr. Mtr. 95 Pfg., 1.10, 1.25, 1.50, 2.00 Mk.

Jabelhaft billig!

im engl. Geschmack, 95 bis 110 cm br.

Diese Woche:

pr. Mtr. 85 Pfg., 1.00, 1.25, 1.50 Mk.

Unerreichte Preiswürdigkeit!

wie: Taffet, Luisine, Merveilleux und elegante Damassés, hervorrag. Qualitäten.

Diese Woche:

pr. Mtr. Mk. 1.25, 1.50, 1.75, 2.50 2.90 Aparte Karos und Schotten, auf Taffet mousseline u. Luisine Fond, neueste Muster.

Diese Woche:

pr. Mtr. Mk. 1.45, 1.65, 1.80, 2.00, 2.50, 3.00

Digoreur und Cover-Coatings

reiche Sortimente neuer Melangen, Breite 95 bis 110 cm.

Diese Woche:

pr. Mtr. Mk. 1.10, 1.50, 1.75, 225

Moderne englische

Bevorzugte Neuheit!

Diese Woche:

pr. Mtr. 90 Pfg., 1.10, 1.35, 1.65, 1.85 Mk.

in allen Licht- und Saison-Farben, klar, kariert u. m. mod. Seiden-Effekten.

Diese Woche:

pr. Mtr. Mg. 1.20, 1.50, 1.80, 2.00, 2.25

Blousen-Stoffe

Karos und Streifen in neuen, aparten Stellungen und Farben.

Diese Woche:

pr. Mtr. 80, 95 Pfg., 1.10, 1.25, 1.50 Mk.

Costiim=Stoffe

für Sportröcke

in Vigoreux und Covercoat mit karierter Abseite. Breite 130 cm.

Diese Woche:

pr. Mtr. Mk. 1.80, 2.25, 2.90, 3.50

Kirchgasse

Schneider, Kirchgasse 29/31.

fachfaule für Ban- und gunfigewerbetreibende.

Bier anfiteigenbe Rlaffen in Salbjahresfurjen.

Boller Tagesunterricht an allen Berftagen bon 8-12

Die Abfolvierung biefer Schnlabteilung befähigt gur Hebernahme von Stellungen als Bauleiter, Beichner ufw. und jur felbftändigen Fibrung bante bnifder Betriebe. Beginn: Dienftag, ben 3. Dat, bormittags 3 Uhr.

Das Schulgelb beträgt 50 Ml. pro Semefter.

Reneintretende Echüler haben ihr Abgangegeugnis aus ber

Modellierfdule.

Unterrichtogeit: Conntagevormittage von 8 bis 11 Uhr

Lehrlinge von Bereinsmitgliedern find vom Schulgeld, welches

Beginn : Countag. Den 7. Mai

für Haushaltungen, Restaurants, Pensionen,

Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.

— anerkannt grösste Auswahl, —

Kein Laden.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

die haare!

Doppelft. 20. 3.50,

Reifeflaiche DR. 2.25.

Gur febr fettiges

Neugasse 26, Wiesbaden.

Dieje Abteilung wird namentlich auch Dilettanten empjohlen; beren Ganlgelb beträgt 10 Dit. pro Cemefier.

und Mittwocheabends von 7 bis 10 Uhr.

und 2-6 Uhr.

Schule porgulegen.

5 Det. beträgt, befreit.

Allgemeine Gewerbeschule

Mr. 101,

gu Biesbaden.

Sommer: Semefter 1905.

Gewerbliche Beidenfaule.

Behrfacher : Technifches, Freihand. und funftgewerbliches Beichnen für Die verichiedenften Bernföarten.

Unterrichtegeit: Conntagevormittage von 8 bis 111/2 Uhr (einicht. Schulgottesbienft) und Dittwocheabenbs von 8-10 Uhr.

Beginn bes Unterrichts: Conning, ben 7. Mai bezw. Mittwoch, ben 10. Mai.

Das Schulgelb beträgt 3 Mt. pro Gemefier. Behrlinge, beren Eltern ober Meifter bem Gemerbeverein ale Mitglied angehoren, find vom Schulgeld befreit.

Jachkurfe für Schreiner, fowie für Schuhmacher.

Unterrichtegeit: Dienstagsabende von 8-10 Uhr. Beginn : Dienftag, ben 9. Mai.

Das Schulgeld betragt 5 Dit. pro Semefier. Lehrlinge von Mitgliedern ber Tijdler- begiv. Schuhmacher-Innung find hiervon bejreit.

Beidenfdule für fonlpflichtige Anaben.

Unterrichtegeit: Mittwochs- und Samfagenachmittags von 2-4 begm. 6 Uhr.

Beginn: Camftag Den 6. Mai

Das Schulgeld beträgt 10 Mart pro Semefter.

Anmelbungen werden ichon jest im Burean ber Wewerbeichule, Bellripftrage 34, Barterre,

Bimmer 11, entgegengenommen und bort jede Mustunit erteilt. Das Schulgeld ift bei ber Anmelbung gu entrichten. Unbemittelten und talentierten Coulern fann bas Schulgelb gang ober teilweise erlaffen werden; Diesbegugliche Wefuche find an den Borftand bes Lotal-Gewerbevereins gu richten.

Der Borfigende des Lofal-Gewerbevereins: Hch. Schneider.

Der Direftor ber Gewerbeidjule :

Zitelmann.

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik

(Wilhelmstrasse 12). Gegr. 1888. Schülerfrequenz 1903|04: 263.

Beginn des Unterrichts:

Dienstag, den 2. Mai.

Neue Curse in allen Fächern. Prospecte gratis.

Spangenberg.

Konservatorium für Mujit, Manritinsstrasse 1,

Ecke Kirchgasse. Direktion: Caesar Hochstetter.

Unterrichtsfächer: Klavier, Gesang, Violine; Theorie, Musikgeschichte, Psdagogik, Kammermusik; allgemeine Musiklehre: 4- u. 8-händig vom Blattspiel; dramatischer Unterricht; sämtliche Orchesterinstrumente.

Bewährte Lehrkräfte.

Anfänger-, Mittel- u. Oberklassen.

Vollständige Ausbildung.

Vorspielabende. – Oeffentliche Prüfungen. Eintritt jederzeit.

Kommuniongeschenken

empfehle:

Damen- und Herrenuhren

in Golb, Gilber, Ridel und Stahl von Mart 6.50 an.

Kreuze um. Garantie.

Colliers. Billigste Preise.

Ringe, Broschen, Ohrringe. Armbänder. Uhrketten nim. Chanfenfter

Das Beste

Javol" ift bei ben

odiften Berrichaften

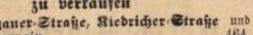
täglichem We-

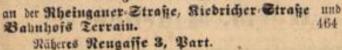
Reichste Auswahl.

Chr. Noll. Uhrmacher, 8689 Langgaffe 16. Wiedbaben. Langgaffe 16.



Bandlake gu vertaufen







natente etc. erwirkt rnst Franke, Bahnhofstr. 16

Volksbildungs=Verein.



Wissenschaftl. und volkstümlicher Cyclus. Sonntag, den 30. April,

Nachm. 41/2 Uhr, in der Turnhalle, Hellmundstr.:

Literarische Schillerfeier.

Vortrag des Herrn Schulinspektors Müller: Schiller in seiner Bedeutung für die heutige Zeit.

Rezitationen Schiller'scher Gedichte

durch Königl. Hofschauspielerin Fraulein Santan und Königl. Hotschauspieler Herrn Vallentin. Eintritt im Vorverkaut in der Volkslesehalle 20 Pf.

an der Tageskasse 30 Pf.

Für Abonnenten der beiden Vortragseyelen Ein-525

Turn-Verein, Wiesbaden. Gegr. 1848.

Durch ben aus Gefundheiterudfichten erfolgten Rild-tritt unseres feitherinen langfabrigen Bachtere merben bie Lofaliraten unseres Bereinsbnufes Dellmundftrafe 25 per 1. Oftober b. 3. pachtirei. Beiftnugefabig Bemerber wollen Ungebote bis fpateftens

15 Dai b. 3. an unterzeichneten Borftand richten ; folde, welche bereits in größeren Birtichaftsbetrieben tätig waren, erhaten ben Borgug. Die Bachtbedingungen find gegen Einsendung von Mt. 2,50 bei unserem Kolfierer, oberen Magiaratssefreiar K. Kolditz, hellmundfr. 25, erhättlich, Zuschlagefrift 30 Tage.

Der Borfland Des Turnvereins Wicebaben. Herm. Carstens, A. Ohlgart, 1. Shriftführer,

Countag, ben 7. Mei 1905, von



Abende 8 Uhr an, im Statferfact, Dopheimerftraße 15,

mit theatral. Aufführungen und Tang unter gutigfter Minvir ung ber Grouen und Jungfronen

Cintritt 30 Big

Alkoholfrei!

Gintritt 30 Big. Der Reftansichnif.

NB. Die Beranftallung findet bei Bier fatt.

Apfelgola, reiner, perlender Apfelsaft,

mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack. Aerztlich empfohl. f. Zucker-, Nieren-, Blasen-, Nerven- u. Gicht-Leidende.

Alkoholfreie Getränke-Industrie,

Tel. 3070. Wiesbaden, Adolfstr. 5

Golder Elektr. Lichtbäder Golder

in Verbindung mit Thermalbädern. Anschlieseend komfortabel eingerichtete Rubezimmer.

Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Norvosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause. Badhaus, Ruhe- und Warternume ateis gut geheizt.
Telefon 3083. Badhaus English spoken "Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbilder von 14 Mk. an per Woche.
Pension auf Wunsch.

Mobel und Bettenlager.

Empfehle mein Möbel-Lager in allen Arten polirten und lad, gut gearbeiteten Betren, Ranen- u. Ruchemmebeln, Divans von 45 Mt. au, fowie compl. Schlafzimmer und gange Ausftattungen ju auferft billigen Breifen.

Wilhelm Heumann,

Ede Belenenftrage und Bleichftrage. Gigene Bertitatte.

Gingang Bleichftrage. Eigene Bertfiatte.

Wieder troduenb Damen-Ropfwalchen. mittels warmer Drudinft. Breis mit Frifur 1 Dit. Gingel-Frijuren, fomet ien Monate-Aronnement auser bem haufe billigft. Anfertigung fammtlicher Daararbeiten, Bernden, Toupets Scheitel Bopfe Anfarbeiten u. Farben getragener Daararbeiten billigft ber 8053

K. Löbig, frifent, Gde Delemenfrage.

Zahn-Alelier

Frau C. Dietz, Wwe.

8, Part. Adolfstrasse 8, Part. 8148 ____ Spezialität: Gold- u. Silberfüllungen. ===

Künstliche Zähne ohne Platte, Kronen- u. Brückenarbeiten.

Frankfurter Bürgerbräu.

Die Thatsache, daß sich bei dem konsumierenden Publikum das Bedürfnis nach gutem, garantiert reinem, nur ans Malz und Hopfen hergestelltem und hygienisch einwandsrei abgefülltem Flaschenbier immer mehr fühlbar macht, war wohl Beranlassung, daß wir in den letzten Jahren vielfach aufgefordert wurden, unser Flaschenbier, das diesen Anforderungen in hohem Maße entspricht, auch in Wiesbaden zum Verkauf zu bringen.

Rachdem wir uns endlich hierzu entschlossen haben, erlauben wir uns, zunächst folgendes zu bemerken:

Bur Herstellung des Frankfurter Bürgerbrän wird nur bestes Walz und feinster Hopfen verwendet und sind, wie die steneramtliche Betriebskontrolle nachweist, Survogate, auch Farbebiere, Couleur ze. in dem Betrieb des Frankfurter Bürgerbrän völlig ausgeschlossen.

Das Frankfurter Bürgerbrau wird in ber Brauerei in Frankfurt

direkt vom Lagerfaß in die Kaschen

gefüllt, wie solches die Inschrift auf den Etiquetten "Direkt vom Lagerfaß in die Flasche" angiebt.

Die Berschluß-Stiquetten der Franksurter Bürgerbrauerei — Flaggenverschluß — bieten unsbedingte Sicherheit, daß die Flaschen, von dem Moment des maschinellen Berschließens, bis sie in die Hand der Consumenten gelangen, ohne Berletzung der Etiquette nicht geöffnet werden können.

Die Spül-, Abfüll- und Etiquettier-Einrichtungen der Frankfurter Bürgerbranerei gewährleisten hinsichtlich hygienischer Behandlung des Bieres das deutbar Bollkommenste, was heute zu erreichen ist.

Das Entfernen der Etiquett-Plombe ift höchft einfach:

Man nimmt die an der Etiquette befindliche Klammer, welche die Etiquette mit dem Bindfaden zusammenhält, zwischen Daumen und Zeigefinger und zieht die Klammer nach unten, worauf sich der Faden ohne Anstrengung aus der Klammer herauszieht.

Die hervorragende Qualität und allgemeine Beliebtheit unserer Biere beweist der fortwährende steigende Absatz, der

im Jahre 1900 59215 Heftoliter im Jahre 1904 bagegen 134718 Heftoliter

betrug. Bezugsquellen in Wiesbaden untenstehend. Wiederverkäuser wollen sich direkt an die Brauerei in Frankfurt a. M. oder an die Herren Walter & Bruns, Aarstraße, zur "Schleifmühle" in Wiesbaden, oder an Herrn Georg Hartmann, Albrechtstraße 11 in Wiesbaden, wenden

Frankfurter Bürgerbrauerei Act.-Ges.,

Frankfurt a. M.

Bezugsquellen in Wiesbaden:

Marftrage 14, Chr. Wirfler. Balter & Brund. (Echleifmuble), Abam Ruhn. Mbelheibitrafie. Doffmann. Ablerstraße 28a, 28. Domburg. 63, 28. Opel. Ede Rellerftraße, D. Mertel. Aboliftrage 1. Dattemer. Gebeuer. Abolisallee 2, Wilh. Lehmann. Albrechtitr. 11, Georg Sartmann. Bismardring, G. Beder. Bleichftrage 8, D. Schott. Blücherftr. 15, G. Rlöppelberg. Balomftrage 2, R. Chrmann. Caftellftrage 10, 2B. Dans. Drubenftraße 8, D. Rannoned. Elwillerftr. 12, B. Mohr. Felbstraße 10, A. Steinmel. 24, E. Schwent.

Frankenstraße 4, F. Wed.
Friedrichstr. 7, Th. Boettgen.
Goldgasse 8, Bh. Sattig.
" 15, J. Christian.
Goebenstraße 7, J. Gaspar.
Hartingstraße 7, Th. Fren.
Hellmundstraße, M. Dahbach.
Hellerstraße 10, J. Söhngen.
Langgasse 5, Rt., A. Gebel.
Lessingstraße, H. Gebel.
Lessingstraße, H. Gebel.
Metgergasse 10, E. Ulsheimer.
" 81, R. Bis.
Michelsberg, L. Maher.
Rettelbeckstr. 11, W. Loos.
Rheinstraße 59, Schalus.
" 39, Birlz.
Kömerberg 24, R. Kramb.
" 9 u. 11 Rarl Lang.
Müdesheimerstr. 9, A. Gemmer.

Caalgaffe, S. Stüdert. Seerobenftr. 16, B. Rlingelhofer. Schachtstraße, E. Gourge. Scharnhorfiftr. 7, Th. Wagner. Porffirage 11, D. Rannaned. " 51, Rarl Lang. Rolner Ronjum (Fr. Fliegen). Beftenbftr. 36, A. Deneder. Bietenring 6, 2. Ceel. 8, 3. Balter. 27, & Blum. Biebrich Balbfirage, Beinrich Blies. Bieritabt: Schwarzgaffe 13, Ludwig Beder. Biebbabenerftr. Bilhelm Diefenbach. Wilhelm Fifcher. Douheim: Dihlgaffe, Diller. Biesbadenerftr. Jacob Stroth.

Batt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritiusftrafte &.

Mr. 101.

Conntag, ben 30. April 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Ortsitatut

betreffend bie gewerbliche Fortbilbungoichule in Biesbaben.

Muf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber Gewerbeordnung für das deutsche Reich in der Fassung des Gesetzes, betreffend Abanberung ber Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Ge-fehblatt Ceite 261 und folgenbe) wird nach Anhörung beteiligter Gemerbetreibender und Arbeiter und unter Buftimmung ber Stadtberordneten . Berfammlung für ben Gemeindebegirf ber Stadt Biesbaden Rachstebendes jestgesett:

Alle im gebachten Begirte fich regelmäßig aufhaltenden gewerb-lichen Arbeiter (Gefellen, Gehülfen, Lehrlinge, Fabritarbeiter), mit Ausnahme ber Lehrlinge und Gehülfen in Dandelsgeschäften, find verpflichtet, bis jum Ende bes Schuljahres innerhalb befen fie bas 17. Lebensjahr vollenben, die hierfelbst errichtete offentliche gewerbliche Fortbilbungsichule an ben festgefesten Tagen und Stunden gu besuchen und an dem Unterrichte Teil gu nehmen.

Die Festsetzung ber Tage und Stunden bes Unterrichts erfolgt burch ben Magistrat und wird in bem Organ für die amtlichen Befanntmachungen bes Magiftrats gur öffentlichen Rennt-

Befreit von biefer Berpflichtung find nur folche gewerbliche Arbeiter, die ben Nachweis führen, bas fie biejenigen Kenntniffe und Gertigfeiten befigen, beren Uneignung bas Lebrgiel ber Un-

§ 3. Gewerbliche Arbeiter, welche bas fortbilbungsschulpflichtige Alter überschritten baben ober in bem Gemeinbebegirte nicht mobnen, aber beschäftigt werben, können, wenn ber Blay ansreicht, auf ihren Bunich jur Theilnahme am Unterricht zugelassen werben. Der Schulvorstand (Curatorium) bestimmt über die Bulaffung folder Schüler.

Bur Sicherung bes regelmäßigen Besuches ber Fortbil-bungsschule burch bie bagu Berpflichteten, sowie gur Sicherung ber Orbnung in ber Fortbilbungsschule und eines gebührlichen Berhaltens ber Schüler werben folgende Bestimmungen erlaffen:

1) Die jum Besuche ber Fortbilbungsichule berpflichteten gewerblichen Arbeiter muffen fich ju ben für fie bestimmten Unterrichtsfinnben rechtzeitig einfinden und durfen fie ohne eine nach bem Ermeffen ber Schulleitung ausreichenbe Entichulbigung nicht gang oder gum Theil verfaumen.

2) Gie muffen bie ihnen als nothig bezeichneten Bernmittel in ben Unterricht mitbringen.

3) Sie haben bie Befrimmungen bes für bie Fortbilbungs-ichnle erlaffenen Schulreglements zu befolgen.
4) Sie muffen in die Schule fauber gewaschen und in rein-

licher Rleibung fommen.

5) Gie burfen ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Betragen ftoren und bie Schulutenfilien und Lebrmittel nicht verberben ober beichabigen.

6) Sie haben sich auf bem Wege zur Schule und von der Schule jedes Unsugs und Lärmens zu enthalten. Buwiderhandlungen werden nach Paragr. 150 Ar. 4 der Gewerbeordnung in der Jassung des Gesehes, betreffend die Abanderung ber Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gefegblatt Geite 287) mit Gelbftrafe bis gu 20 & ober im Unbermögenöfalle mit haft bis gu brei Tagen beftraft, fofern nicht nach gesethlichen Bestimmungen eine bobere Strofe ber-wirft ift.

Eltern und Bormunber burfen ihre jum Besuche ber Fort-bilbungsichule verpflichteten Cohne ober Munbel nicht bavon abhalten. Gie haben ihnen vielmehr bie bagu erforberliche Beit su gewähren.

Die Gewerbe-Unternehmer baben jeben von ihnen beichaftigten, nach vorstebenden Bestimmungen (§ 1) schulpflichtigen, gewerdlichen Arbeiter spätestens am 6. Tage, nachdem sie ihn angenommen baben, zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelben und spätestens am 3. Tage, nachdem fie ihn aus ber Arbeit entlassen baben, bei bem Magistrat wie-ber abzumelben. Gie haben bie jum Besuche ber Fortbilbungsichule Berpflichteten fo zeitig von ber Arbeit gu entlaffen, bag fie rechtzeitig und foweit erforberlich, gereinigt und umgefleibet im Unterricht ericheinen fonnen.

Die Gewerbeunternehmer baben einem bon ihnen beichaftigten gewerblichen Arbeiter, ber burch Krantheir am Befuche bes Unterrichts gehindert gewesen ift, bei bem nachsten Besuche ber Fortbilbungsichule bieruber eine Beicheinigung au geben Benn fie munichen, bağ ein gewerblicher Arbeiter aus bringenben Grunben bom Befuche bes Unterrichts fur einzelne Stunden ober fur langere Zeit entbunden werbe, so haben sie dies bei dem Leiter ber Schule so zeitig zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

Eltern und Bormunder, Die bem § 5 entgegenbanbeln, und Arbeitgeber, welche Die im § 6 porgeichriebenen Un- und Abmelbungen überhaupt nicht, ober nicht rechtzeitig machen, ober bie bon ihnen beichaftigten ichulpflichtigen Bebrlinge, Gefellen, Gehülfen und Sabritarbeiter ohne Erlaubniß aus irgend einem Grunde veranlaffen, den Unterricht gang ober jum Teil ju berfaumen, ober ibnen bie im § 7 vorgeichriebene Beicheinining bann nicht mitgeben, wenn ber Schulpflichtige frontheitshalber Die Schule verfaumt bat, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in ber Faffung bes Gefetes, betreffend bie Abanberung ber Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gejegblatt Geite 287) mit Gelbftrafe bis ju 20 A ober im Unbermögensfalle mit Saft bis gu brei Tagen beftraft.

Wiesbaben, ben 28. Januar 1897.

Der Magiftrat: b. 3bell.

Beftätigt burch Beschluß bes Bezirks-Ausschuffes zu Wies-baben vom 8. Februar 1897, J.-Ar. B. A. 358.

Die hotelbefiger und Gaftwirthe werben wieberholt barauf aufmertjam gemacht, bag bie fammtlichen bei ihnen beschäftigten Roch. und Rellnerlehrlinge unter 17 Jahren berpflichtet finb, die gewerbliche Fortbildungsschule ju besuchen. Diefelben find fpateftens am britten Tage nach ihrem Gintritt bei Bermeibung bon Strafen im Rathaus, Bimmer Rr. 3, angumelben,

Ren eintretenbe Schuler, einschlieflich Rellner und Roche, wollen fich Mittwoch, ben 3. Mai er., nachmittags 2 Uhr, im Caale ber Gewerbeschule einfinden und ihre Schulentlaffungszeugniffe mitbringen.

Biegbaben, ben 17. April 1905.

Der Schulporftanb.

Ortsstatut

für bie obligatorifche taufmannische Fortbilbungsichule in Wiesboben.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 fl.) wird nach Anhörung be-theiligter Handelbender und Angestellter mit Zustimmung der Stadtberorbneten-Berfammlung Rachftebenbes feftgefest:

Alle im Begirt ber Stadt Biesbaben fich regelmäßig aufbaltenben Angestellte beiberlei Geschlechts in Wiesh, Handelsgeschäften, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind verpflichtet, die hierselbst errichtete öffentliche kaufmannische Fortbildungsschule an den sestgeschen Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterricht teilzunehmen.

Die Festsehung ber Lehrfacher, ber Tage und Stunben bes Unterrichts erfolgt burch ben Magistrat und wird in bem Organ für bie amtlichen Befanntmachungen bes Magistrats gur öffent-lichen Renninig gebracht.

Dauernd befreit von biefer Berpflichtung find folche Ange-ftellte, welche bem Schulvorftand ben Rachmeis führen, bag fie in allen Lebrfachern ber taufmannifchen Fortbilbungefchule biejenigen Renntniffe und Gertigfeiten befigen, beren Uneignung bas Lebrziel ber Anftalt bilbet. Diejenigen, welche nur in einzelnen Lebrjächern bieje Reife nachweisen, tonnen von bem Unterricht in biefen befreit merben.

Angestellte, die über 18 Jahre alt find, ober im Begirt ber Stadt Biesbaben wohnen, ohne barin ihre Beichäftigung gu haben, tonnen, wenn ber Blag ausreicht, auf ihr Anfuchen von bem Schulvorftande gur Teilnahme am Unterricht gugelaffen

Sur jebe jum Befuche ber Schule verpflichtete, in einem Sanbelsgeichaft angestellte Berion ift ber fie beidaftigende San-beltreibende, sofern er im Begirt ber Stadt Wiesbaben wohnt ober fein Gewerbe betreibt, verpflichtet, unbeichabet feines Erfaganfpruches an bie Eltern ober ben Bormund bes Schulers (ber Schulerin) einen Beitrag ju ben Roften ber Unterhaltung ber Schule von halbjabrlich 20 K ober 10 K im voraus an bie Raffe ber taufmannischen Fortbilbungsichule gu leiften, je nach-bem ber Schuler (bie Schulerin) an bem frembiprachlichen Unterricht theilnimmt ober nicht. Freiwillig die Schule Besuchenbe haben benselben Beitrag als Schulgelb zu gablen. Bei nachgewiesener Bebürftigfeit bes gablungspflichtigen Sanbeltreibenben, bes freiwilligen Schulers (ber Schulerin) und beren Eltern fann bas Schulgelb auf Antrag bom Schulvorftanbe ermäßigt ober erlaffen werben. Endigt bos Arbeitsverhaltnig innerhalb 4 Wochen, fo wird fein Schulgelb erhoben.

Bur Sicherung bes regelmößigen Besuches ber Fortbilbungs-ichule burch bie bagu Berpflichteten, sowie gur Sicherung ber Orbnung in ber Fortbilbungsichule und eines gebührlichen Berhaltens ber Schuler (Schulerinnen) werben folgende Beftimmungen erlaffen:

1) Die jum Besuche ber Fortbilbungsschule verpflichteten, sowie die freiwilligen Schuler (Schulerinnen) muffen ben Anforberungen bes Schulvorstanbes Folge leiften, insbesondere fich au ben für fie bestimmten Unterrichtsftunben rechtzeitig einfinden und burfen biefelben ohne Erlaubnig bes Schulvorftanbes ober eine nach beffen Ermeffen genugenbe Entschulbigung weber gang noch jum Teil berfaumen.

2) Sie muffen bie fur bie Stunden vorgeschriebenen Lern-mittel in orbentlich gehaltenem Buftand in den Unterricht mit-

3) Sie baben ihren Lehrern und Lehrerinnen ftets mit ber ichnibigen Achtung und Ehrerbietung ju begegnen.
4) Gie burfen ben Unterricht nicht burch ungebubrliches Be-

tragen ftoren, noch bie Schulgerathe und Lehrmittel verberben ober beidiabigen.

5] Gie baben fich auf bem Bege gur und von ber Schule gefittet gu benehmen und jebes Unfugs und Lärmens gu enthalten. Fortbilbungsichule gu erlaffenben Schulorbnung gu befolgen.

Buwiberhandlungen merben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeordnung in der Fassung der Befanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) mit Geldstrafe bis zu 20 K, im Undermögensfalle mit Saft bis ju 3 Tagen beftraft, fofern nicht nach gefeglichen Beftimmungen eine höhere Strafe berwirft ift.

Eltern und Bormunder burfen ihre jum Bejuche ber Fort-bilbungsichule verpflichteten Gobne und Tochter ober Munbel nicht bavon abhalten, muffen ihnen vielmehr bie bagu erforberliche Beit gewähren.

Die Sanbeltreibenben haben bie bon ihnen beichaftigten, nach borftebenben Bestimmungen ichulpflichtigen Ungeftellten fpateftens am 6. Tage nach beren Unnahme gum Gintritt in bie Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelben und spätestens am 3. Tage nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bei dem Magistrat wieder abzumelben. Sie haben die zum Besuche der Fortbilbungsichule Berpflichteten jo zeitig von ber Arbeit gu ent-laffen, bag biefe rechtzeitig und, joweit erforderlich, umgefleibet im Unterricht ericheinen fonnen.

Die Sanbeltreibenben haben ben bon ihnen beichäftigten Angestellten, Die burch Kronfbeit am Bejuche bes Unterrichts gehindert maren, bei bem nachften Bejuche ber Fortbilbungefcule bierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wunschen, daß Angestellte aus bringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zent entbunden werden, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so zeitig der zu beantragen, daß diesen nöthigenfalls die Entscheidung bes Schulvorftanbes einholen fann,

Eltern und Bormunder, Die bem § 6 entgegenhandeln, und Sandeltreibende, welche bie im § 7 vorgeichriebenen An- und Abmelbungen überhaupt nicht ober nicht rechtzeitig machen, ober bie bon ihnen beschäftigten ichulpflichtigen Angestellten beranlaffen, ben Unterricht ohne Erlaubniß gang ober jum Teil gu berfaumen, ober ihnen bie im § 8 borgeichriebene Beicheinigung bann nicht mitgeben, wenn bie Schulpflichtigen frantheitshalber bie Coule berfaumt haben, merben nach § 150 Rr. 4 ber Bewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R.-G.-Bl. S. 871 ff.) mit Gelbstrafe dis zu 20 % ober im Unvermögensfalle mit Sast dis zu 3 Tagen bestraft.

Wiesbaben, ben 11. Dezember 1901.

Der Magifirat: b. 3beil.

Bestätigt burch Beschluß des Bezirts-Ausschuffes bom-6. Je-bruar 1902, J.-Ar. B. A. 53.

Unter Bezugnahme auf bie §§ 7 und 9 bes Drieftatuis maden wir barauf aufmertfam, bag auch im Salle einer berabrebeten Brobezeit, bie Unmelbung unbebingt erfolgen muß.

Die Brufung ber nen eintretenben mannlichen Schulbflichtigen findet am Dienftag, ben 2. Dai, Bormittags 8 Uhr, in ber Gewerbeschule, Bimmer Dr. 28 ftatt, die Brufung ber neu eintretenben weiblichen Schnlbflichtigen am Mittwoch, ben 3. Dai. Bormittags 8 Uhr ebenfalls in ber Gewerbeichule, Bimmer Rr.

Alle Prüflinge haben fich rechtzeitig einzufinden, Gereibmaterial und ibr Schulentlaffungegengnig mitgubringen.

Der Unterricht bes neuen Schuljahres beginnt für bie Dittel- und Oberftufen ber mannlichen Schulpflichtigen am Don-nerftag ben 4. Doi, Rachmittags 2 Uhr, für bie Oberftufen ber Schulpflichtigen am Mittwoch, ben 3. Dai, Rachmitings 2 Uhr.

Das Amtszimmer bes Direftore befindet fich bom 25. April ab in ber Gewerbeschule Bellrinftrage 32, Erdgeschof, Bimmer Rr. 8. Sprechftunde bon 10-11 Uhr Bormittoge.

Wiesboben, ben 17. April 1905.

Der Schulvorftanb.

Befannimachung.

Bon dem Reldwege gwijdjen bem neuen Geisberg und der 1. Gemann Reuberg, Lagerbuch Rr. 9257, foll ber auf bem Blan mit a-b bezeichnete Teil eingezogen merben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 des Buftandigfeits. gefebes bom 1. August 1883 mit bem Anfügen hierburch gur öffentlichen Renntuis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit bem 20. d. Dits. beginnenben Griff bon 4 Bodjen bei dem Magiftrate ichriftlich einzureichen, ober im Rathaufe, Bimmer Rr. 45, jum Brotofoll gu erflaren

Gine Beidnung liegt an der genannten Stelle gur Ginficht aus.

Wiesbaden, den 17. April 1905.

Der Dberbürgermeifter.

Dünger Mbgabe.

Bon ber ftabtifden Rlaranlage auf bem Gelande ber Spelgmühle nachft ber Maingerlandftrage tann befter tompoftierter Dunger, geeignet für Geld, Garten und Beinberge, uneutgeltlich abgegeben werden.

Der Bu- und Abfuhrmeg ift wieder hergefielle. Die Fuhrleute haben ben Anordnungen bes Riarmeiftere Folge gu leiften.

Städtifches Ranalbanamt.

527

Fremden-Verzeichniss (aus amtlieher Quelle)

vom 29. April 1905.

Wegener Fr., Berlin
Heinrich Excell., Stockholm
Pezygode Fr., Berlin
Creutzberg Kopenhagen
von Holstein Fr. Baronin
Stockholm

Astoria-Hotel,
Sonnenbefirgerstrasse 6
Engel m. Fr., Frankfurt
Krüger, Hauptm. m. Fam.,
Karisruhe
Manheimer Dr., Berlin
Weddingen, Langerfeld
Hage, Kammerherr S. M. des
Königs von Dänemark m. Fr.
Kopenhagen
Sulzer, Frankfurt

Sulzer, Frankfurt Weddingen Fr., Langerfeld von Schanzer Dr. jur. Warschau Aschner Kfm., Berlin

Bayerischer Hof,

Delaspéestrasse 4. Bruase, Berlin Hotel Bender,

Häfnergasse 10.
Dreger Stadtrath m. Fam.,
Prenslau

Block, Wilhelmstrasse 54.
Schwenthal Fabrikbes m Fr,
Fürth

von Kraemer Frl., Helsingfors von Massow Berlin Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Mans Kfm. m. Fr., Rotterdam

ZweiBscke, Hamergasse 12 Jesse, Bürgermeister Köln Schulze Kfm. m. Fr. Zerbst Tantu Fr. Wyk Grabitz Insp Spandauerberg Gericke Rent., Charlottenburg

Hotel und Badhaus
Continental,
Languasse 36.
Schnuck Dir. Bielstein
Phasler Rent. m. Fr., München
von Gerstner Generalleutn.
Ingolstadt

Dahlheim, Taunusstrasse 15, Zweiry Frl., Halle Büte, Rechtsanw. u. Notar m. Fr. Koburg Kopf, Fr Rent., Halle von Bergfeld, Fr., Kassel Kloss Fr. Braunschweig

Dieten mühle (Kuranstalt)
Parkstrasse 44.
Everts Fabrikbes., Amsterdam

Einborn Marktstrasse 32 Lehmann Kfm. Berlin Bruning Kfm., Konstanz

Eisen bahn-Hotei, Rheinstrasse 17. Claus, Ludwigshafen Strimpel Kfm., Hevelsberg Klein Kfm. Kleisterbach May, Postsekretar, Wald Diek, Kfm. Mannheim Lippe, Hagen

Englischer Hot. Kranzplatz, 11. Wienecke Fr. m. Pflegerin Uschikowo

Erbprinz, Mauritiosplata L Meissner Kfm., Darmstadt Reinhardt m. Fr., Mittelheim Schäfer, Kfm., Essen Zeller Architekt Miltenberg Bender Kirberg

Europäischer Hot, Langgasse 32. Abraham, Kfm., Berlin Cain Kfm. Gera Berger Kfm., Brüssel

Friedrichshof.
Priedrichstrasse 35.
Bollmann, Polizeikommissär m
Fr. Bremen

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Thompson Rent. m. Fr., Blackbourn Winkelmann Fr., Hamburg Samblerg Dr. med. Riga

Winkelmann Fr., Hamburg Sandberg Dr. med., Riga Thompson 2 Frl, Blackbourn

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3 Pulvermacher Fri, Honnef Haun m. Fr., Reichenbach Gumbel Fr. m. Tocht., Sinsheim Schmidt Lehrer, Wellerbach

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Schwartz, Kfm., St. Avold
Herz, Kfm., Mulhausen
Goldstein Kfm., Berlin
Wertheimer Prof., Bristol
Weitz. Kfm. Dusseldorf
Davies, Kfm., London

Weigel, Kfm., Ludwigsburg Petzall Kfm., Berlin Weyl, Kfm., Mannheim von Lindemann Kfm., Annaberg

97r. 101.

Virchow Kfm., Wilhelmshöhe Willstätter Kfm., Berlin Kirsten 2 Hrn Baumeister Dresden Schmidt Kfm. m. Fr. Remscheid

von Eupen, Rechtsanw., Düsseldorf Friedenheim Kfm. Berlin Harburger Kfm. Berlin

Harburger Kfm. Berlin Schäfer Kfm. Schlüchtern Rink, Dr. med. m. Fam., Kaiserslautern Vallentin Student, Königsberg Poliack Rendant, Langheim

Hahn, Spiegelgasse 16. Folkmann Lodz

Happel, Schillerplatz 4.
Roos, Kfm., Mannheim
Wolf, Kfm., Koblenz
Heller Student Petersburg
Fleischmann Kfm., Bromberg

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10,
Friedenthal Kfm. m Pam.,
Breslau
Lange, Stadtrath m. Ffq
Braumschweig
Hankay Rent. m. Fr., London
von Collani 2 Frl., Trier
Lange, Student, Braumschweig
Hoffmann, Frl., Peteraburg
Ricker Student, Peteraburg

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz I. Ricker Fr. Rent. m. Begl., Petersburg Burmester Kfm. m. Fr., Berlin Schmidt Bankler, Berlin

Hotel Imperial,
Somenbergerstrasse 16
von Meden, Fri., Bonn
Jungcurt Fri., Rent, Magdeburg
Jungcurt Rent., Magdeburg

Kalserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Bender, Assessor, Posen
von Czettritz und Neuhaus.
Oberst a. D. m. Fr., Görlitz
Hartmann Reg. u Forstrath m.
Fr. Bromberg
Schleissner Fabrikant m Sohn
Kesselstedt
Palmguisd Frl. Linkoping
Stane Fr. Paris

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Jung Kgl. Ober-Ing. m. Fr. Essen Eckerlein Landger-Sckr a D Neuburg

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Sinn Kfm. Aschen
Lulky, Ing., Odessa
Schapow Kfm. Petersburg
Sadis Fabrikbes. m. Fam. Lodz
Stöhr Kommerzicarath m. Fe,
Passaie
Jürgens Kollegienassessor,
Moskau
Strobre Kfm. m. Fam. Newyork
Kloth Fr. Dr. Aachen
Rivière m. Fam. Oldenburg

Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Götting m. Fr. Oldenburg

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 10.
Podack Rentdankt Longheim
Pottebaum Fri Leipzig Gohlis
Glass Kfm. m. Fr. Leipzig
Gohlis
Maempel Arnstadt
Söller Dorfprozelten

Weisse Lille, Häfnergasse 8. Albrecht Rent. m. Fr. Potsdam Scholz Rent. m. Fr Potsdam

Kurhaus Lindenhof. Walkmühistrasse 43.

Walkmühlstrasse 43.
Winter Fr., Windecken
Degener Leipzig
Ternes Ing Dudelingen
Winter Frl. Windecken

Hotel Lloyd. Nerostrasse 2. Travailleur Chateau Salins Trautsch Chateau Salins Hofmann Frankfurt

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Schapper Dr. Gera
Zerhusen Frl. Hamburg
Löwenstein berlin
Hurzig Fabrikant Dr. Schweinfurt
Rappolt m. Fr. St. Gallen

Ziegler, Erfurt
Kitt Fr. m. Söhne Mannheim
Loeb Fr. Darmstadt
Meyer Frl. Hannover
Schüttemeyer Assessor m Fr.,
Rheine
Gottschalk Kfm. m. Fr London
Ochslert Lambrecht
Nachtigall m. Fr. Nürnberg.
Habermehl, Oberbürgermeister,
Pforzheim
van Dissel Haag
Goldschmidt Kfm. Chemnitz
van Diggeln Dr. m. Fr. Zwolle
Glorins Kfm. Leipzig
Frank Dr. med. Berlin

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1-3.
Heinrich Frl. Rent. Breslau
Pahlke Lnadrath Itzehoe
Mittnacht Frl. Rent. Breslau
Jensen Kreisthierarzt, Itzehoe
Meiforth Gutsbes. Averflett
Thime Rent. Berlin

Meisegeier Fr Hannover

Hamburg

Kenner Rent. m. Schwester

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kalser-Friedrichplatz 3. Schumacher Rent. 16. Fam. u Bed. Columbus von der Heyde Rent m. Fr.

Bremen Lottichius Rent Frankfurt Delden Fr. Kommerzienrath m.

Tocht. Gronnu
Equell Fr. Rent., Linköping
von Lepil Frl. Rent. Berlin
Gurewicz Rent. Warschau
Mosino Rent. m. Fr. Berlin
Gildemeister Rent. m Fr.,
Frankfurt

Kational Taunusstrane 21. Manstein Fr. Direktor, Lehnitz Fulda, Rent. St. Goar Drechsler Kim. Nürnberg Burgfeld Fabrikbes: Hopecke

Nerothal (Kuranstalt) Nerothal 18. Brounig Rfm. Stettle Gaitzsch Kfm. Chemnitz Heinrichs Kfm. Königsberg

Nizzakurhaus, Frankfurterstrasse 28 Neuerburg Frl. Hannover

> Oranien. Bierstadterstrasse 2.

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Goodrich m Fam. Milwaukee
Pubst Fr. m. Bed. Milwaukee
Malhau Frl. Hamburg
Blanch m. Fr Stockholm
Huhn, Frl., Hamburg
Strauss, Fr., Frankfurt
Well Kim. Metz

Hoteldu Paren Bristol,
Wilhelmstrasse 28-30.
Muskau Graf m. Gräfin, Muskau
Drossel, Frl. Rent., Souneberg
Fleischmann Frl. Rent. Sonneberg
Fleischman Frl. Renta., Sonneberg

Pariser Hof, Spicgelgasse 9 von Minutoli S., Freiin, Görlitz von Minutoli H. Freiin, Görlitz Wehner Fr. Rent., Berlin

Peter oburg. Museumstrasse 3. Schartenberg Kfm., Essen

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Schambier Lehrer Idstein Luther Kfm., Berlin Nosa Kfm. Krefeld Eckert, Berlin Pilger m. Fr., Köln

Dr. Plessner's Kurhaus, Sonnenbergerstrasse 26. Hasse Frl. Gesellsch., Berlin Schlesinger Fr. Hent., Berlin Weitemann Frl. Schwester Frankfurt

Promenade-Hotel,
Wilhlmstrasse 24.
Genen Fr., Düsseldorf
Kolbe Kfm. m. Fr., Hamburg
von Rüpette Fr. Hauptm,

Berlin von Müller, Fr. Hauptm., Berlin Harrnicten Rent m. Fr. Stockholm Hellmer Rent., Köln

Quellenhof, Nerostrasse 11. Stock, Gelnhausen

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Rockmann Fri., Harzgerode
Schlumt Kim. m. Fr., Bremen
Kill Fr. Dr. Köln
Jung m Fr. München
Jung, Fri, Schlangenbad

Rhein-Hotel Rheinstrasse 15 Meyen Rent., Volkedorf Oberdörster, Kfm., Düsseldorf

Voigt 2 Frl. Rent., Dresden Knecht, Kfm., Berlin Müller Ing., Hamburg Hövermann Ing. Hamburg Giers m. Fr. London van der Pubben, Weinhändler m. Sohn, Culemberg

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Bercke Fr. Rent. m. Fam. Hamburg Römerbad

Kochbrunnenplatz 3.
Grossheim rabrikbes. m Fr.
Elberfeld
Mante, Kfm, Berlin
Gelbke Kgt. Bezirkarzt Dr. m.
Fr., Chemnitz
Laun Kfm. Meiningen

Waisses Ross,
Kochbrunnenplatz C.
Bücking m. Fr. Nürnberg
Erfurt Fr. Fabrikbes. Beyenburg
Grewe Fr. Gutsbes. Büddenstedt
Balduin Stud. med. Ruhrort

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Wernher Frl. m. Nichte Frankfurt

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Dinsing Brauereibes. MülheimRuhr
Kugelmann Kfm. Hannover

Schweinsborg,
Rheinbahnstrasse 5.
Weihse Rent. Berlin
Wilking Lehrer Kaiserslautern
Klaus Kand, med. Kiel
Schneider Prof. Kassel
Hlohm Kand, med. Hamburg
Klein Kfm. Bremen
Beckel-Kfm. Bielefeld
Sander Kfm. Bielefeld

Spiegel, Krauzplatz 16. Trog Fri. Magdeburg Runge Fr. Magdeburg

Zum goldenen Stern, Grabenstrasse 28. Münzeberg Erfurt Wettläufer Frl. Wallersdorf Pallmann Kolmar Mayer Kfm. Salzburg

Tannhäuser,
Bahnbofstrasce 8.
Klecker Kfm. Krefeld
Jacobs Kfm., Essen
Kagy, Reallehrer m. Fr., Ladenburg
Koch, Dr. med., Friedland
Dalder Kfm. Krefeld

Taunus-Hotol,
Rheinstresse 19.
Kreiz, Rent., Köln
Grundmann Kfm. Düsseldorf
Deul Kfm. Dauborn
Becker Fr. Kreuznach
Kleinbecker Kfm. Köln
Veihoff Reictor m. Fr. Hagen
von Hesse Stud. Potsdam
Sauer Kfm. Hanau
Steinsippe Stud. med. Steele
Thomae Kfm. Velbert
Kraus Kfm. Chicago
Sponnagel Rent. Berlin
Bornheim Frl Rent Düsseldorf
Detränk-Zahnarat m. Fr. Berlin
Weins Brennereibes Dr.

Weins Brennereibes Dr.
Wittlich
Brandt Rentn. Berlin
Dranzburg Fabrikant Hamburg
Zinkelsen Fabrikant Hamburg
Kacsemacher Generaldirektor
Stettin

Hoffmann Direktor Berlin Jauer Kfm. Geisenheim Wuertz Dr. med. m. Fr Strassburg Goepner Kfm. Hamburg Liefmann Univ. Prof. Dr. Frei-

burg
Vitriaga Bürgermeister m.
Tocht. Bathwer
Heyroth Regierungsrath Dr.

Berlin .
Schlegel Fr. Rent. m., Tocht
Stuttgart
Wortheim Ing., Dresden
Hease, Direktor, Linden

Haase, Direktor, Linden
Ruthemeyer Kfm. m Fam.
Düsseldorf
Loeb Kfm., Trier
Bauermeister, Bankier,
Zwickau

Lagrange Kfm. m. Fr. Durkheim Mothes, Fr. Ober-Ing., Rüttenscheid

Union, Neugasso ...
Rauhof Fr., Bleidenstadt
Viktoria - Hotel und
Badhaus, Wilhelmstrasse L.
Thams, Konsul, Trontheim
Bucherer, Köln
Schreve Fr. Dir., Rotterdam
Kemma Fr., Breslau
Kotte, Fr. Luttringhausen
Gochre, Dresden
von der Moolen Frh., Geldern
Volkmar Fr., Geh., Just., Rath
Berlin

Berlin Lax m. Fr. Leipzig van der Moolen Fr. Geldern Fischer Frl., Dortmund Fischer Kfm. m. Fr. Dortmund

von Stockhausen Major Frankfurt
Vegel, Rheinstrasse 27.
Kahl, Kfm. Darmstadt
Müller Frl. Freiburg
Martell Kfm., Werliar.
Bollig, Kfm. Hannover
Schätte Kfm., Köln
Rickell, Obering., Dortmund
Reddig Braunschweig
Scharischeer Northeim
Weins, lahnhofstrasse 7.
Kirsten Larsen Frl. Stud.,
Christiania
Sadewasser Grosstabarz
Larsen, Stud., Hannover

Carbion Stationsvorsteher

Geffe
Lenze m. Fr. Bochum
Westfälischer Hot.
Schützenhofstrasse 3.
Voppel Kim. m. Fr. Eisenach
Adler Kim Frankfurt
Reinburd m Fr Gelsenkirchen
Rühl m Fr. Düsseldorf

Miltenberg, Kfm., Bremen Kamph Betriebsdirektor Gefle

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 1 Moes Fabrikbes, Russland

In Privathäusern:
Villa Alma
Parkstrasse 10.
Schliwa Postdirektor m. Fr.
Neisse
Empting Rent. m. Fr. Düsseldorf
Jacob Rent. London
von Stoltzenberg Major a. D

Wilmersdorf
Barenstrasse 5.
Steudther Fr., Chemnitz
Neuhaus Kim, Eisenach
Kliszner Frl. Chemnitz
Kliszner Frl. Chemnitz
De Baion Bechler.

Klazner Frl. Chemnitz.
Pension Bechler,
Sonnenbergerstrasse 8
Zernick, Gerichtsrath. Magdeborg

Letge Hauptm. Halfe Goldskein Kfm., Berlin: Pension Böttger Mainzerstrasse 2. Kolonina Harabi m. r., Moskau

Wassilieff Fr. Moskan Wassilieff Frl., Moskan Uskuwa, Frl., Moskan Gr. Brugstrasse 5. Krotoszynski Frl. Lodz Krotoszynski Kfm. Lodz Krotoszynski Stud. Lodz

Krotoszynski Fr. Rent. Lodz Villa Columbis, Gartenstrasso 14. von Jerrendorf Fr. Dresden Dürr m. Fr. Anchen

Pension Daheim Marktalatz 3 Chittia Rent Berlin Selke Frl. Schauspielerin Berlin von Fischer, Frl., Petersburg

Solmann Ing., London
Elisabethenstrasse 17.
Schütze Frl. Rent. Hamburg
Villa Frank,
Leberberg 6a

Iversen Fr. Rent, m. Ges.
Kopenhagen
Steensen Fr Rent. Veile
Gartenstrasse 12.
Herbst Frl. Mühlhausen-Thür.
Kriege Pastor a. D. m. Fr.
Osnabrück

Pension Hella,
Rheinstrasse 26.
Wetzlar Fr m. Sohu, Berlin
Niajen Frl., Helsingborg
Pension Hucnbold,
Frankfurterstrasse 22
Pressler Fr. Rent. Berlin
Stütz Fr. Hauptm., Berlin

Knpellenstrasse 31 von Panopell Wirkl Statsenth, Moskau Kapellenstrasse 24 Nacken Fabrikant m. Fr.,

Rheydt
Lulsenstrasse 12
Muller, Direktor, Bacharach
Fens. Margaretha,
Thelemannstrasse 3.
Salomon Frl. Rent. Bernburg
Arkenbont-Schokker Fr. Rent.

m. Tocht, Rotterdam Matthissen m Fr. Kiruna Villa Maria, Schützenstrasse lb. Beelitz, Domprediger m. Fr.

Halle
Nerostrasse 42
Wittenberg, Fr., Hamburg
Villa Primavera,
Bierstadterstrasse 5
Ricker Fr. m. Sohn Petersburg
Hoffmann Frl., Petersburg
Weinel Prof. Jena

Andersen m. Fr. Malmö
Pension Reuter.
Sonnenbergerstrasse 15
Slomann Fr. Rent m. Schn
Hamburg

Ochmann Jurist m. Fr., Stockholm Skuglund m. Fr. Stockholm Pension Simson.

Pension Simson.
Elisabetheastrasse.
Dehsler Kfm. Wilna
Taunusstrasse 1 H I.
Baron Dangel Gutsbes. War-

schau
von Borgstede 2 Frl. Rittergutsbes. Roerchen
Taunusstrasse 22
Cooni Berlin

Halpern Fr. Gutsbes. Stanislaw Gaepel Fr. m. Begl. Plauen Taunussij rasse 38. Sahlmon Rent. Berlin Webergasse 37 I. Messerschmidt Rent. Bamberg

Barnick Offizier Kotthus
Wilhelmatrusse 7.
Clemens m. Fam. Dülken
Dahnke m Fr., Hamburg

Schreiblehrling.

ale Gereiblehrling beichaftigt werben.

Berönliche Meldung unter Borlage des letten Schulsengnisses, der Schulichreibheite und etwa sonst vordandener Bersonalpapiere hat in der Zeit von 12 bis 1 Uhr mittags oder 5-6 Uhr nachmittags zu erfolgen Neugasie ba, Einsgang Schulgasse. Die Bedingungen sind in unserer Registratur daselbit zu erfahren.
Biesbaden, den 22. April 1905.

Städt. Afgifeamt.

Städt. Bolfs. u. Mittelschulen,

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 2. Dai, mit der Konferens der Lehrer und Lehrerinnen der einzelnen Anstalten um 8 Uhr, der Berjammlung der alteren Schüler um 9 Uhr und der Anfnahme der jechejährigen Rinder um 10 Uhr morgens.

Wiesbaden, den 23. April 1905. 46. Der ftadtische Schulinipetter :

Städtische höhere Mädchenschule.

Die Aufnahmeprüfung sindet Montag, ben 1. Mai, 8 Uhr, statt. Das neue Schnijahr beginnt fir die Klassen VII—S. I Dienstag, den 2. Mai, 9 Uhr, sür die Klassen X—VIII um 10 Uhr. 633 Direktor Dr. Hofmann.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 16. Dai 1905, Rachmittage 4 11hr, werben auf richterliche Anordnung die jur Konfursmaffe bes Bauunternehmers Louis Josef Simon von hier, Langftraße, belegenen Liegenichaften

1) ein breiftodiges Landhaus mit Borbauten, 2 Anbanten, Erfer bitlich, weftlich und füdlich, nebit Hofraum, belegen an der Lanzitraße Rr. 18, zwischen Georg Radu und Louis Joje Simon,

2) zwei Wiejen, belegen in der Langftraße,
3) zwei Grabenflächen, belegen an der Langftraße,
aufammen 107,500 Mart tagiert,
in der Gerichtoschreiberei des Röniglichen Amtsgerichts,

Bimmer 98, hier swangsweise öffentlich versteigert.
Wiesbaden, ben 18. Mars 1905.
Ronigliches Amtogericht, Abteilung 12.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Inier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geichätts-Irokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

97r. 101.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichen Erichelnen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei fäglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. គេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគ · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle. · · · ·

Wohnungsnachweis-Burean Lion & Cie.,

Friedrichftrafte 11. • Telejon 708 965 Roftenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Ar

Miethgeluche

Bacteret

en Biesbaben ober Umgebung per 1. Juli gu miethen gefucht. Offert. u. M. O. 610 an bie

Vermiethungen

Bu vermiethen

per 1. August, Ede Bierkadter-n. Boben-nebtftrafte, 5 Min. bom Rurhaus und onigl. Theater, Die beiben neuerbauten Stagen . Billen. mit großen Beranden u. Balfonen, in vornehmfter Page, mit berporcagenber Ausficht auf bas Taunus. gebirge Bebe Billa enth lide Etagen . 2Bohnungen, beffebend aus je 9 großen Calone n Bimmern, gr. pracht boller Diele, Babr-gimmer, Toiletten- und Elofetraumen, groß beller Ruche, Speifetummer, nebreren Manfarben, brei Reliern it., Milles in hochelegantefter Und figting u. nengeit Men enthalten eleftrifche Berfanen Ruft, je einen reich mit Marmor ausgelutteter Dunpluisignig. fieferantenterper, Rieberdindbampt. i. Wadfamin. Beigung. Wieter, wicht, wie das in all. Mamen. Gigene Raite und Marme Baffer-Unlage, Die obrie Eroge einer jeber Belin fann auf 12-14 Raumer v igrößert werden, Remife und Stallung f. 4 Bierbe, Barage für Automobile.

Rabere Mustanft, wir Einfichenahme ber Blane

Christian Beckel.

Bureau: Botel Metropole"

10 , fie, 5. u. 4. gun. 260hn., der Rengeit entipe, in ber Dabe Maifer Friedrich Ring, ju berm. Wab, herberfir. 10. 1., r. 5906

Wilhelmftr. 10,

Bel-Gtage, Ede Quifenftrage, bodherrichaftliche Wohn-Calone mit reichem Bubehor und allem Comfort, Bift ac. per 1, April 1905 gu vermiet, Befichtigung zwiften 3 und 4 Uhr. Raberes Bureau Sotel Metropole.

Dum 1. 3mit ift bie Billa Bart. Brofe 20 gan; ober getheilt ju verm. Frinfte Rurlage, Central. beigung, Gas u elefte Licht, ich. Garten in ben Ruranlagen 8626

8 Zimmer.

gum Preife von 1700 M. gl. ober fp. gu pm. Rab, bal. 5305

Maifer Griedrich-Ming n. Ribees-3. Et, bestebend aus 8 Bimmern und reicht. Bubeb., ift auf I. Juli gu vermieten. Rab. In ber Ringfirche 1. Bart.

Saifer Friedrich Ming 67 ift Die Bimmern, großen Baltons, Erfer n. reichl. Bubebor per fof. ju vm. Dab. bafelbft bei bem Gigenthumer 29. Rimmel.

7 Zimmer.

Aboliftrage 10,

2' u. 3. Et. je 7 Bimmer, Ruche, 2 Refler, 2 Maniarben u. Babe-gimmer auf fofort ob, ipoter gu verw. Eigene elefte, Centrale im Dab Bort. baleibft.

Raifer . Friedrich= Ring 31,

ift bie gweite Gtage, beflebend ans 7 Bimmern mit Bab, eleftrifder Bichte aniage, 2 Maufarden, 1 groß Froutspine, geräum, Reffern, 2 Baltons, 1 Erler, umfändehalber gum 1. April ober fruber

iehr preiswert anbermeitig gu vermieten, Daberes bafelbft ober Bureau Lion, Gried-

Raiter-Friedrich-Ming 65 find bodiberrichaftt. Woohnungen, 7 Sim., I Garberobegint, Central-beigung u. reichl. Bubeb. fot, gu verm. Rab, tafelbit u Raifer-

Mhrinitr. 40, 1. Gt., 7-Bimmer-Bohnung nebft Bubeh. p. 1. Ctt. 1905 gu berm. Anguj. täglich von 11-1 Uhr. Räberes

> M. Kathgeber, Morigite. 1.

Wilhelmftraße 15. Wabnung, 7 Bimmer, Bab it reichl. Bubeb., 2 Er. boch, ju

Wab. Banburrau bafelbil.

6 Zimmer.

Wohn, im 2. St. auf fofert pr vermiethen. Raberes bei &.

Biebricherntabe 17

ft bie bochberrichaftliche, gang ber Rengeit entiprech, einger. 1. Et, beit. aus 6 Bimmern, Ruche, Bab. 2 Mani, nebn reicht Bubebor (Barmwaffer, Gragenbeigung) p. 1. Dit, d, 3. ju verm. Rah. baf. ober bei W. Rehbold. Schubenhafftr. 11, Bureau.

Babnbofftr. 22, eine 6.Bimmer. Bohnung mit Bubehör, febr eeiggnet für Spezialargt, Rechte. anmait. Rontergwede uim , in fc. Lage, Mitte ber Stadt, fofort gu

Dobbeimerftr. 46, herrichaftl, 6. Bin. Wohn (1. Stod) mit reicht. Bubeh. per fofert ob, tpater ju vermietben. 9131

Villa Grüneck,

Grunmen 2, ift gum 1. Ofteber bie Bel-Gtage ju verm., beftebenb aus 6 Bimmern mit eleftr. Licht, Bubelor und Gartenbenugung Bu bef, Werttane v. 12-2 fibr. 8627 Bina heinricheberg 10, 6 gr. Bummer, 2 gerabe Monf., Centralbeigung u. ich Garten ift

ouf 1. Mpril gu vert po gu pur

Sumboldftrage 11, Gragenvilla, bereichaftl. 2Bobnung im 2 Ct. befiebend aus 6 3immeen m. überans reicht. Bub. fofort ; om Rab. Sum obar. 11, B. 2050

Raifer-Briedt.-Ring 60 find un 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bob, 2 Baltone, elefte, Licht ic. auf gleich ober ipater ju verm

Rirchgaffe 47 in die feither von Berne Dr. med. Gerbeim nnegeb. Wohnung i. 1. Wobnunge. flod, beft. aus 6 Bim., Babegun, Ruche mit Speifetam., 2 Mani-und 2 Reflern auf 1, April 1905 anderweit gu verm. Nab. B. im Comptoir v. L. T. Jung 8298

Marktitr. 22,

ift ber 1 Grad mit 6, event. 8 Bimmern, Ruche u. Bubeb., in welchem feit vielen Jahren ine Mobelhandlung betrieben wird, per 1. Ofibr in verm. Räheres bei **16. Meier.** Rifolasfir 31, P. | 5605

Für Alerzte.

Bu meinem Saufe ift bie 1. Grage, beftebend aus 6 großen Raumen mit allem Bubehör, welche teit 9 Jahren von herrn Dr. med. Haymann bewehnt wird, per 1. Juli ober ipater anderweitig gut

Conrad Vnipius, Darfift., Ede ber Mencoffe

Denban Rheinftr. 43, fc. 6. Bim. Bobn. in. 2 Tr., Gas, cieft, Bab, Lift, 3 Balfond u. reichem Bubb, per fofort gu verm Dab, bafelbft Blumenlaben,

Deinite, 66, bereichaftl, hoch-part. Bobnung, 6 Bimmer, Ruche, Ballon, 2 Manf, 2 Refler, preismert gu berm.

Dubesbeimerfir 15, ift eine fc. Barterre-Wohnung, 6 Bim., nebft trichlichem Bubebor, fofort ober fpater gu perm. Rab. beim 2Bohnungeinbaber. 8675

Billa Solmoftr, 3, Die Beiset. Babezimmer u. Gartenbenngung m. Bubeb, für 1. April 1905 gu Rab, baf. ober Bart, unb

Bimmer, Ruche, Bobegimmer, 4 Manjarben, 2 Reller, Bafchtude, verfchiebene Rebenraume, in allen Beignicoene Beebenraume, in auen Raumen Gas u. elefte. Licht, per 1. Juli eventl. früher ju berm. Ungufeben von 3-5 libr. Raberes

Zimmer.

3 Bismarckring 3,

Bel-Etage bon 5, auf Wunid; G Bimmern und reichl. Bubeb., gang nen berger., gu berm.

Bismardring 39, 5. Bimmerper 1. Abril gu berm.

Dogbeimerftr, 64, 3, fcone luftige 5.3im. Bohnung mit reicht. Bubeb. weg. Aufober fpater gu bermiethen, ev. mit Diethunchlag. Rab, Anmalraburran Abelbeibftr.

Smjerftrage 36, Landband, freie liegenbe gelunde 5 Bimmerwohnung mit allem Bubebor gin Derm. Rab, Bart.

Sellmundfir, 44 ift bie Bei Gt. 5 Bim., 1 Ruche, 1 Reller i. w. tofort ju verm. Ginguf. alle Tage

3 bitrinerite. 6, ich. 5.3im.-25obn in nengeb. Landhaufe, augen, hobenlage, mit gr. Garten, bai. ob. Bhilippebergfir, 36. 5500

Maingerftrage 66, 5 Bimmer, Manfarben, Bartenbenutung per fofort eber ipater, Raberes 1. Et. Befichtigung Jebergeit.

201 3. Et. 4 Bin. m. Bub, gu

Diedermaibir, 10, Ede Rleiftir' Bim m. all Bubeb, auf 1, April ju verm Rah bafeibft u. Derber-frage 10, Bei Etage u. Raifer-Friedrich-Ring 71, 3. Et. 4443

Dranienftr. 24, Brob. 3, 5.Bimmer-Bobn. mit Bubch. ju vermietben.

Dramientr. 62, 1, Etage, per 1. Juli 6. Zimmer Bobu, 2 Mani, 3 Reller, zu verm. Rab. Bart. rechts eber bei Klees. Moribar 37, Saben. 610

Deingauerftr. 10, n. Ede Eit-offerfit find berrichaftliche 5-Butmerto., ber Reugeit entfer, einger, per tot. ober 1. April gn verm. Rab bort, Bart, I. und im Baden ober beim Gigentumer D.

Serrobenter. 30 ift eine berrichaftl. 5. Bimmer-Bohnung (3, Et.), ebent, mit Frontip. und reicht. Bubeb ju om Rab. Part. 541 Cammusftr. 19, frol. 5-3im. 28., men bergerichtet, auf gleich ju verm. 9f. bai. 2 St. 298

25 Britiftrage 4, bicht an d. t. b Bimmer u Bubebor, ju verm. Rab, bafelbit, 8184 8184

4 Zimmer.

Blacherplan 3 find Bohnungen von je 4 Bimmern u. Bub. per fof, ober ip. zu verne. Rab. dortf. im Laden ob. Blacherfte. 17.

Bluchernte. 17, Reubau, find Bohn, von je 4 Bim, nebft Bubeb., ber Reng, entipr, einger., p. jof. o. ip. Raberes bortfelbft

Denbau Clatentbalerftrage & find Bimmermobnungen preismert auf aleich ober fpater gu perm. 6936

In unf. Saufe, untere Dotheimerftrafe 45, ift die 2 Gtage. 4 große Bimmer großes Babegimmer, jowie reicht, Bubebor, auf 1. Juli gu vermiet.

Raberes Dobheimerftr. 46, Bart. bei &. Duller. Dotheimerftr. 51, in allernachfter Rabe bee Bismardrings, 1 fcone 4.Bimmer-Bohnung, Bel-Etage, eventi. fofert ober fpater gu

verm. Rab. Batt , L. Donbermerite 69, ich. 4-Bimmer-Wohnung, ber Reus entfpr... auf al. ob. fp. in berm.

Eleg. 4-3im. - Wohn.

ber Rengeit eutfpr., in. reicht. Bubeber gu cerm. Raberes Dogbeimerftr. 71, B. 6063

Gneisenauftrage 9. Ede Porfftrage. Moderne 4.Bim-

mermohnungen auf gleich ober fp. ju vermieten Rab, baf. 1. Gt 8253 Uenban Gneijenaufte, 27, Ede Bummer-Bobn, m., Erfer, Balton, cielte, Licht, Gas, Bad nebft reicht. Bubeh v. fof, o. ipat. zu vun Nab. borrieibet vo. Roberstraße 35 bei Shir.

Gabenfir, 17, geräumige Biereingerichtet, auf fofort gu entipe. cerm Rab, Bart, t.

Serengartenfir. 6, ich. Part. 32 Bobnung, 4 Bimmer, 1 Cabinet nebn Bubebor unb Gartenbenugung b. I. Juli gu verm, Rab, Anwaltebureau, Abelbeibfir, 28, Bart, 419

Derrngartemit. 7, Dib. 1. Ct., Reller auf 1. April gu vermieten. Nab. Bobs. 1. St.

Schuftrage 4, fein hths., find 4-Bimmerwobn., ber Rengsit entipr. ausgeft, fowie ein Laben ibioer gu verm. Nab. Baubureau,

ki. janggaffe 1,

Renbau, 1. Etage, 4 Bimmer, Ruche, Babegimmer fofott gu Moripitt. 29 in eine icone geraumige 4.Bim. Bohn.,

2. Gtage, mit reichl. Bubeh. gu berm. W. Kimmel, Raifer-Briebrich-Ming 67. 2458 Proving State 87, 3., 4.Bim. -Rohnung m. Bubehör gu berm. Rab. bal. 611

Merigitt. 48, o Bint., Ruche, nen hergerichtet, fofort ober fpater ju verm. Nab. Bob., Bart. Befichtigung jebergeit.

Niederwaldftr. 3, 3- und 4-Bimmer Wohnungen mit allem Comfort der Reugeit gu permietben. 5787 1. St. bei ber 4-Bing. Bohn, große Terraffe,

Dentoan Bbilippsbergit, 4-8im -Bohn. per

De beingauerftr. 10 n. ude Git-willerftr, find berrich, 4. Bim.-Bobn., ber Rengeit eutspr, einger., per fof. ober 1. April in vin. R. bort ober b, Gigenth, H. Lill, Albrechtfir. 22.

Deinftr. 62, Bart., 4-Bimmer-Reller, ohne Manfarben, per fof. ober fpater gu verm, 92. baf. 301

Belfon u. Bubeh. ju berm. 928b. art. Roller und Manfarde, nen

bergericht., auf gleich ju verm. R.

Daberfir, So, 4-3m, Bohnun . mit reicht, Bubeb, per fofort gu verm. Rab. Bart. 8970 Sedanftr. 1, 2 Et., 4 Bimmer mit Bubet. auf 1. Juli gu berm. Rab. Bart. 2585

Sebanplan 1. 3. St., 4 Bimmer, Ruche, 1 Maul. u. 2 Reller, alles ber Reugeit entsprechend, auf infort ju bm. R. ba 1. St. 3959

5 eerobenftr. 23, 3 Gt., 4-Bum. Bohn, reicht Bubehör, per 1. Juli gu verm. Breis 750 Dit.

Schwalbacherftr. 30, Barteniete, ichone 4-Bimmer-Bohnungen Scharmborfitte. 8, ichone, ger.

9 4 Bim. Wohn. p. 1. April 3 om Rab. 2 St. 1. 2800 Schiersteinerstr. 22,

berrichartt. Wohnung bon 4 gim.

und Bubeh. ju verm Rab. Port.

Waterlooftraffe 3

Reubau, am Biegenring), febr done 4-Bimmer. Bohnung preid. werth gu permiethen.

itheiminenftrage 3, 1. Etage, ichline 4-Bimmerwohn, mit Bobet, fof, ob. fpater gu vermieten. Rab. Bart, bei Engelmann, 5731 Beiffr. 18, 8. event. 4-Bim. 1. Oftober 1905 ju verm. 8435

Dorffir, 11, ich. 4- Zimmer-Bobn. (2. St.) m. all. Zub., ich. Lage, auf 1. April bill. 3. vm Ach Aurgwanzencefchaft. 3861

Dorfftrage 14, 4 B m., Ruche, Babetammer, 1 Manjarde, 2 Reller gu ver-

Babelammer, Manjarde und Reller in berne Reller ju berm.

Sch. Landhanswohn., 4 Bim., Ruche, Garten, fur 300 201. ju vm. N. in d. Exp. d. BL 8833 1 Mohn, v 4 Bim., Ruche, Babeaim. n. mehr. Manfarben auf 1. Juli, event. auch ipat. ju om. Friedrichftr. 4 in Dobbeim. 8582

3 Zimmer.

Albrechtftraße 41, eine abgefcht. Manjarbwohnung v. 3 Bim., Ruche u. Bub. auf fofort

an rub. Fam. ju berm, Rab. bal. im Bbb., 2. St. 8385 Pe beibeibftrage 91, oth. 1. St., eine Wohnung, 3 gim, und Ruche per 1. April zu verm, Rab. Alexandraft. 1, P.

24 arftraße 15 (Bandband Renb.) 28ohnungen bon 8 Bimmern mit Bad u. Ballon ju verm. Rob. bafelbft uib Rubesheimerftrage 11, Baubureau. Blüderfir, 10, Bob., 3, Et., 3.

3immerio. m. a. Bub. auf 1. Juli gu vin. Nah, bal. Mib. 1. St., bei Joh. Sauer. 8856 Bimmer, Ruche, Reller fof, ob., ipat. ju verm, Clarenthaler-firage 3, bei fr. gut. 173

Dotzheimerstr. 69. weggugehalber ichone 3. Bimmer. Wohnung mit allem Bubehör per lofort ober in, an perin. Dogbeimerfir, 74, Ede Enviller-fir, find 3-, 4 n. 7. Bimmet-wohnungen mit Bubehor auf fof. ober fo. gu vm. Mab. 1. St 3799

Donbermerfte. 85, ichoue Dad. 2 Reller auf gleich ed, fp. 311 bm. Rab. 256., 1. St., r. 5642 Chrifterfrage 2, Sbb., Bim. Bohn, auf 1 Juit ob. fpater gu berm. Rab. Dobbeimerftraße 74. 1. St. 8635

Dernoau Givillerft. 7. Bobs., 3. Zim. Wohn, der Neugeit entspr. Ausk., p. 1. Juli od. fr. zu vm. R. daß. od. Schiersteinerfrage 22, 3, St.

withinerftr. 8, mehr, 3-3immer-mohnungen nebit allem Jub. gu verm. Rab. baf, ob. Morib-fraße 9, Mifs., B. 4961

Bimilerer. 8, 3 Bimmermobu., ber Rengeit emipr. ausgeit. anf 1 Dai ober fpater gu bern Mab. Dafelbit.

Emjerftrage 75, 3-4-Bimmer-

Shone 3= bis 4= Bimmer-Wohunna

mit Wartenterraffe in einer. Billa an einen alteren herrn und eine Dame ober an 2 Damen bis 1. April de. 30. gu berm, Bifderftrage 1, 2.

Wohnung,

4 Bimmer, Babegimmer, 3 Baltons. Bas und Biettrifd, per 1. Oftober billig gu bers mieten Ratfer-Griedrichring 55,

Gunap-Aboifin. 5. 8 große fichene Bimmer wit Balton nehft Bubeh, fofort ju bm. Rab. Molertraße 34.

3 3im Bobnung im tobh ber 1. Juli gu verm., Frontfpig-Wobnung per 1. Mai ju verm., Doditodwohnung im Oth. per fo-foit ju verm., Werfftatte per fof, gu verm, Raberes Gneifenau-

Gueibenauftr. 10 ift ein Laben mit Labengim. n. 3-Bimmer. Boon, Der 1, April zu vm. Rab. 2866. B. r.

28 Ruche, Mani, mit allem Ruche, Mani, mit allem Jubeb., der Reng, entsprech., auf 1 April 1905 ju om. G. Roch. Gnetienaufte, 12.

Jahnuraße 17, 2, Et., 3,3m. Bohmung m. Zubehör ver 1. Juli ju verm. Rag. 1. Erg.

Rariftt. 28, Mith., 3 3. Mani., Wohning im Abidiug, mit Reller auf gleich zu verm. Rab Bob., Bart.

3.Bimmer Wohn, ber Renge enfpr., mit Bab, eleftr. Licht n, reicht. Bubeb, per fof, ju berin. R. Riedricherftr. 4. B. 6062

Part., 1. und 2. Etage, beft. and 3 Jimmern, Bab, Greifefamne, Ert. Balton, Rucht, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober ipater gu vermieten. Rah, bajelbit Bart, ober Gaulbrunnenftrage 5, Geitenb. bei Br. Beingartner. Couterrain ich. Bertft. ober Logerranme gu ber-

Stiebricherftr. 10, Reub. Biemer, ich. Wohnungen v. 3 Bint., Rude, Bab und Manf, nebn fonft nbeb. per fofort event. fpater. Raberes bai. ob. Dothbeimeritrafte 96, 1.

Bebritrage 16, eine gr. u. flein. B-Zimmerwebn. per fof, ober fpater au berm, Rab, Lebritr. 14. St.

Manergaff 8.6. Bart, Laben, Bobnungen, 3 Bimmer u. Ridge, 2. u. 3. St., 3t. vat. 5907

Mehgergaffe 33, ich, Laben mit ob, ohne 3.Zim.:Wohnung bill ju verm. Rab, Nr. 31, 8096

Geräumige 3. ober 5allem Bubehor, 2. Etuge, fof. billig ju verm. 51 Otto Bilie, Moripar. 12.

Metterbeditt, 7, Gae Borfirrage ich, 3 Bim. Bohnungen mit reicht. Bubeh. ju verm. Rab. bort im Baben.

G roge moberne 3-Bimmermobn. Schmidt, Rettelbedir. 11, Soche.,

Beubau Rettelbedftrage 14, 3. Bimmerwohn, ber Rengeit entiprechend, ber 1. Juli gn verm. Rab, Gneifenanftr, 13, 2. St., bei

Phitippsbergftr. 39a, 2. St., gr. 8. Sim. 1200m., gel. Lage, m. Baffen u. Zubeh., a. 1. April an rub. Familie ju verm. Nädered Schachtftr. 24, Laben. 6556

Rauenthalerftr. 8, 8. gimmer. 29obnungen im Gartenbaus, mit Bas, Bab und Sprifet., auf fof. ob. fpater gu verm. 9821 Rat. baf. Bart.

Cleganie 3. Jimmermohnung, 2 Baltons, Bab gu permieten Rauenthalerfix. 12.

Deinganerftt. 7, Stb., ich. 30, 8-Bim. Bobn. ju verm Rab. Einilerftr. 12, Bart, bei Carl Biemer.

Deingauerit. 7. Bob., icone 3.5mmer-Bobu. p 1. 3mi ober frater ju verm. Rab. Etr villerftr. 12. Bob., E. r. 8907

Scharnborfiftt, 16, Dtb., 3-Bin.-

Sob., 1. t. 8162
Shahilir, So., 2. Et., freundt.
Babn., 3 Jimmer, Rücke, feller, event, Mani. per 1. Juli an verm. Nah. Bart. 8132

Schwaldacherftr. 22, Aberfeite, Bidgeb., 1 St., 3-Zimmers. Wohn., Ruche u. gub. p.15. Mai

ob ipater ju verin. 516 Wai buth 8 Dimer 12, Wohn, von 4 und 8 Bimmern per Juit ob,

Oftober gu verm. Sch. 3-Rim.-Wodnung fof, oder fpater in vermiethen. Rah. Song
Sedanstroße 1. heb. 8032
Schierfleinerfft, 20, 3s und 2Bimmermobn. auch of 5.

Bimmerwohn, auch als be Bimmerwohn, mir 2 Ruchen gu verm. Rab, Bart 7179

Chierfieinerfir. 20, 2 3- Janmer. Bobnungen, ber Dengeit entfprechend eingerichtet, auf 1. April t verm, Dab, Part.

Schreftemerfte, 50 (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine ich. Wohnung von 3 Bim., Ruche u. Reller per foi, ju berm. Rab. Rengafie 3 Bart. 1800

Ferrobenftr. 27, 1. u. 2. Ctod, eleg. 3.Bimmer-Wohnung mit reicht. Bubeb. per fof. ju verm. Nab. bafelbit Gartenbaus, 1. bei 7817

Steingaffe 23
ift eine Bobnung von 3 Zimmern, Riche und Reller fofort ju ber-

Waterloontake 3 (Renban, am Bietenring), ichone 3-Bimmer-Bohnung preiswerth gu vermiethen. Rab, bafeibit. 6935 3.3immer. cvent., 4.3im..28obn. Balluferfit. 7, M. B. 3. vm. Rab. Sob., Dochpart 5009

Barramftrage 25, im Bbb., ift eine foone große 3. Bummerwohnung mit Bubebor im 1. Er., auf 1. Juli ju vermieten. Naberes int Bart.

Chone 2. und 3.3immerwohn, mit Bubebor i. Menbau Werberftrage 4 per gleich ob, 1. Juli 1905 ju vm. Rab, bafelbit Geb.,

Ruche in Bubeh, auf fof, a. rub. Metber ju verm. Rab, baf. Banburean Silbner, Dog-erftrage 41. 3506 beimerftraße 41.

Portnr. 7, 3 Bim.-Wohn, mit reicht. Bubeh, auf 1. Juli gu

Dortfer, 11, bin. fc. 3. Jummer. Bobmung nebft a. Bub. auf gleich ob. fpater ju vur. Raberes Dafeloft od. Kurzm. Geld. 7507 Dorfitrage 19, 3 Jun., Ruche, Manj., 2 Ked., Bad, Barm-waffert, per 1. Juli zu vermieten.

Dortfrage 20, Bei-Gtage, brei Bum., Ruche, compl. Babeg., Manf., ber Reug, entipr., preism. gu berm.

3 (hone Zimmer und Ruche (hochp.) auf 1, Juli 3, vm. Bietenring 6.

Zietenring 12, ich. 3 Bimmermobn., Borberh, und Milb., Rab. bal. Bauturean. 1880

Schone a-Bimmer-Wohnung gu Rab. in ber Expeb. b. Bl.

Showe B. Jim. Bobuung mit reicht. Zubebor auf 1. April gu berm. Bafferleitung, eb. auch Gas vorbanden. Bierftabt, Blumen-

QIm Bahnhef Dogbeim find ich. 3-Bimmermehnungen auf gl. od. fpater ju verm. Rah, baf. ob. Obergane 9.

3 Bimmer u. Babehor (L. Et.) p, lofort ob, ipater gu berm, int Dobbeim, Rheinftr. 49, 1718 Dobacim, Bicebbabeneritrofe 49, 1. Ct., 3 Bimmer und Ruche auf 1. April 3 vm. R. Biesbaben, Dranienftr. 60, 3. Et. 8172

2 Zimmer.

Balton und fouft. Bubebor ver 1. Juli gu berm.

Moernraße 3, 2 Zimmer und Ruche, Bob., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Romerberg 2,

Ectaden. 24
Di blerdr. 11, 2 Zimmer, Kache und Keller auf 1. Ini gn bermiethen. 424
Di ibrechtur. 39, 1 Dachwohnung, 2 Zim, Käche u. Reller, p. 1. Mai zu vm. Nab, 1. St. 456

Mani. Wohnung, bell, freundi, 2-3 Raume, per fofort gu verm bei Carl Claes, Bahn-

Babnhopur. 22 (Mehgerei, 2-3 leere Manf. & Einftellen v. Mobeln foi, ju prem.

2 Bunmer per fof, o. ip. g. vm. 2006derfir. 17. 8, r. 8163 Biebricherftr, 7, 2 Bim In, R. im Gartenhe. an ruh, Beute ver 1 April gu verm. 5477 Biegite 28, Dib., ft. Wohn, 2 Zimmere u. Ruche an ft, Familie zu perm. 541

Dogbeimernr. d, Bart., 1 bis 2 feere Bim, ju verm. 5 93 Doubeimerfte. 12, ichone, tleine Bobn. gl. gu verm, 9059 Dopceimerfte, 78, ft. u. gimmer-wohnung gu verm. Bu erfr.

Bart.

Bart. 6788

Depheimernt. 94. 2 Jimmer
und Küche (Frontja.) auf
1. Abril zu verm 6548

Cuviuserfix. 2, Sdu., find 2Ipät. zu verm. Näh. Dohheimers
firaße 74, 1. St. 8634

Denban Giepifferfir. 7. Milb 2-Bim - Bobn. bes 1. 3u' ju berm Ran. baf. ob. Echiere beinerftrage 92. 3: 6648

Chone grontip. Bohnung, 2 8., Reller, billig gu vermiet. fofort ober fpater. Elteillerftrage 8.

(Sitvineror, 12, Sith., findne 2: Zummerwohn ju vin, Rab. (Sitoillernrage 16, icone 2 Sim.) Bobnung im Bitib., 1.

auf 1. Juni git verm. (Stongerne. 9, ichone 2. Bimmer. 29ebnung im Etb. gu verm. Nab. Sonterrain, 5310 Tranf nit. 4, ich. Werfunt, 2 Zim., I Rade, 1 Reller i.

b auf 1. Juli 3 pm. 8430 rantfurterlanbfte, 2 find 2 3 es' une Ruche an eine fl. Fam in buil, out ol, ob, ip. Tretrichftrage 14, 2 Bimmer, muche und Bu ebor, auch ale

Bureau greigner, per 1. April. 6 neifenauftr, 8, 3. u. 2. Bing. Bobnungen im Sth. fof. ob 1 April gu vermiethen. Raberes

Sob., 2 St., rechts. 2869 Grontipibivobnung v 2 ob 3 Rtut. 111 verm. Rab. bal. 8311 Sellmunder 31 find 2 gun, an cing, Bert, gang, and getb., auf 1, April gu verm,

Eme Manferdwohnung, 2 Bim., Fueler auf gl ober ipater ju um. hochftatte 8. b18 3 25obn. m. Abichlus fofore gu rm. Rab. Bart.

Dimeinandergeuenbe ich. Mani, für 12 2hl. monat. zu verm. Jahuftrage Bi, 2, 3 id. 2 Janmer-Bohnang unt 2 Redern auf 1. Juli 3. von. 40

auf 1. Juli ju berm, 8484 Jagerfir. 7, an ber Balbit. Corne, 14, 2 Bimmerwohnung an rub, Familie per 1. April ju vin. Rab. bal., 1. St., 1. 6265 Bebritrafie 31, ichone Maniardw., 2 Bim., Ruch u. Buveb. auf

gleich ober fpater gu verin. Rab. 202 auergaffe 14, eine Manjard-wohnning, 2 Bim. u. Ruche, ju verm. Nah. im Laben. 6568

Morigirage 11, 2, Et., find 2 anf gleich ober fpater gu vermiet. 25, L St., I.

Deriger. 15, 23mm. u. Rude, Bart., Sib, an rub Fam. für 1, Mai ju berm. Rab. Bob., De Ruche per fofort oder fpater

Rah. Bbb., Bart. Denban Rettelbeditt, 14, Ditib.

und Sib., 2-Fim. Wohnung. mit Bubebor per 1. Juni gu vm. Rab, im Bau ab, Gifenauftr. 13 2. St., bei Bricher,

Platterjer, 8, 1 Et., 2 3.. 1 R., 2 1 R., ju vin, Roch-u, Beucht-gas vorb., auf gl. ob. 1. Juli ju verm. Gartenbenugung. 368

Mu! 1. April 2 if. 2Bohnungen gu vermiethen, D. Schmeif

Gine fcone Freifpinwobn., 9 Bimmer und Ruche, in ich. fleinen Beamten Baldwarter, Befvarier etc. in iof. ob. ipater b. gu verm. Rab. Frib Jung, Platter-ftrage 198. Enbftation ber elefte.

Pheingauerftr., Gde Elf-b villerftr. (Vienban Fritz Born), 2- n. 8-Zim. Wohn. m. allem Bubet. preiswerth gu berm. Rab. baf. ob. Dorfftr. 50, 6741 Fritz Born, Architett.

Danenthalerfir. 7, id. 2.8im. Sth. m. Gas u. Balf. 3. 1. April 30 perm. 2823

Dernitt, 32, Manfardwohnung 2 Bim, Ruche u. Reiter an tub. Leute ju verm. 5716

Dheingauerftr. 7, Bob., fchone 2-gimmer-Bobm. p. 1. 3mi ober fpater gu vernt. Rab. Et-pilleiftr. 12, Bob., B. r. 8908

Rheingauertraße 14, oberhalb ber Gitvillerfte,, find ich. 2. Bimmer-Bobnungen im hinterb. per 1. Dai ob, 1. Juni billig gu verm, Rab. baieloft. 84

Debur. 18, Renbau, pno fas. 2- und 3-Bimmermobn. mit Baiton auf 1, April zu vm. Rab. Baibhrase 18, Vari, od. Abler-61, 1, bei K. Auer. 3796 Doderfir, 11. 2. St., 2 Jim., Rüche u. Keller auf ior. pa ecm. Rib. Bort 8424
Samaloagerni. 25, eine fleine
2-Jim. Bobn. auf 1. April 3.
verm. Rab. Bob, B. 2998

Schwalbacherftrage 68, It. Dach: mobnung per 1. April u permiethen. Stobnung m. Abichtuß bis

1, Inii gu verm, Schone frenndtiche 2. Bimmer-

Baicherei, gu verm. Deegl, Wohn, nebit grobem Stall, 92, Garinerei Schierfteinerftr. L 2 Manfarden mit Gasabiding

Eteingaffe 29, Sth. 2 Gt., fleine frenndl, 2.3im. Schachtfir, 30, 2 freundt, Mani.

fofort billig gu perm. Rab Rimmer, 4, Meni - Leobnung, Bimmer, Ruche, Glasabichi

ju rermietben, 23 alcamitrage 25, im Stb. ift eine fleine Dachwohn, auf 1. Dai gu verm, Preis 15 Dart

Mah, im Laben. 479 28 alramir, 32, 1. St. 2 Bim, Ruche u. freller auf 1. Julie gu verm. Rab. Bart. 1. und 2.Bim. Bohn, Speifer, fammer, Ruche, abgeichloffen, ju verm, Balbfir. 2, an & Dob. beimerftraße, in ber Rabe bis Gitterbabubofes. 1730

Waterlooprake 3 (Renbau, am Bietenring), ichone 2-Bimmer: Bobnung im Sinterb.

preiswerth in vermiethen. Rab bafelbit. Werderfte. 4, Menban

(Querirrage ber Goebenftraße), 2 Bimmer.Bohnungen (Gtb. und Dro.) fofort ober fpager gu perm. Rab. Part.

23 effriger, 45, etb., 2 Bim. Dorfftr. 14, Sib., 2 Jim., Ruche und Reber gu verm. Nob. Bob., 1. St., linfs. 3351

Dorfir. 33, 2 |d. Bim. (Stu. Bude per fof. oder fpat, ju verm. Rab. Sch. 2-3im.-25obn (With.) zu

vermiethen. R. Bietenring 12, Schone 2-Bimmer-Bobnung.

Musficht, mit Bas, 2 Rellern, Wanfarbe erc. per 1. Juli ob. ipater gu vermiethen, Rab. in ber Erped. d. 21

Donbeim, Biesbadenerftr, 41, nabe am Babnhof, icone 2 Bimmerwohn, m. Bubeb, im 1 St.

3 illenfolonie Gigenheim. 2-Binmer-Bohn. p. 1. Juli ju berm. Raberes Gigenheim-Grage 1, 1.

1 Zimmer.

arftrage 17 (Landbafts), fcon große tapeg. Danfarde mit 2 Genftern pet fofort ober fpater gu berne. Rab. 2. St., I. 8095

im B. Et. 1 ich. Bimmer nach b. Strafte gelegen.

21 beiheibftrage 76, Bart., groß. bell. Frontfpippimmer fofort

anft. Frau fol. ju verm. R. Mbolfsullee 28, Bart. 8449 21 bierftr. 30, gammer u. Ruche ju vermiethen. 8667

Dierftraße 50, I icones Dach-gimmer, Ruche und Reffer (abgefdioffen) auf gleich eb. ipater gu vermiethen. 548 Secres Frontipitgimmer gegen Uebernahme von hausarbeit gu vermiethen.

abjug, Raberes Bismard-Ring 6,

Doche. 9:41

3:mmer und Ruche zu vermiethen. Raberes Bertramfraße 9, 1. r. 8410

Othermerftr. 12, ft. Bishnung
1 Zimmer u. Ruche ver for.

zu verm. Tranfenfir, 18, Sto., 1. Gt., 1 Bim., Rude u. Reller auf April 30 vm. Rab. Bob., P. 6958 1 gr., bell. Bint. auf To. Mai ober fpater in perm, Gelb-genfe 12, Bart, 508

frage 12, Bart, 1 Bimmer u. Ruche ju verm. bermannftr. 3. Rab. Spezereis laben,

Sermannir. 19, 3. St., 1 gr. Bimmer, Rade, Manj. und Reiler ver 1 Mai ober ipater gn permieten. Mabered Cedauplay 3,

Semmonout. 16, 2004. Mang. Bohn, 1 Jim. u. Rude an rub. Leute in vern. 4322

1 Manjarde 6504

ju vermieiben bellmunbftr, 38.

Sellmunbftrafe 41, Oth, im 3 Ruche per infort gu verus. Maber. 3. hornung & Co., Dafnerauffe 3.

Scienenur. 12, 1 Jim., Ruche und Refler (Sinterhaus) 311 4826 bermietben.

Sch. gr. Bimmer, event. auch Wohn u. Schlafgim, mit 1 ob, 2 Betten gu vermietben Rirdgaffe 19, Bob., Monigrbe ein Bimmer und Ruche gu

Rellerfit, 13, Sob., 2, e. groß., leeres Bimmer mit Ballon u. feb. Eing, ift fot, an eing, herrn ob. Dame gu verm. Dass, eignet fich auch vorgugt, f. ein Bureau, 146

Ludwigfir. 6, 1 großes Bimmer, Ruche u. Ram. 3 (Preis 14 R.) ju verm. 19092 Lubwigfir. 10, im Laben.

Dequergaffe 14, I Bummer und Baben.

Sd. Manf. Wohnung (1 croftes Bimmer nebft Ruche) fofort fur 20 Dit, monatlich gu permiethen

Mauritineftrage 8. Moripar, 52, fremibl., beigb. Mani, on nur einzelne ann, Berion gleich ju bernt.

Einf., sand. Zimmer ift ju verm. Rab. Oranienftr. 25, 3. St. r. bei Spabn. 629 Drangenfir, 56, Bob., Batt, beigb, Mant, 311 um. 8178 Blatteritt. 8, 1. Ci., 1. Bin., 1 Riche, 1 R. auf gleich ob.

1 Juli zu verm, Rody u. Lencht-nas vorb Gartenbenugung. 867 Blatteett. 56, Bart., 1 Bimmer und Ruche ju berm. Blatterfir. 58, 1 Bimmer und Rude gleich ober fpiter au

vermiethen. Duerftr. 1 ift ein gt., gerabes Manfarbeftgim, b. 1. April ab gu verin. Raberes bafetbit. 3 Er. bufe. 964

Mainenthalerfte. b. Wib., Bait. Tinge in virm. b, 1 Mars. 6590 3 fd. Baltonzimmer auf gleich gu vermiethen.

Ranenthalerftr. 14, Laben, S., M. fof. ju verm. Preis 500 M. Nab. 3. St. 136

Dadufte. 6, Bart. Bimmer, Riffe, Reller auf 1. Juli gu permi Rab. 1. L. Dennite, 93, ein gimmer und Ruche git verm. Rab. Eit-villerfit. 14, B., b. Dietzel, 6683 Deberür, 11, 1 Bimmer, Ruge

1 Jammer und Ruche ju vermet. Romerberg 87, 1. St. 8645 Ein Zimmer u. R., sowie ein Bins. auf 1. Mai zu verm.

Schathittr. 29. Gr. Manfarbengim. fof. 1. vim. Schwa bacherftr. 51. 628 Stifter. 5, Bart., find. orbenti. ebri. Dabden o. unabb. Frau ar, mobl. Dani, gegen etwas Dans.

200 atramfer. 7, 1, 1. Mant. 28ant. auf glei ob. tvat. au verm. 8163 Reffer an eing Berf. 3 vm.

Rab Bart r. 8673 23 farmir. 38, 1, ichone belle beigb. Monf. an alleinfteb. 350 ain Frau zu verm. 350 Rab. Barterre.

Riarental 18, ein Simmer und ft. Demaft.

Leere Zimmer etc.

Gine ichone Mant, mit Bett u. eine leere Dland ju berm. Billowftr. 15, 1. L. 600 Schines Blummer loer gu verm, Bleichftr. 4, 2. St., r. 8643 Defiminabitr. 15, eine ich. leere Monf. fof ju bin. R. B. 600 Bhilippovergir: u, leered gim. 7584

Möblirte Zimmer.

Maritrage 20, freundl mobl. Simmer gu berm. 25) 29 Feinauer.

Smighuette frei bei 30h 2uett. Schlerfrage 60, Din erbs., 2 644

21 thredefir. 39, 1 mobil Mani. per lof. ob. fpater gu verm. Nan. 1. St. 457

Init. faubere Arbeiter tonnen ofore Schlaffrelle erhalten Philipp Kraft, 545 Ablerfrage 63. Dtb. Bart.

MI Dramienftr., neu bergerichtete icon mobl. Bim. ju verm. mit o, obne Benf. mit 1 u. 2 B. 8648 Bimmer per 1. 200 gn ubbt.

Bim. m. 1 od. 2 Betten m. ob. ohne Roft ju perm. 336 Sch, mobi, Bim, mit ober ohne Benf. an beff. herrn fot. gu om. Bismardring 20, 3, r. 6474

Sd, mobl., luftiges Bim. m. 1 2 Betten mit od. obne Benf gu permierben Bismardring 32, Bismardenig 88, 1. t., mobi. 3mmer mit od. obne Benf. an beif. Deren ju berm. 85

Reini, Arbeiter fonnen Schlate, Belle erb. Bificherftrage 15, Milb., 3. St. Bismarkring 38, Part, L. ein icon mobl. Bimmer

Gin möbl. Bimmer gu vermierben. Rab. Blücherplay 5, Stb., B., r. Baufe, nabe am Babnhof in

Dobbeim billig ju verm. Raberes in Dobbeim, Biedfabenerfir. 40 ober Biesbaben, Blücherftrage 16, 816... 2 St., I. 7383
Blüchernt. 26, 3, Its., mobil.
Bimmer ju verm. 450 25 leichftr. 14, 1, 1, 1, 1-2 Wes fchaftefraul. ein ich, mobi. Bimmer m. Benfion à 45 Wart

Dobl. Bimmer mit ob, ohne Tenj., auf gleich billig ju vermiethen 8145 Bleichftr. 24, 3, finte.

Bieichftr. 26, 2., r., ein gut mobl. Bim. an beff. herrn 5070 2 faub, Arbeiter erhalten ichones 582 Bleidftr. 35, Bob. Bart.

Cin ein; mobl. Jim. an teini. Arb. ju bin. R. Bleicher. 41, Stb., 3. St. rechts. 328
Clarenthalerur. 3, b. Fr. Lun. e.n möblirtes Jimmer an bermiethen. 174

permiethen. 2 gut mobl. Bim, mir Erfer, Bolton und Bad g, bin, Rau. Dreimeibenftr, 4, 1, St. 1, 8461 21 uft. Beidaftel, erb, mobl. Bim. Doubeimerftrage 18, With.

Dopbeimerar. 94, 8., bei Weitler, Did. mbl Bim, aud fur gwei herrn paff., fol. b 3., bm. 8984

Drubenfir. 5. Sth., 1. St. r., erb. ein junger Mann ich. (Sitviflerftr. 16, Bob., beigbare

Danf an unft. Dabden gu vm Ras. Bbb., B. t. 8828 C mehr Die 28, 3, St., ein mabl. Bim, mit zwei Betten gu permiethen. Schiafneue gu perm.

Ginf. mort, Bim, on e, foliben jungen Mann gu vermiethen Grantenftr. 21, 3. Gt. t. Vantornnnenftr, 12, 1, St., t. erhalt ein anft, jg. Mann g. Roft u. Bogis auf gleich (wöchenti.

Soone mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion fof. urafic 5, Bart. Gerichtefte. 5, fcones leeres Bummer, fombe fcone Man-farbe ju verm, Rab, Bart, 8947

1 mebl. Bimmer gu vm. Goben-ftrafie 4, Bart. lints. 8881 Seienenftr. 1, 2. Gt., 1, icon mobl. 3., fep. Eing. mit ob.

ohne Bent, ju berm. 498
Seienenfrage 15, 1, St, icon
mobi, Jaumer mit feparatem oin ang in verm 5345
Sch, mobt, gim m. fep, Eing, au 1 herra ju verm. 8950
Seienenftr. 16. Milb. b. St.

Seienengruße 24, Bob., 1, et-

Ponts 4403
Seiegennr, 29, 1., Edenbellriger. 7100 prumanntr, 16, 2. c., groges

1. Et. ver fof. git verm. 352 Sermannite. 19, 3. St., 1 ge. Binemer, Ruche, Manfarbe u. Reller per 1. Mai ju verm. Rib. Seranviah 3 im Laben 8929 Sentrag of the Animer proorm.
Serverar, 15, 3, 1 Angul,
von 1—3 Uhr Rachu. 8895

Herderitr. 16, Bant., finte eleg. mabl. Bimmer, monari mit Frühnud 25 u. 80 ER auch wochenweife. 439 Serberftrage 21, Bart,, erb. anft. junge Leute icones Logis mit ober obne Roft.

Serbernrage =7, 3, Et., i., ein obne Benfion gu berm. Sellmundfte 32, 1. Gt., mobt. Bim. ju bin. Sainergaffe 3, 2. Gr, erbalten anftadige junge Leute Roft u Bogis für 9 DR. b Boche. 9157

Gin reint. Arbeiter faun Schlatftelle erhalten Jahnfrage 38, Sthe., 3. St.

Rirchgaffe 30, 2., zwei mobi. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Benfton zu verm. 928? Stirchgaffe 21, 2., fein mobi. befferen herrn gu verm, Remi. Arbeiter erb. Schafftelle Mauritinoplat 3 B. 314

Mauergaffe 19, 2., mobi, Manf. Beff. Schlarfteue mit ob, obne

Roft billig ju verm. Jahn-ftrage 20, 2. St. 567 3wei mobl. Zimmer

gu permiethen Michelberg 26, 1. St.

Moritzstrasse 11, ein mobl Dadigmmer an anftanb. Berfon per 1. Moi gu perm. Rab. bafeibit ober Portftrage 25, 1, St.

don mool Bimmer von is Ut an ju verm, Raberes Mority-trage 35, 3. St. 551

Sauber mobl. Bimmer billig gu berm Mengergaffe 30. Diebermaiofte. 11, p. i., mobi. Freundt, Zimmer mit

Penfion ju vm. Reugaffe 2, Dramenfir, 2, Bart., ert, reini. Arb. Roft u. Logis.

Rauenibalerftr. o. Ditib., Bart., erb. # junge Leute Roft und Legis. Gin mobl. Bimmer gu vermieten

Rauenthalerftrage 6, Dtbs 1, 64, 8792 (Gin mobl. Bim, gu bin. Manen-thalerftr. 7, Birib., 1. r. 615

Gin ramlicher Arbeiter finbet Logis. Rob. Ranenthaler ftrafe 8, 2. Deb. 1. r.

Deinftrage bu, 1., gmei mobi, Bim. mit 1 n. 2 Betten gu perm. Daf, eine, event, auch giver leere Bim, gu verm. Domerberg 28, 3, Grage rechte, gu bermieten.

2 Schiafftellen an ? Pirbeiter u. 1 gut mobl. 3 mmer 1. om. Gishola, Momerberg 28.

Befdeib, grauern finder gute Schlafftelle nebit Grubft, geg. etwas hausarb. Ras, Gedanftr. 1,

Simmer mit 1 ober 2 Betten fofort ju vermieten.

Möbl. Zimmer au bermiethen

Sebanftr. 5, Stb., 1. St. L. Junger Mann tann Rog und Sebanftr. 7, Sib. 9, St., f.

freuabt, mobil Bimmer fofort gu bermiethen Sebanftrage 10. 200bt. gimmer gu vermietben. Dener, Geerobenftrage 11,

Mictelbau, 1. 8912 Seerobenstr. 18, Oth., 1. 116., erhalten reinl. Arbeiter fc Logis.

Gin mobl. Zimmer gu verm, Seerobennt. 18, Sth.

Freundl, mobil Manfarbe beling Gtb., 1. St., r.

Steingaffe 6, 2. r. ichon mobt. Baltengimmer gleich ju ber-Steingaffe 13 ein fein mobl.

Bimmer, Bart., billigft fofort 21 rbeiter erb Schlafft, Scharn-borifftrage 2, Bart, r., bei

Senore. Charnberftfix, 6, 2. r., ein ichon mati, Bimmer an beff. herrn

Schmabamernr, 49 ein febr fc mobi, Bim, m, noller Beni. gu mag. Preis gu verm. Mab. bei. Bauin. Part -984

Schmalbacherur, 49 eine ich in. Diani, mit ob, obne fon bill. gu bermieten. Raberes bei Bauln,

Schwaldacherftr. 59, 1., r., hlusch mibl. Zimmer an gwei herren eb. Ebepaar fof. au verm. 8936

Reiniche Arbeiter ern, Schiat-Schwalbaderitr. 73.

Mabden tann Schiafnelle ern. Schachtftrage 24, 3. St. b. Grau Barg.

Zaunusfir, 1s, am Rochbrumuen. 3. Et, 1. Bimmer fret. 437 Cannusftrage 28, 8, St., L, ich. mobl. Bim. gu bm.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu vermirtben, Taunusfir. 27, L 4220 Meint, Arbeiter erhaiten Stos und Logis

21 nit, Arbeiter ern, forger Bogis unger mann eroait Roft und Logis Belramftrage 25, . redite.

23 redes, mool. Binimer gu permietben.

23 fürigitt. 47, 2, 1, erh. reint. Arb. Roft u. Logis. 579 Ginf, mooi, Bimmer an eing, Brau ob, Fri, ohne Benfion ober auch teer ja vermiethen, 9lab, 28ortber, 1. 2. Et. 1. 534

Schon mool, Wohn. n. Schiaf. gimmer preiswert gu vermiet Bortoftraße 7. 2, Et.

Die 18, & St., ich, moor Bim, auf gleich ober tpate billio gu verat. 311 bet. Himmer in, voller Benf ju bermiethen Breis 10 MR

bie Boche. Rab. in ber Erped, b. Bl. Ont möbl. Bimmer

gu verm. Bu erfabren in b. Exp. Dobt. Bimmer m. u Beiten anft. Beute gu verm.,

ev. mit Benfion. Bu erfr. in ber Doctier, 7, B., r. fchon mooi Bimmer ju bergt. 9123

3 ju vern, Rab, Gorfftr. 31, 2. Er. linte. 99 Gine Mani, m. 2 8. ais Schlaf-

fielle für nur fanbere Arb. fofort gu perm. Dab, Erveb. 8647 Pasernrufe 30. Frontip, ein großes Zimmer und Ruche an anfianbige Frau ob. finderlofes Ebergar auf fofort zu vermieten. Nab. Bart.

Pensionen.

Villa Brandpair, Emferftrage 18,

Mamilien-Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borguglide Rude. 6800

Läden.

Laden,

für jebes Beichaft geeig per forert ober ipater 3. bm Mobliftr. 6, 1.

Caben mit Bobin. f. Denger, auf gleich ob. fp. gu vat. Rab. Mbferfir, 28, 1. Et. r.

Gin Mekgerladen. Ede Schacht und Ablerftrage mit

Wohnung gu berm. Labenlotal im Danje Romer-teng 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnnen 1. 3uit er. belligft ju verm.

Minnia Cf. Minnia 1681
Großer Laben mit Zummer per fofert ober fpater ju berm.
M. Albrechift, 13, 2. St. 9155
Al ivrea, üt, 44, Laben m. 2 B.,
Livrea, üt, 44, Laben m. 2 B.,
auf 1. April, für Gelchöfts ober Bureauzwede bill. zu verm. Aust.
1 Gt. ob. Bureau hib. 5553
Sismardering 4 ift ein großer Laben mit Labenzim, anfall.
Fureau u. Laber n. Raumen, auf

Bureau u. Lager sc. Maumen, guf ober geteilt auf fof, ob. fpater gu verm. Rab. bai B., L 7104

Unden

mit Ginricht, für Butter. und Giergeich, baff, b. ju bm. Rab. Bismardring 34, 1., L. 6227

Blüdserplat 4, ichoner großer gaben (febr gerignet fur feifeur) b. 15. Wal ju bun. 493

Barenftrafte 7.

Ede ber Banggaffe, neben bem Seibengefchaft von 3. Sirfd Sohne ift per 1. Oft, ein ich. Luben mit 2 gr. Schaufenftern n. Comptoir gie vernt Rab, b 3. Dirich Cobue ob beib. Gigentbumer Jacob Dirich.

Edigben mit 3 Bimmerwohnung Dobbeimeifir. 76 gu vermieten. Rab. Dopheimerftr. 80, 1. 2981

Großer Laben auch gereilt gu gwei, neoft Lagerranm v. 1. April gu verm. Rab. Bleid. ftrafte 2, 1. Et. 5117

Schoner beller Laben unt 1 leitun , paffend für Schreibmaren, Befoblanitalt, Bermittlungsbureau ete per fofort gu berm. Raberes unter J. M. 4 an bie Exped. ba. Blattes.

Dopbeimerfte. 74, Ede Gitvillerftr., ift ein großer Ed. fomte Couterrainlaben, Plafdenbierfeller und Lagerraume mit ober ohne Bobnung ju verm Rab. 1. Stod. 379

Saden mit Wohnung gu bermiethen Erbacherftrage 4.

Laden bellmundirage 4 Baderlaben bafeibit.

Hellmundstrasse 41. Bob., ift ein Laben mit anfto Bohnung bon 2 Bimmern, Ruche u. 2 Rellern per 1. April : vm. Rah, bei J. Hornung & Co., Bainergaffe 3.

Laden gu vermietben. 31. Betri. 8159

Choner Laben, herbernrage 12, m. er. Schaufenfter u. Bobn per fofort gu vermietben. Choner Puben, für Gemufes 11. Glaidenbier-Geichaft per 1. Juli ju verm. 92. Franten

Bäckerei

Grage 3, 2., Bauburean.

mit Laben u. Wohn. per fof. ob. fpat. gu bin. Dab. Belenenftr. 15, Borbert , I. St. Raifer-Friedrich-Ming

großer Edlaben m. groß. Rebenraum als Bureau gu per-

Raberes Bater:ooftrage 3 (am Bietenring)

Schi. Laden gu permierben de Fallois, Sangeaffe 10, 2, 8276

Sanggaffe 44 ift ber fettber von herrn Runft ariner G. Beder innegehabte Baben auf 1. Dtt. 1905 pt. 1. April 1906 gu verm. M hotelbureau, Banggaffe 42, 9010 Mauergaffe 8 Baben m. Boben. Rab. Mauerg, 11. 3uli 2. verm.

Laden

mit Lagerraum ju verm., geeignet Borgellangeichaft. Raberes Meroftraße 6.

Rt. Baben, event, m. gr. Baben-gimmer und gr. Reller und Wohn, gu verm. Rab. Oranien-frage 51, Burean, orb. 6790

merfeionr. 7, großer Maum nebft Comptoit auf fof. ju

Deingauerftr. 5, ich. Laben mit ober obne Wohn, und Lagerraum gu berm. Rab. baf.

Deinite, 48, Ede Oranienfte, gr. Ediaden mi' Wahn, 3 Bim, Ruche, 2 R. u. Mani, per 1. April ju verm. Rab. 2. Et. o. Raifer-Friedrich Ring 78, Baubur.

Gin ft. Laben m. Simmer und Rude gu verm, Rab. Ribein-

Rheinganeritrage, Gde Eltvillerftrage

gu verm, Rab, bafelbit od. Portftrage 20, Brity Born, Archit. 8742

Edwalbacherffr. 3, großer Baben, paff, für Mobel, Dufitalienhanblung ac., per 1. April ju verm.

Saalgaffe 98, ein Baben mit Babengimmer auf gleich, ober 1. April gu verm.

1. April in beem. Sood 200 großer Laben mit Bohnung und 300 C. Mr. Lagercann, gang ob. getheilt ju berm. Rab. Raifer-friedrich-Ring 31, 3. 1668

Weftendftr. 3, Ichoner großer Laben, event. mit Labeneinrichtung nebft 2 3im. und Rüche se. fof. 4. vm. Rab. & Meurer, Luifenftraße 31, 1. St. 8877

Laden

mit 3 Chanfenftern. Labengimmer, fowie 2 Arbeite. gaffe 16 für fof. ob fpat Jatel. 9lah baleibft bei

Schoner, großer Laden,

in ber Rirchgaffe gelegen, ju bermiethen. Raberes unter A. P. 4 an bie Erpes. b. Bl.

Webergaffe 33

mit 2 Schaufenftern gu berm, Rab, bei &. Dergog, Schub-loger, Langgaite bo, Ede Betergaffe.

Webergaffe 39

ift ein Laden mit Rebenramm ga vermiethen. 6076 Diab bei

Hch. Adolf Weygandt.

(Setinden, Webergaffe 14, gang Bobn per fot ob, ipat ju verni Rab Rieine Bebergaffe 13, bei Kappes.

ellripftr. 31, Laben n. Babenper 1. Mai ober fpater gu verm. Rab, bafel ft Bob. 2. 9049 Sch. Laben (Biftuatien-Gefchaft) nebft Boun. bill, ju verm

Einrichtung vorbanden. Dab. in der Erped. d. BL Caben mit Wohnung im Daufe Jabuftr. 46, per fofort ipater gu vermieten. Rab. bafeibit

Et. rechte. De ortofte. 19. gr. Laben, für fefert gu verm. Dab. 2. Er, 5513

Geschäftslokale.

Grokes Geldatislokal mit bellen, birett anftog, febr geraumigen Lagerraumen, in Mitte ber Grabt, in febr verfebrereicher Strafe gelegen, ep. m. Wohnung moglich't balo preifer. ju verm Reflettanten bitte Off. n. F. B. 6040 an die Erped. b. Bl. eingureichen.

> Befchafteraume gu ber miethen

In meiner Befigung Ediadt-Perjonenbabnhof, find noch gu perm. : I Parterreraim, circa 200 D. Mir. Bobenflache, 1 Raum im 2. Obergeichoft, 160 D. Mtr. Bobenflache, Dampf. beigung, eieftr. Beienchtung, Gas u. Bafferleitung vor-handen. Dampftraft tann mit vermiethet werden.

9746, C. Kalkbrenner, Briebrichftraße 12.

Werkstütten etc.

Werkflätte od. Lagerranm

und 3. ober 4.Bimmer. 2Bobnung gu bermieten Dreimeiben ftrage 5. Raberes Bismard-Ring 6, Sodp. 6989 6939

als Wertit., an enbiges Befchaft gu bermietben (Sim Reller, für Biafdentierhandt

Blücheritrafe 4, 2. St. 494 Dinderpian 3. gr. beue Werfu. p. fol. ob. fp. ju berm. Rab, borti. im L. o. Blidderft: 17. 180

(3 rofe Werthtatten, and geteilt für jeden Geichaftabeirieb, auch Speifebans paffend, m. elettr. Licht u. Rraft, groß, fep. Dofraum, per 1. April gu bin, Rab. Bleich ftrage 2, 1. St. 5116

28 ertfinte fur filles Gefchaft billig gu vermiethen. Rab. Balowstr, 10. 3. r. 54

Buderftrage 17 großer u. fleiner Beinfeller mit Gagb. und Contor per fof. ob, fpat, gu vun.

Rab. bortf, Bort. r. 8162 Bertramur. 21, gr., b. 29erff. mit Borraum (Gas u. I.) per 1. April gu verm. Doubeimerftr, 69, Conterrain-Dabeln ober für Bureau geeigner,

ver fofort ju verm, 6144
Dogheimerftrage 105, Gafer, babnhof, fcone Lagerraum ober Werlftatt, fowie Stallung m. u, obne Bobn, an berm. 10014

Stallung

für 5-6 Pferbe, mit Scheuer, ich, 2-Bimmerwohnung und Rude, R., Speicher. Mitten, ber Baichtuche etc. etc. auf 1. Juli be. 3e. ge vermieten. Emferfrt. 40, 1. 9180 Gitbillerfir, 9 find Bertftatten, Lagerränme u. Flaichenbier-teller ju verm. Ras. Dopheimer-frage 74. 1. St. 8633

(Sin fl. Berftatt ift fofort gu permiethen Rab. Relbar. 1, L. St.

(6) neifena.mrage 8, jan cherf. Matte preis m. fof. ju vernt.

Gnetsenaustraße 9. Ede Dorfftrage. Schone Automo-bil-Bager. u. Rellerraume gu verm Rah. dafelbit 1 Et.

Gobenfir. 17, gr. heller Bart. Sagerraum, ca. 145 []-m, fowie ebenfo großer Beinfeller a. 150 qm Softeller auf gleich ju vermieten, Raberes Borberhaus, Batterte.

eimunofte. 52 in eine Usert-natte f Schloffer, Jufialiat, oter bergt, mit ob, ohne Mohnung a. 1. Oft. 05 zu verm. Raberes 9. Erage rechts. 8558

Stallung fur 1-2 Birtor per 1. Juit ju berm. Raberes Sellmundftrafe 27. gir Glaidenbiernanbter! Delle mundftr. 41, 1 Bierfeller p. 3. hornung & Co.,

Safnergaffe 3. Selenennrage 16, fleine, uelle Werkftatte per 1. April gu vermietben.

Derbernrage 38, per 1. April Reller mit Gas u. Waffer, mit o. obne Bobnung ju verm. Raberes Borberb., Bart.

pa roeiteraum ober Lagerraum großer, beller, mit Mufgug,

auch geteilt, a. gl. o. fpat. zu vm. Nab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614 Sourcerain, 3 bene Ramme, eigner fich fur Burean, ift per 1. Buit ju verm., gelegen am Raifer-Griedrid-Ring. Rab. In der Ringfriche 1. B.

Riedricherhrage 8, fchone belle Bertftatt für jeb. Beichaft paffent, auch für Dengerei eingerichter, ju vermiet. 9lab. Dafelbit, Bart.

Rellerfte 17, b. Rossbach, für jeden Brord geeignet, fofort gu Sendwigftrage 6, Grall fur 2

Dalle, mit und ohne Bohunng a. cleich ober 1. Juli au verm. Mainzerttraße 60a, Erodenfpeider b. gu vermieten.

Rab. Burcan. Maingerftrage 60a, gr. trodener Reller, ca. 50 qm, als Jagerteller geeign, v. gu um, Rab.

Moriper. 47, Oth. Wertfiau, Reller ber 1. Juli gu berm. Breis DR. 300. -. Rab. Meib., Bart. I., -13 Borm., 3-4 Radim. 575 Sellet, ca. 216 qm gros, 26-phaltbelag, Gos- od. eleftr. Beleuchtung, Kraitaufjug borb, mit ober obne Comptoir u. Salle. auf fofort ober fpater 3. bm. Dab.

Moriplit. 28, Compoir Reller, 50 qm, per fot. Rifeiasfirade 23, Part. 6635

Lagerplay, an ber Maingerftrage, jegt Roblenlager v. Beifiegel ift gu verpachien. Rab. Mifolosfir. 31, B., r.

Deuban Bette bedirage 14, g.t 2Berffatt und Lager aum pre

1. Juli gu verm. Rab, Gneifenau-ftrage 13, 2., tei Gilcher. 189 Dengamerfir, 3, fcone Berf.

ober ohne Wohn, ju verm. Rab. bafelbit, Baubureau. Dubeebeimerfte. 20 großer Beine u. Lagerfeller, co. 90 Duapratmeter, fufort gu

vermiethen. Rheingauerftr. 7, fcone belle Bertfiatte ober Lagerraum eventl. m. 2. eb. B. Bimmerwohnung ju berm. Raberes Giebillerftraße 12, Carl Biemer.

Shorf., Dofr. u. Reller, ev. mit Boonfirafie 6. (Fine b. Wertfratte Weichatt ro.

ober als Lagerranm ju berm. Raberes Rheinftr. 99, P. 244 als Tapegierer. Buchbinder, ic. Werfratte per 1. April 3. bm. Rab. Bob.. 1. St. 3188

Trodene

Lagerränme

und 2 Burcauraume fomie 1 Beinfeller und hoffeller ju nerm Schierfteinerfraße 18, 3398 Gine belle Wertftatte Röberaffee 16

Schwalbacherftr. 59, eine ichone beigbare Wertftatt a. 1. April sat perm

(Sine gure, große belle Bertfiatt, R. Schwaldocherftr. 59. 2479 Große Wertftätte,

Schiersteinerstr. 22, gt. belle Bart.-Ritume als Bureau, dagerraum, auch gum Einft. bon Dobeln fofort ob. fpater gu vermt. Rab. Bart, reches.

and als Lager gu verut.

Walramftrage 4, Lagerraum gu permielben.

Rohlenhof. Altes Brichaft, per fof. ob. ipaer gu um. Balramfir, 27. 6851

Waterlooftrafe 3

(Reubau, am Bietenring), icone, große Bertftatte preismerth vermiethen Rab. bafelbft. Wertfraiten, Magazine, Reller ; berm, Balramftr. 31. Rab bafeibit iut Baben ob. bei Gubrer, Bibeimftraße 24.

23 ellrigftr. 37, Wertfiatt auf gleich ober ipater gu berut. Dah Frantenftrage 19, Dabel-28 erfriette ober Lager billig gu

verm, Rab. Beftenbftr, Gth., 2 St. t. Dortftrage 14, ge Benerraume,

Barterre, g. Bage, paffend fur cin Stellenvermittlungeburau, Binmen. ed. Carggeichaft, fofort billig ju berm. Mab. in ber Erb

Sutters und Bagenraum b. 1. Juli gu vermfethen. Raberes Bimmermannfte. 3, Part. 9034 Yorkstrage 20

helle Berfftatte. 76 qm, mit fep. Bofraum fur 320 Mart ju per-Bereinstotal, 150 Bert, faff., bamernb, et. fur einzelne Tage gu

Kapitalien

vermiethen. Nab. Raifer-Friedrich

9fing 31, 3.

Mk. 20,000 auf 1, EN auf 2. Supath. ju bergeben burd, D. Edicurer, Biebrid a. Rb. D. Scheurer, & Bilbelmitr. 24, 2,

Darlebne g. Geibfigeber reell. Bruten, Coneetweift, Berlin' Invalibenftn, 88, Radp. 238/117

Verichiedenes wasche mit GiebtschönsteWasche

Nucechi MIT ROTBAND Cribftverimulbete Schwäche

der Männer, Bollut fämtl. Geschlechtsfranth, behandelt nach 30jähriger pralt. Ersabrung. Mentzel Hamburg. Seiler-fraße 27, Auswärtige brieflich. 192/19

Haut-u. Harnleiden, Schwächezustände, spozieltveraltets undhartnäckige Fälle beba dett gewissenhaft ohne schädl. Mittel.

E. Herrmann, Apothefer,

Berlin, Rene Ronigftr. 7, 2, 1613 Broip u. Anet. biefret u. franco

Bilfe Grwig, Damburg

789/97 Silfe Samburg, Rengefftr. 90.

Hilfe geg. Biutstock. 1189 257
Ad. Lehmann, Halle a. S.
Sternstr. 5a. Bückporte erbet. Sife' 4. Bluthodung, Timer mann, Damburg, Gichie-ge 38. 1627/78 firage 38.

en gros und en détail.

Hofbierbrauerei Schöfferhof A.-G.,

9lr. 101.

Telephon 707.

Mainz.

Telephon 707.

Niederlage Wiesbaden, Mainzerstrasse (Hasengarten).



Original-Brauerei-Abzug

direkt vom

Lagertak in die Flasche.

Die Reinigung und Füllung der Flaschen geschieht unter Verwendung der vollkommensten Maschinenu. Apparate

daher

Garantie für Lieferung eines in sanitärer und hygienischer Beziehung einwandfreien Flaschenbieres.

> Lieferung ab 20 Flaschen frei ins Haus.

Bier-Preise:

Gewähr für Original-Abzug bietet das mittelst Plombe am Flaschenbügel befestigte

Flaggenetikett

Lagerbier hell u. dunkel Mk. 2.40

Exportbier (hell) 2.70 20 Flaschen.

Spezialbier (Münchner Brauart) ,, 3 .-

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

old=, Silberwaren, Uhren. Bekannt billige Preise.

Fritz Lehmann, Goldschmied, Langgasse 3.

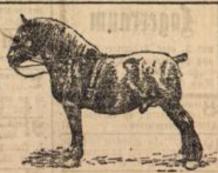
An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten.

Pferde-Berkauf

Sabe wieber einen Transport erftflaff. belg. Arbeitspferde.

ichmeren und leichteren Schlage, ju Daufe befommen und empfehle diefelben unter weitgebenofter Garantie gu ben billigften Breifen.

Joseph Blumenthal, Pferdehandinug, Telephon 2578. - Edywalbacherftr. 24.





Nen eröffnet!

Größtes Spezial-Hans hier.

Rinder. Cport. und Bromenabemagen und Cicherheitogurten verfiell bare Reform-Rindernühle u -Tifche Rindervulte, Triumph. u. Briffautftühle, Canb und Beitertragen.

Birte von der eleganten u. erftlaffigen Waare und ben billigen Preifen fich ju gengen. 238

Alexi. Dambadihal 5, 2 Minuten bom Rochbrunnen.

Confirmanden-Anzüge

in farbig . . , , , 6.00 ,, Herren-Anzüge in neuest. Mustern von Mk. 8.00 bis Mk. 38.00 nach Maass, unter Garantie für guten Sitz.

10.00 " Frühjahrs-Paletots 7.00 " Pelerinen-Mäntel in allen Grössen . 1.75 " Manns-Hosen, Buxkin , . Knaben-Anzüge . 2.00 Leibchen und Höschen 0.75 "

Berufskleidung für Schlosser, Friseure, Metzger etc. Ich bemerke, dass ich von jetzt bis Ostern bei inem Einkauf von 20 Mark an

10° Rabatt gewähre.

C. W. Deuster, Wiesbaden.

Hellmundstr., Wellritzstr.-Ecke, neben Simon Meyer.

Mineralwaffer=

Gegründet 1889.

Wilh, Hohmann, Wiesbaden

Sedanstrasse 3, Telefon 564, empfiehlt bie anerfannt vorzuglichen garantirt reinen

Export- 1. Lager-Biere der Mainzer Aktien-Bierbrauerei.

Ia. Qualität hell und dunkel in Originalfüllung, Umjag in meinem Beichaft jagelich ca. 10,000 bl, der Brauerei im Jahre 1904: 276,437 "

Huferbem perichiedene Kulmbacher u. Münchener Biere, jowie bas rühmlichit betannte natürliche Mineralwasser der Germania-Brunnen in

Schwalheim bei ftete frifder Billung und billigfter Berechnung frei Daus und erhalten Wiederverkäufer Vorzugspreise.

NB. Man beachte beim Gintauf nebenftebenbe Schutymarfe ber Brauerei.

Vor Missbrauch der Flaschen wird gewarnt.

Photographisches Atelier Carl Kipp Atelier für künstlerische Portrait-Aufnahmen Vergrösserungen.

apinounos recirci vari ripp 3, part. Welleitzstrasse 3, part. Spezialität:

Gruppen- u. Kinderanfnahmen Prämitert: Aufnahmen in u. ausser dem Hause-

Geöffnet an Wochentagen von 9-8 Uhr, Sonntags von 10-6 Uhr.



wicht legt, dem empfehle:

Herren-Remontoir (Ankergang). Werk und Gehäuse sehr solid ausgeführt, per Stück 10 Mark. Dasselbe Work in ff. Stahlgehäuse

. mit antimagnetischem Gang in hochfeiner Ausstattung 15 Mark Für jede Uhr 3 Jahre Garantie. – Aufträge von Auswärts 15 Mark werden schnellstens erledigt

Norhert Pelichower. 21 Michelsberg, Wiesbaden, Michelsberg 21. Bitte genau auf die Hausnummer zu achten.

Koisdorfer Mineralwasser

H. Ebel, Bülowstrasse 11, Telephon 2930.

l2 Ellenbogengasse l2. Asitestes Galanterie- und Spielwaren-Magazin Wiesbadens, gegröndet 1862 unter der Firma

Tel 341 . Meni.

Während des

Neubaues

Ellenbogen-